

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49/0002/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.01.2021
		Verfasser:	E 49/S
Zuschussangelegenheiten			
Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2021 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen)KAStE			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
02.02.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die in der Anlage vorgeschlagenen Zuschüsse für die Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2021	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	600.000	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	600.000	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

x			
---	--	--	--

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

gering mittel groß nicht ermittelbar

x			
---	--	--	--

Zur Relevanz der Maßnahme für die
Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

x			
---	--	--	--

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input checked="" type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input checked="" type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Auf der Basis der bereits bewilligten mehrjährigen Zuwendungsbescheide sowie der für das Jahr 2021 eingereichten Anträge ergibt sich die Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen „KAStE“ wie folgt:

In den vergangenen Jahren bereits bewilligte mehrjährige Förderbescheide:**Mehrjährige Zuwendungsbescheide 2019-2021**

Kaleidoskop Filmforum in Aachen e.V.
music loft
CulturBazar e.V.
speGTRa e.V.

Mehrjährige Zuwendungsbescheide 2020-2022

AHA – Atelierhaus Aachen e.V.
Deutsch Französisches Kulturinstitut / Institut Francais
DAS DA Theater gGmbH
Akut e.V. / Theater 99
GzM / Gesellschaft für zeitgenössische Musik
Neuer Aachener Kunstverein
Verein zur Förderung der Jazzmusik
Förderverein Kunst und Internet e.V.

Es wurden insgesamt 48 Anträge (inkl. der o.a. mehrjährigen KAStE) für das Jahr 2021 eingereicht. Hierbei ist gem. Richtlinien zwischen der großen KAStE (>2.500,00 Euro) und der kleinen KAStE (< 2.500,00 Euro) zu unterscheiden.

Von den 48 Anträgen entfielen 30 auf die große KAStE und 18 auf die kleine KAStE.

Insgesamt wurden 36 neue Anträge für 2021 gestellt; davon 7 Antragsteller, die bisher keine KAStE beantragt haben (in der jeweiligen Liste mit „NP“ angegeben).

Antragsteller**Auf mehrjährige Förderung für den Zeitraum 2021 – 2023**

ARTbewegt e.V.
Theater K.

Antragsteller**Große KAStE:**

Accordate / Kammermusik in Aachen e.V.
AHA – Atelierhaus Aachen e.V.
Die kleine Theaterfabrik
Frankenb(u)erger e.V.
Franz / Khamosh & Koo, Kunst und Kultur
Haus der Märchen und Geschichten e.V.

hello creator e.V.
Jakobshof / Südstadtkultur e.V.
KuKuK e.V. / Kunst und Kultur im Köpfchen
Kultursyndikat e.V.
Literaturbüro in der Euregio-Maas-Rhein e.V.
Musikbunker Aachen e.V.
Theater Jurakowa-Projekt
The Base e.V.
Tuchwerk Aachen e.V.

In den Sitzungen des BaKu am 10.12.2019 bzw. des Rates der Stadt Aachen am 11.12.2019 wurde beschlossen, die KASStE-Mittel Konto 550 (Geschäftsbereich 4) um 96.600,00 € auf 600.000 € zu erhöhen.

Wie der beigefügten Zusammenfassung zu entnehmen ist, stehen 600.000,00 € zur Verfügung; die zu bewilligende Summe für das Jahr 2021 beträgt 556.400,00 €, so dass sich Restmittel i.H.v. 43.600,00 € ergeben.

Nachrichtlich wird die Liste der kleinen KASStE als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

Zusammenfassung
Übersicht und Inhalte Große KASTE
Übersicht und Inhalte Kleine KASTE
Anträge große KASStE 2021 (nur elektronisch abrufbar)

Gesamtbedarf KASIE	große	kleine	Summe	Sockelförderung	Projektförderung	Summe
Literatur	25.000,00 €	2.500,00 €	27.500,00 €			
Kinder- und Jugendkultur	3.000,00 €	2.000,00 €	5.000,00 €			
Bildende Kunst	120.000,00 €	2.500,00 €	122.500,00 €			
Darstellende Kunst	140.000,00 €	11.000,00 €	151.000,00 €			
Musik	112.500,00 €	7.900,00 €	120.400,00 €			
Film und Medien	13.000,00 €	2.000,00 €	15.000,00 €			
Spartenübergreifend	109.000,00 €	6.000,00 €	115.000,00 €			
Summe	522.500,00 €	33.900,00 €	556.400,00 €	407.500,00 €	148.900,00 €	556.400,00 €

Vorschlag E49	Summe
Verfügbare Mittel	
lt. Wirtschaftsplan (Konto 550)	600.000,00 €
Summe der Zuschussmittel	600.000,00 €
- Gesamtbedarf KASIE (s.o.)	556.400,00 €
Restmittel 2021	43.600,00 €

Nachrichtlich: 40.000 € Sparkasse: eigene Verteilung

Große KASte 2021

Stand 13.01.2021

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen	Gesamtkosten 2021	beantragte Summe 2021	Vorschlag E49	Beschluss BaKuT gem. Sitzung vom 02.02.2021	Zuschuss erhalten in 2020 NP = Neues Projekt
3-jährige Zuwendungsbescheide 2019 - 2021								
01.	Kaleidoskop Filmforum in Aachen e.V. Frau Magdalena Talpay Theaterstr. 15 52062 Aachen	Jahresprogramm 2019 - 2021	Jahresprogramm 2019 - 2021 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster. Gem. Recherche ist als aktuelle Anschrift die Theaterstr. 15 angegeben.	68.000,00 €	23.500,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €
02.	music loft Frau Birgit Baum Kurhausstr. 2 52062 Aachen	Jahresprogramm 2019 - 2021	Jahresprogramm 2019 - 2021 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster	230.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
03.	CulturBazar e.V. Yorgos Theodoridis Heinzenstraße 16 52062 Aachen	Jahresprogramm 2019 - 2021	Ziel der professionellen Tanzkompanie ist es, den Standort Aachen für den professionellen Tanz zu stärken und dessen wichtige Rolle für die kulturelle Bildung in der öffentlichen Wahrnehmung weiter zu verankern. Im Jahr 2018 wurden mit 60 Vorstellungen und 5 Tanzprojekten in Kitas, Schulen und anderen Einrichtungen mehr als 5.200 Kinder erreicht	116.483,00 €	31.703,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
04.	speGTRa e.V. Herr Vicente Bögeholz Viktoriaallee 25 52066 Aachen	Jahresprogramm 2019 - 2021 Guitar Festival	Um dem Festival eine Planungssicherheit zu gewährleisten, wurde am 25.01.2018 im BaKu eine 3-jährige Zuwendung wie folgt beschlossen: Für 2019: 10.000 € Für 2020: 20.000 € (Festivaljahr) Für 2021: 10.000 €	107.200,00 €	45.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €
3-jährige Zuwendungsbescheide 2020 - 2022								
05.	AHA Atelierhaus Aachen e.V. Frau Sous Depot Talstraße Talstraße 2 52068 Aachen	Jahresprogramm 2020 - 2022	Sockelförderung 2020 - 2022 zweckgebunden für Mietzahlungen an die Stadt Aachen für den Standort Depot Talstraße, Talstraße 2, 52068 Aachen	177.950,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
06.	(DFK) Institut Francais Aachen Frau Dr. Angelika Ivens Lothringerstraße 62 52070 Aachen	Jahresprogramm 2020 - 2022	Umfangreiches Programm mit wichtiger Schwerpunktsetzung auf die französische Kultur – Anlaufstelle für Aachen und die Euregio, Ausbau von Formaten wie auch von kulturellen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Wichtiger Partner für Institutionen.	96.000,00 €	45.800,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
07.	DAS DA THEATER gGmbH Herr Tom Hirtz Liebigstr. 9 52070 Aachen	Jahresprogramm 2020 - 2022	Fortsetzung der Programmarbeit des größten professionellen Freien Theaters der StädteRegion Aachen nach bekanntem Muster. Große Bandbreite in der Stückauswahl – oft zeitgenössische, relevante, politische Themen und Ansätze.	1.320.000,00 €	150.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
08.	AKuT e.V./Theater 99 Frau Jutta Kröhnert Gasborn 9-11 52062 Aachen	Jahresprogramm 2020 - 2022	Fortsetzung der Programmarbeit, Nachwuchsgenerierung und kulturelle Bildung. Nachfolgeformate zu den Schultheatertagen: Kulturfestival ‚Rampenfieber‘ (junges Theater) und das städteregionale Kindertheaterfestival ‚Sieh mal an‘.	89.100,00 €	20.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €
09.	GZM Frau Johanna Daske Kurhausstr. 1 52062 Aachen	Jahresprogramm 2020 - 2022	Jahresprogramm 2020 - 2022. Seit 31 Jahren setzt die GZM programmatisch besondere Akzente im Bereich der grenzüberschreitenden Gegenwartsmusik, vor allem in den Sparten zeitgenössische Kompositionen, aktuelle Jazzmusik und improvisierte Musik. Neben dem Jahresprogramm, wo regionale wie überregionale Künstler*innen präsentiert werden, bleibt auch eine wichtige Zielsetzung die musikalische Nachwuchsförderung.	68.500,00 €	30.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
10.	Neuer Aachener Kunstverein (NAK) Herr Dr. Werner Dohmen Passstr. 29 52070 Aachen	Jahresprogramm 2020 - 2022	Jahresprogramm 2020 - 2022. Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster.	172.500,00 €	48.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 € gem. Beschluss BaKu v. 06.02.2020
11.	Verein zur Förderung der Jazzmusik Herrn Dr. Wolfram Limberg Am Sonnenlehnen 12 52072 Aachen	Jahresprogramm 2020 - 2022	Jahresprogramm 2020 - 2022 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster	32.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
12.	Förderverein Kunst und Internet e.V. / Kulturraum Raststätte Frau Waltraud Nießen Lothringerstr. 23 52062 Aachen	Jahresprogramm 2020 - 2022	Jahresprogramm 2020 - 2022. Konzept und Bandbreite des Programms sind nach wie vor exemplarisch für eine kreative und gelungene ‚alternative‘ Kulturarbeit als Ergänzung zum städtischen Angebot.	31.240,00 €	10.413,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
3-jährige Zuwendungsbescheide 2021 - 2023								
13.	ARTbewegt e.V. Frau Yvonne Eibig Brüsseler Ring 61b 52074 Aachen	Hybrid Dance Hub	Fortführung der bewährten und vernetzten Arbeit (s. 3-Jahres-Förderung 2018-2020). Hier sind auch die Anträge enthalten, die in den Vorjahren per kleiner KASIE beschieden wurden.	78.650,00 €	19.500,00 €	11.000,00 €		12.500,00 €
14.	Theater K. Herr Jochen Deuticke Strüverweg 116 52070 Aachen	Jahresprogramm Theaterhaushalt	Jahresprogramm. Fortsetzung der wichtigen und erfolgreichen Programmarbeit nach bekanntem Muster.	136.200,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €		40.000,00 €
Jahresförderung 2021								
Literatur								

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen	Gesamtkosten 2021	beantragte Summe 2021	Vorschlag E49	Beschluss BaKuT gem. Sitzung vom 02.02.2021	Zuschuss erhalten in 2020 NP = Neues Projekt
15.	Haus der Märchen und Geschichten e.V. Frau Regina Sommer Elsa-Brändströmstr. 8 52070 Aachen	Kinder- und Jugend Interkulturalität Jahresprogramm 2021	Die beantragten Projekte tragen auf kreative Weise zum interkulturellen Dialog zwischen Kindern und Jugendlichen im speziellen Bereich der Erzählkunst bei.	60.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €
16.	Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V. c/o Herr Harald Redle Frau Klára Hürková Vaalser Str. 17 a 52064 Aachen	Jahresprogramm 2021	Vielfältiges und kreatives Literaturprogramm mit jährlich stattfindenden Projekten wie ‚Die Euregio liest‘, ‚Leselust‘ oder die „Silbenschmiede“ Dazu kommen Autorentreffs, Workshops, Seminare und Sonderprojekte. Die geplante Programmausweitung erfolgt in Verbindung mit einer strukturellen Anbindung an die Barockfabrik. Es ist ein Literaturcafé in der Barockfabrik in Planung, das auch mit Landesmitteln gefördert werden soll. Eine Erhöhung der bisherigen KAStE-Förderung (6.500 €) ist zwingend erforderlich.	63.500,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €		6.500,00 €
Kinder und Jugend								
17.	Accordate / Kammermusik in Aachen e.V. Frau Anna Kusen Klara-Fey-Str. 4 52066 Aachen	Jugendförderung allgemein ganzjährig	Die Jugendförderung ist ein wesentlicher Bestandteil der etablierten und erfolgreichen Kammermusikreihe ‚Accordate‘. Hochrangige Künstler und Professoren bieten Meisterkurse für besonders begabte Musikschüler und Studenten aus Aachen und der Region.	12.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €
Bildende Kunst								
18.	The Base e.V. Herr Lazar Bocharov Königstr. 48 52064 Aachen	Betrieb des Bunker of Art - BOA	Der Bunker of Art (BOA) ist die Nutzung eines für einen langfristigen Betrieb vorgesehenen Kulturzentrums im Hochbunker in der Scheibenstraße. Kernpunkte soll die Möglichkeit sein, nicht etablierten Kunstschaffenden ihre Netzwerke auszubauen und Kontakte in die Kunstszene zu knüpfen. Darüber hinaus sind Ausstellungen geplant.	15.239,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €		NP
Darstellende Kunst								
19.	Theater Jurakowa-Projekt Frau Tatjana Jurakowa-Faber Strüverweg 116 52070 Aachen	Festival "Dialog Ost - West"	Fortführung des seit 2009 bewährten Festivals in Aachen mit Künstlern, Musikern und Theatergruppen aus Deutschland, EU-Staaten und Osteuropa.	12.000,00 €	8.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €
20.	Die kleine Theaterfabrik Tatjana Jurakowa/Waldemar Faber Strüverweg 116 52070 Aachen	"Die kleine Theaterfabrik" 01.01. - 31.12.2021	Fortführung der wichtigen Theaterarbeit. Seit 2018 spielt die Theaterfabrik in eigenen Räumen (historisches Gebäude Tuchwerk) mit dem Schwerpunkt Figurentheater für Kinder und Erwachsene.	67.450,00 €	15.000,00 €	7.000,00 €		5.000,00 €
	Do-Theatre Herr Max Pfeffer / Evgeny Kozlov Eifelstr. 40 52068 Aachen	kein Antrag						6.000,00 €
21.	AHA Atelierhaus Aachen e.V. Frau Sous Depot Talstraße Talstraße 2 52068 Aachen	Ausstellungsprojekt "Raum denken"	Dieses auf 2 Jahre ausgelegte grenzüberschreitende Projekt sieht 7 Ausstellungen mit den Projektpartnern Bureau Europa (Maastricht), KuKuK (Aachen/Hauset), Galerie Vorn und Oben (Eupen) vor und will den Erfahrungsraum des Individuums mit dem Kulturraum Euregio-Rhein-Maas verknüpfen. Antrag hier für das Jahr 2021.	17.708,94 €	6.500,00 €	5.000,00 €		NP
Musik								
22.	Jakobshof / Südstadtkultur e.V. Rick Opgenoorth Pontstr. 168 52062 Aachen	Isle of Talent / Kimiko	Euregional vernetztes (Marketing)Musikfestival-Projekt. Bestehend aus mittlerweile 2 Festivals in Aachen: Kimiko: Isle of Campus (Campus Melaten) und Kimiko: Isle of Art (Ludwig Forum), mit entsprechend sich ergänzenden Programmschwerpunkten. Nachrichtlich: neue zusätzliche Konzertreihe auf dem Dreiländereck (DE/NL/BE), auf dem Bruis Festival in Maastricht (NL) und dem Musikmarathon in Eupen (BE).	171.340,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €		10.000,00 €
23.	Musikbunker Aachen e.V. Herr Lars Templin Oranienstraße 9 52066 Aachen	Jahresprogramm	Der Musikbunker ist eine feste Instanz in der Aachener Musikszene. Jahresprogramm mit internationalen wie auch regionalen Künstlern. Auch externe Veranstaltungen, Kooperationen und Betreuung von Proberäumen für hiesige Bands. Nachrichtlich: in den Jahren 2016 - 2019 wurden jährlich 8.000 € KAStE gewährt; aufgrund der schwierigen Situation wurde für das Jahr 2020 eine KAStE-Förderung i.H.v. 40.000 € gewährt. Folglich ist eine evtl. 3-jährige Förderung auszuschließen.	287.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €		40.000,00 €
Film und Medien								
Spartenübergreifend								
24.	KuKuK e.V. / Kunst und Kultur im Köpfchen Nicola Willer Eupener Str. 420 52076 Aachen	Kulturveranstaltungen im KuKuK	Jahresprogramm 2021. Fortführung des vielseitigen, grenzüberschreitenden Kulturprogramms. Ein wichtiger Ort der kulturellen Begegnung. Zu den Kulturveranstaltungen gehören Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Chorbetrieb, Workshops, Film- und Tanzveranstaltungen.	87.310,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €		20.000,00 €
25.	Musikbunker Aachen e.V. Herr Lars Templin Oranienstraße 9 52066 Aachen	Lothringair Festival 2021	Das eintägige kulturelle Straßenfestival in der Lothringerstraße findet in 2021 zum 8. Mal statt. Plattform für die freie Kulturszene.	34.000,00 €	10.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €

Große KAStE 2021

Stand 13.01.2021

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen	Gesamtkosten 2021	beantragte Summe 2021	Vorschlag E49	Beschluss BaKuT gem. Sitzung vom 02.02.2021	Zuschuss erhalten in 2020 NP = Neues Projekt
26.	Frankenb(u)erger e.V. Frau Inge Klusemann und Frau Sheri Schreuer Goffartstr. 45 52066 Aachen	öffentliche Kulturveranstaltungen Burg Frankenberg	Das Jahresprogramm ‚Kultur und Begegnung auf der Burg Frankenberg‘ beinhaltet regelmäßige Angebote u.a. im Bereich Jazz, allg. Musikveranstaltungen, Kinder- und Jugendkultur und Ausstellungen und zielt mit wachsendem Erfolg auf das Publikum im Frankenger Viertel wie auch allgemein in der Stadt. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Dumont in Bezug auf Jazzveranstaltungen werden verstärkt.	124.780,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €		35.000,00 €
27.	Tuchwerk Aachen e. V. Herr Ulrich Kleinhöfer Strüverweg 116 52070 Aachen	Betrieb und Entwicklung des Tuchwerks Maschinendepots	Bisher genutzte Lagerfläche soll als erweiterte Ausstellungsfläche genutzt werden. Daher sind umfangreiche Umbauten erforderlich.	28.050,00 €	19.900,00 €	7.000,00 €		5.000,00 €
28.	Franz / Khamosh & Koo, Kunst und Kultur Herr Masoud Khamoshkoo Franzstr. 74 52064 Aachen	Jahresprogramm	Corona bedingt wurde der Antrag verspätet eingereicht. Fortsetzung des etablierten Programms mit einer großen Spannweite.	125.500,00 €	28.000,00 €	15.000,00 €		15.000,00 €
29.	Kultursyndikat e. V. Herr Armin Burke Lothringer Str. 54 52070 Aachen	Jahresprogramm	Die Kultursyndikat –Konzertreihe im Dumont bietet ein vielfältiges und ausgewähltes Programm auf sehr hohem Niveau vorwiegend im Bereich des Modern Jazz und der freien zeitgenössischen Musik und hat sich überregional einen Namen gemacht.	16.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €
30.	hello creator e.V. Frau Clara Scharping Frau Christina Vedar Viktoriastraße 92 52066 Aachen	Tour & Festival	hello creator e.V. setzt sich für mehr Sichtbarkeit, Vernetzung und Professionalisierung der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Euregio-Maas-Rhein ein. Festival, Netzwerkveranstaltungsreihe und workshops. Konzept wurde angepasst; Veranstaltungen können als Online-Livestreaming stattfinden. Am 15.12.2020 wurde das Projekt mit Frau Scharping und Frau Vedar besprochen; es wurde zugesichert, noch Informationen zu den Honoraren und den Künstlern zu übermitteln; diese sind bis dato nicht eingegangen.	41.491,67 €	18.201,67 €	10.000,00 €		NP
	Kulturwerk Aachen e. V. Gerda Zuleger Roermonderstr. 110 52072 Aachen	kein Antrag						4.000,00 €
	Summe			3.887.192,61 €	802.017,67 €	522.500,00 €	276.500,00 €	473.500,00 €

Ifd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen	Gesamtkosten 2021	beantragte Summe 2021	Vorschlag E49	Beschluss BaKuT gem. Sitzung vom 02.02.2021	Zuschuss erhalten in 2020 NP = Neues Projekt
Literatur								
01.	EuregioKultur e.V. Herr Oliver Vogt Reuschenbergerstraße 5 51379 Leverkusen	NXT TXT Awards für junge Autor*innen der EMR 2021	Literaturpreis, der sich an junge Schreibtalente im Alter zwischen 15 und 25 Jahren richtet. Dazu workshops etc.. Großangelegte (Fach-) Jury. Vom Land NRW gefördert.	49.400,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €		0,00 €
Kinder und Jugend								
02.	Accordate / Kammermusik in Aachen e.V. Frau Anna Kusen Klara-Fey-Str. 4 52066 Aachen	"Freier Eintritt für die Jugend" ganzjährig	Wichtiger und bewährter Bestandteil des Gesamtkonzeptes.	6.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €
	CulturBazar e.V. Yorgos Theodoridis Heinzenstraße 16 52062 Aachen	kein Antrag						1.500,00 €
Bildende Kunst								
	BBK Aachen / Euregio e.V. Herr Gotthardt Walter Adalbertsteinweg 123 cd 52070 Aachen	kein Antrag						2.855,23 €
03.	Aachener Kunstroute Herr Heinrich Hüsch Mühlradstr. 3-5 52066 Aachen	Aachener Kunstroute 2021	24. Aachener Kunstroute mit Zentralausstellung "SPEKTRUM"21" 24.09. - 26.09.2021	35.872,50 €	6.000,00 €	2.500,00 €		2.500,00 €
Darstellende Kunst								
04.	Das Theaterbüro Frau Aylin Duman, Herr Sven Bünemann GbR Hauptstr. 110 52134 Herzogenrath	Theaterstück "Bin nebenan" und zugehörige Ausstellung "Aachen im Dutzend"	Die Veranstaltungen sind im Theater 99 mit jeweils 40 Besucher*Innen vorgesehen. Corona als Herausforderung an die eigene Welt.	13.445,00 €	9.395,00 €	2.500,00 €		0,00 €
05.	Das Theaterbüro Frau Aylin Duman, Herr Sven Bünemann GbR Hauptstr. 110 52134 Herzogenrath	furious-females	Neues Projektformat, das von Frauen* entwickelt wurde. Verschiedene Veranstaltungstage und -orte. Idee ist eine "Schreibwerkstatt", in der Texte entstehen, die dann künstlerisch auf die Bühne umgesetzt werden. Es sind verschiedene Kulturbetriebe und Cafés in Aachen als Orte geplant.	18.190,00 €	13.070,00 €	2.500,00 €		0,00 €
06.	IG Aachener Portal e.V. Herr Mario Wagner Grüner Weg 1 52070 Aachen	Comiciade x anders	Das Comiciade x anders bringt das Comicfestival Comiciade in den Osterferien auf die Straße, Plätze und großen Räume; ergänzt durch ein digitales Angebot. Die Comiciade x anders wird aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Aachen und RKP-Mitteln des Landes NRW gefördert.	50.000,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €
07.	aixpertentheater Herr Michael Strack Rathausstr. 23 52072 Aachen	"Willkommen" von Lutz Hübner	Neuproduktion zum Thema Toleranzgrenze und die Bereitschaft eigene Komfortzonen aufzugeben. Aktuelle Thematik.	7.800,00 €	3.800,00 €	1.000,00 €		500,00 €
	Tanztheater "MINI-A-TOUR" Herrn Alexander Bondarev Frau Yulia Tokareva Roonstr. 8 52070 Aachen	kein Antrag						2.500,00 €
08.	Die kleine Theaterfabrik Frau Tatjana Jurakowa-Faber Strüverweg 116 52070 Aachen	Danil Charms "Missglückte Vorstellung Pupprium"	Puppentheaterstück für Erwachsene als Neuproduktion der kleinen Theaterfabrik, die seit dem Jahr 2018 ihre Vorstellungen in eigenen Räumen (historisches Gebäude Tuchwerk) präsentiert.	10.000,00 €	7.000,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen	Gesamtkosten 2021	beantragte Summe 2021	Vorschlag E49	Beschluss BaKuT gem. Sitzung vom 02.02.2021	Zuschuss erhalten in 2020 NP = Neues Projekt
09.	Floodlight Musicals e. V. Herr Lennert Meßmann Kapuzinergraben 26 52062 Aachen	Musicalproduktion CARRIE	Das Musical CARRIE soll im Juni 2021 in der 100,5 Arena aufgeführt werden. Durch Kooperationen fallen keine Kosten für Probenräume an. Es liegt keine feste Spendenzusage vor; es läuft bereits ein Crowdfunding. Auszahlung der KASIE erst, wenn Finanzierung gesichert ist.	54.600,00 €	4.000,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €
Musik								
10.	Herr Mathis Groß Lothringer Str. 83 52070 Aachen	Projekt Jugendsinfonieorchester	Mit einem anspruchsvollen Programm ist das Jugendsinfonieorchester ein Angebot für talentierte Nachwuchsmusiker aus Stadt und Region. Künstlerische Betreuung durch das Sinfonieorchester Aachen	12.100,00 €	4.000,00 €	2.400,00 €		1.000,00 €
11.	KingzCorner e.V. Herr Sebastian Walter Königstr. 46 52064 Aachen	Hip-Hop Talk KinzCorner Veranstaltungsreihe	Nach Umstrukturierung des KingzCorners, nur noch als Jugend- und Kulturzentrum tätig. Kulturelles Jahresprogramm 2021. Fokus auf Hip-Hop für die Zielgruppe 16-20 Jahre. Format "Hip-Hop Talk_KinzCorner" soll im 2-wöchigen Takt stattfinden. Gesprächsrunde mit Künstler*innen sowie kurze Auftritte, die per Instagram und youtube digital gezeigt werden. 1 Stunde jeweils Freitags in den Räumlichkeiten des KingzCorners.	7.000,00 €	5.950,00 €	2.500,00 €		0,00 €
	Bläserphilharmonie Aachen e.V. Herr Manuel Vossel Guaitastraße 8 52064 Aachen	kein Antrag						1.710,00 €
	Musik- und Theaterfreunde Aachen e.V. Herrn Thomas Beaujean Panneschopp 9 B-4728 Hergenrath	kein Antrag						500,00 €
	Irina Dubinska & Lisa Plecikova Konzertduo "terra musica" An der Birk 4 52068 Aachen	kein Antrag						1.000,00 €
12.	Aachener Studentenchor Andreas Löw Pontstr. 74-76 52062 Aachen	Messe de Requiem, Opus 48 von Gabriel Fauré April - September 2021	Der im Jahr 1972 gegründete Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, anspruchsvolle Chormusik zu präsentieren. Mit dem Fauré Requiem, welches von der traditionellen Totenmesse abweicht, möchte der Chor etwas Besonderes bieten.	3.250,00 €	1.000,00 €	500,00 €		NP
13.	MozARTe e. V. Herr Prof. Frölich Pannesheider Str. 33 52134 Herzogenrath	17. International Piano competition Festival MozARte 2021 05. - 11.09.2021	Fortführung des Klavierwettbewerbs, Aachener Kulturtage, Festival sowie weitere Kulturprojekte.	39.030,69 €	10.000,00 €	2.500,00 €		2.500,00 €
Film und Medien								
14.	Sektion Aachen des Deutschen Alpenvereins e. V. Norbert Balsler Römerstr. 41-43 52064 Aachen	Duch Mountain Film Festival 2021 - DMFF#11 - Euregionales Bergfilmfestival in Aachen, Heerlen 25.10. - 05.12.2021	Das Festival ist eine gewachsene Zusammenarbeit zwischen Heeren und Aachen. In Aachen werden an Tagen mehrere Filme gezeigt; neu ist die Auslobung für den Bergfilm mit dem Schwerpunkt Klimawandel	15.800,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €
15.	Raum für Gäste Vera Hilger und Michael Krupp Warmweiherstraße 23 + 32 52066 Aachen	Jahresarbeit	Es sind zwei Ausstellungen vorgesehen: 1. Ausstellung mit dem Titel "deuxieme bureau" mit den Künstlern Franz Burkhard und Heiko Hermann. 2. Ausstellung mit den Künstlerinnen Zandra Harms und Christiane Rasch	7.931,00 €	4.111,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €
	Raum für Gäste Vera Hilger und Michael Krupp Warmweiherstraße 23 + 32 52066 Aachen	kein Antrag						2.000,00 €
	Büchel-Museum Aachen Jörg von der Laage Büchel 14 52062 Aachen	kein Antrag						1.000,00 €
	Walter-Hasenclever-Gesellschaft e.V. c/o Buchhandlung am Markt Trierer Straße 788 52078 Aachen	kein Antrag						1.000,00 €

Kleine KAStE 2021

Stand: 13.01.2021

Ifd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen	Gesamtkosten 2021	beantragte Summe 2021	Vorschlag E49	Beschluss BaKuT gem. Sitzung vom 02.02.2021	Zuschuss erhalten in 2020 NP = Neues Projekt
16.	Calaba e.V. c/o Herr Dr. Kuate Fokam Beverstraße 17 52066 Aachen	Renovierungsarbeit 01.06.2021 - 01.08.2021 Förderfähig ??	Mitgliederversammlung nicht möglich wg. Renovierungsbedarf.	15.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €		NP
17.	Die Schule des sanften Herzens c/o Frau Tina Kukovic-Ulfik Reumonstr. 50 52075 Aachen	"Als gäbe es kein Morgen"	Video Installation mit gefilmten Performances, Bildern und Objekten. Mit festem Ensemble werden über Körper- und Theaterarbeit, Tanz und Improvisation die Filmsequenzen entwickelt.	35.035,00 €	7.425,00 €	2.000,00 €		NP
Sonstige								
18.	Albert Camus Gesellschaft e.V. c/o Logoi Jakobstraße 25a 52064 Aachen	Albert Camus Festival	Austausch über brisante Themen der Gegenwart. Vorträge, Gespräche, Theater, Filmen, Lesungen, Begegnungscafé und euregionalen Schülerwettbewerb	21.400,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €		NP
	Summe			401.854,19 €	99.251,00 €	33.900,00 €	0,00 €	44.915,23 €

Stadt Aachen

16. Nov. 2020

E 49

Anl.

JK

Liebe Jolt,

in der Anlage entsprechend
Beratungsgespräch unserer Flutrag
3-Jahres-KaStE.

Darin enthalten sind die Anträge
"Kleine KaStE" um den
Verwaltungsaufwand gering zu halten
auf beiden Seiten.

Bisher lag die gesamte Summe
etwas niedriger, die Budgeterhöhung
erklärt sich aus der Weiterentwick-
lung des Vereins über die letzten
3 Jahre.

Wir würden uns sehr über einen
positiven Bescheid freuen. 😊

Mit bestem Gruß

H. Eli

DK, den 15/11/20

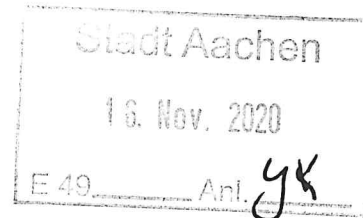
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	ARTbewegt e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Brüsseler Ring 61b, 52074 Aachen Löhergraben 22, 52064 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Yvonne Eibig Mobil: 0178-1400889
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN: DE52 3905 0000 1072 1205 69 Bankleitzahl BIC: AACSD33XXX Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Hybrid Dance Hub
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 bis 31.12.2023
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	78.600,00 €
Beantragte Zuwendung	19.500,00 € // HINWEIS: Bisher mehrere Einzelprojekte in diesem Antrag zusammengefasst

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	78.600,00 €
4.2. Eigenanteil	10.500,00 €
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	17.250,00 €
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	31.350,00 € (gesichert)
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	19.500,00 €

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Honorare	12.500,00 €			15,9 %
Sachkosten	7.000,00 €			8,9 %
Summe	19.500,00 €			24,8 %

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Ziel ist es, Aachen in der künstlerischen Tanzwelt durch den Verein weiterhin ein Gesicht zu geben und die lokale und überregionale freie Kulturszene im Tanzsektor zu stärken und einem breiten Publikum, altersunabhängig, zugänglich zu machen. Da es in der Region kein 3-Sparten-Haus gibt, ist der Verein mit seinen Angeboten eine wichtige Anlaufstelle für junge (semi-)professionelle KünstlerInnen. Als Träger führen wir jährlich im Schnitt 6 Vernetzungsveranstaltungen durch, produzieren ca. 4-5 künstlerische Formate unterschiedlichen Umfangs, realisieren 3-4 pädagogische Projekte und stehen als berufliche Beratungsstelle für den Nachwuchs zur Verfügung.

Mit unserem Programm erreichen wir pro Jahr im Schnitt 2.000 Menschen aller Generationen und verzeichnen deutlich eine überregionale Anziehungskraft auf Akteure wie auch ZuschauerInnen.

Mit derzeit 15 Mitgliedern, davon 10 Aktive, machen wir regionale Tanzkunst sichtbar, zugänglich und fördern Nachwuchs. Darüberhinaus binden wir jährlich rd. 60 Akteure (professionelle Tanzschaffende und NachwuchstänzerInnen, TechnikerInnen, Designer, MusikproduzentInnen, VideografInnen etc.) in unsere Projekte ein. Die Akteure kommen zunehmend auch aus anderen Teilen NRWs, bewerben sich für unsere Projekte und reisen für die Arbeit mit uns extra an. Wir kooperieren mit einschlägigen Künstlerkollektiven in NRW sowie mit Institutionen in NL und vertreten die Region Aachen im Dachverband Tanz Deutschland.

Konzeptmodule:

Das 2019 gegründete Ensemble „Compound Company“ soll fortgeführt werden. Es widmet sich der Einbindung digitaler Ästhetik auf der Bühne (3D-Technologie in Koop. mit der RWTH Aachen). Damit beschreiten wir innovative Wege am Puls der Zeit, ohne dabei den für die Akteure und ZuschauerInnen gleichermaßen wichtigen Moment des Live-Erlebens zu vernachlässigen.

Die Residenzen für urbane ChoreografInnen sollen auf NRW ausgeweitet und jährl. 2-3 Kurzstücke produziert werden. Die Uraufführungen finden in AC statt, da die Barockfabrik als Produktionsort und andere Gebäude in AC als Alternativen zur klassischen Theaterbühne besonders interessant sind. Im Rahmen dessen wird auch die Tanzvermittlung/Pädagogik mit 3-4 Projekten für Aachener Jugendliche fortgeführt.

Der Bereich der Fortbildungen, Coachings, Vernetzungsaktivitäten und des Marketings soll nachhaltig weiter entwickelt werden um die lokale Expertise im Sinne „sharing is caring“ weiter zu etablieren. Hierfür wird es mehrere kleinere Veranstaltungen geben - sowohl analog wie auch digital. Unser Marketing sowie einige Fortbildungsangebote richten wir ebenfalls digital aus.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Das verfügbare Budget aus den Eigenmitteln des Verein ist für das Vorhaben nicht ausreichend. Weitere Fördermöglichkeiten außer den u.g. bestehen derzeit nicht.

Wir haben in der Vergangenheit jährlich rd. 10-12.000,00 € KaStE-Förderung für mehrere Einzelanträge bekommen. Da der Verein mit seinen Aktionsfelder seit dem Umzug in die Barockfabrik vor zwei Jahren stetig gewachsen ist, ist die Förderung leider nicht mehr ausreichend. Vor allem für eine angemessene Unterstützung in der Administration entstehen höhere Honorar- und Sachkosten.

Die bisherige Einzelprojektförderung ist in diesem Antrag in einem Gesamtbudget zusammengeführt, wodurch sich die höhere Antragssumme (19.500,00 €) für die 3-jährige KaStE-Förderung erklärt. Die Gegenfinanzierung (RKP und Eigenanteil) ist bereits gesichert. Andere und umfassendere Finanzmittel stehen leider nicht zur Verfügung.

Ergänzend wäre eine Kooperation mit dem Kulturbetrieb Aachen für größere Veranstaltungsformate und dadurch eine strukturelle Unterstützung wünschenswert.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Es wird eine Kostendeckung angestrebt.

Es entstehen keine Folgekosten aus dem beantragten Projekt.

Der Haushalt des Antragstellers ist ausgeglichen.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

In der Anlage findet sich der Ko-Fi-Plan.

Weiterführende Links zu unserer Arbeit finden Sie hier:

<https://www.facebook.com/artbewegt>

<https://www.facebook.com/Schrittmacher-Festival-Generation2-979833762075252>

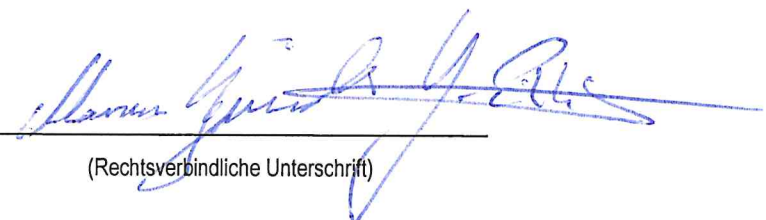
<https://www.instagram.com/artbewegt/>

<https://www.instagram.com/compound.company/>

<https://www.compoundcompany.de>

DJC 15/11/2020

Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Hybrid Dance Hub
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2021
Projektende:	31.12.2023
Zahl der Kooperationspartner:	5
Zahl der Einzelveranstaltungen:	15
Zahl der Programmpunkte:	N.N.
Besucherzahl:	2000

Musik:	
Film/Video:	x
Darst. Kunst:	x
Spartenübergreifend:	x
Sonstige:	TANZ

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	47.200 €			
Sachkosten	13.800 €			
Versicherung				
Werbung	11.650 €			
Rechte				
Reisekosten	6.000 €			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	78.650 €			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	5.400 €			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen	8.000			
Zuschüsse	31.350 € (gesichert)			
Spenden	2.400 €			
Kooperationspartner	1.500 €			
sonstige	10.500 € (Eigenleist.)			
<i>Summe</i>	59.150 €			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Theater K e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Strüverweg 116, 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Fr Schmidt, Hr Deuticke 0241 / 151155
Bankverbindung	Konto-Nr. 36 011 146 Bankleitzahl 39050000 Bank SPK Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Theaterhaushalt 2021 / 22 / 23 hier: 2021
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 - 31.12.2023 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	136.200,00
Beantragte Zuwendung	40.000,00

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	136.200,00
4.2. Eigenanteil	49.553,00
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	21.180,00
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	25.467,00
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	40.000,00

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Theaterhaushalt	40.000,00			29,37%
Summe	40.000,00			

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Das „Corona-Jahr 2020“ hat die Flexibilität des Theater K auf eine harte Probe gestellt. Doch trotz der beiden Phasen des Veranstaltungsverbotes, welche die Präsentation von bis dato 4 eigenen Neuinszenierungen und etlichen Gastspielen aus den Bereichen Literatur, Musik und Tanz unmöglich machte, hat das Theater K Wege gefunden, in den Monaten der Lockerung kontinuierlich lebendige Kultur für Aachen anzubieten.

Realistisch betrachtet wird die gesamte Veranstaltungsbranche auch im kommenden Jahr noch mit Einschränkungen des Spielbetrieb konfrontiert sein. Deshalb arbeitet das Ensemble schon jetzt an Ideen für eine ausgeweitete Open-Air-Saison 2021. Das Konzept „Theater K-unterwegs“ ist seit Jahren erprobt und findet erfahrungsgemäß sein Publikum, das sich neugierig auf neue Spielorte einläßt. Doch auch der Standort Tuchwerk bietet dem Ensemble durch die extrem großen Hallen gute Möglichkeiten, auch in Zeiten der Pandemie, gut gesicherte Veranstaltungen anzubieten; seien es eigene Inszenierungen, Kooperationen mit anderen Institutionen, bzw. Einzelkünstlern oder die Präsentation ausgewählter Gastspiele. Das Theater K wird gerade jetzt seine Räume öffnen für besondere künstlerische Arbeiten, wird Gastkünstler tatkräftig bei der Realisation ihrer Vorhaben unterstützen und somit den Auftrag, Kunst & Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken und das Angebot professioneller freier Kunst gerade in diesen extrem schweren Zeiten aufrecht zu erhalten, gerecht werden.

An Kooperationsvorhaben für 2021 sei hier das CAMUS-FESTIVAL der „Camus-Gesellschaft Aachen“, sowie ein Projekt für die „Hasenclever-Gesellschaft“ genannt. Die Zusammenarbeit mit den im Tuchwerk-Komplex ansässigen Institutionen (Tuchwerk e.V., Kleine Theaterfabrik, Atelier Pasch, wird weiter ausgebaut.

Das Theater K hat sich durch seine langjährige kontinuierliche Arbeit in Aachen als gefragter Ansprechpartner für viele Institutionen und Initiativen entwickelt. So erreichen uns immer wieder Anfragen nach künstlerischer Unterstützung bei gesellschaftlich wichtigen Veranstaltungen; z.B.: Lesungen im Rahmen des Pogromgedenkens, für die City-Kirche, Caritas, Amnesty International, das Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen... Auch in diesem Feld sollen in Zukunft nach Kräften Beiträge geleistet werden.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Empty box for attachments.

Andreas, 10.11.2020

Ort, Datum



Theater K e.V.
Stralverweg 116
52070 AACHEN

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Theaterhaushalt 2021	
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2021	
Projektende:	31.12.2021	
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Einzelveranstaltungen:		
Zahl der Programmpunkte:		
Besucherzahl:		

Plan	Ist

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	Theater
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	70.000			
Sachkosten	5.500			
Versicherung	4.200			
Werbung	7.000			
Rechte	2.500			
Reisekosten	2.000			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	91.200			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	41.553			
Verkaufserlöse	8.000			
Zuweisungen	65.467			
Zuschüsse				
Spenden	20.000			
Kooperationspartner				
sonstige	1.180			
<i>Summe</i>	136.200			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	28.000			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten	17.000			
<i>Summe</i>	45.000			
Gesamtkosten der Veranstaltung	136.200			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

ACCORDATE® Klara-Fey-Straße 4 52066 Aachen

Frau
Irit Tirtey
Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Mozartstr. 2-10
52058 Aachen

Stadt Aachen

- 3. Nov. 2020

- 19. 7/ke Anl.

ACCORDATE®
Klara-Fey-Straße 4
52066 Aachen
Telefon 0241 6 49 48
Telefax 0241 96 90 100
info@accordate.de
www.accordate.de

31.10.2020

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen (sog. Kleine Kaste) – 2 Anträge für 2021

Liebe Frau Tirtey,

anbei erhalten Sie unsere Anträge für 2021, die beide dem Bereich der Jugendförderung angehören.

Wir gehen davon aus, dass wir 2021 unsere Projekte der Jugendförderung und auch unsere Abo-Konzerte wieder veranstalten können – wenn auch vielleicht später im Jahr und dann in dichter zeitlicher Reihenfolge. Deshalb erlauben wir uns, unsere Anträge wie bisher zu stellen. Unsere Erläuterungen zu dem Corona-bedingten Geschehen 2020 finden Sie in unseren Verwendungsnachweisen betreffend das Jahr 2020.

1. Jugendförderung allgemein

- Meisterkurse, die hochrangige Künstler und Professoren in der Musikhochschule leiten für besonders begabte Musikschüler/-studenten aus Aachen und Region. Die Einzelheiten sind noch in Planung.
- Sinfoniekonzert der Musikhochschule Aachen
Seit 2012 unter Prof. Herbert Görtz (Direktor der Musikhochschule), um den jungen Studenten ein großes Publikum zu bieten. Wir bewerben dieses Konzert intensiv und setzen dafür unsere zahlreichen Kontakte ein.
- Leihgabe: Gitarre, Violoncello, Klassische Oboe, Barock-Oboe als Stipendium für einen besonders begabten Studenten
- Literatur und Musik – Kooperation mit Buchhandlung Schmetz, normalerweise 2 Vorstellungen im Jahr

2. Projekt „Freier Eintritt für die Jugend“

- bei den Kammerkonzerten im Rathaus Krönungssaal, Anzahl der Konzerte: 4
- beim Sinfoniekonzert der Musikhochschule Aachen im Rathaus Krönungssaal

Erläuterungen

Zu 1.

Die Kosten dieses Projekts sind mit den Kosten in den letzten Jahren vergleichbar. Deshalb beantragen wir dieselbe Förderung wie bisher, also 3.000 €.

Zu 2.

Die Kosten dieses Projekts sind mit den Kosten in den letzten Jahren vergleichbar. Deshalb beantragen wir dieselbe Förderung wie bisher, also 2.000 €.

Schlussbemerkung

Die beiden Projekte sind Projekte der Jugendförderung.

Da alle Projekte defizitär sind, bitten wir vorab um vierteljährliche a-Conto-Zahlung.

Wir bitten, antragsgemäß zu entscheiden.

Accordate ist bereit und in der Lage, jeweils die Differenz zwischen Ausgaben, projektbezogenen Einnahmen und städtischem Zuschuss zu tragen.

Bei Fragen steht die Unterzeichnende gern zur Verfügung.

Wir danken dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen für seine Unterstützung und freuen uns, zusammen mit Ihnen diese Projekte im Dienst der Attraktivität der Musikstadt Aachen zu realisieren.

Herzliche Grüße

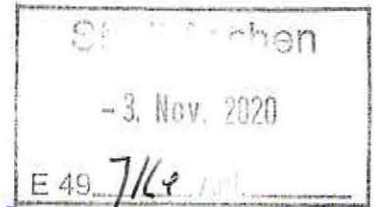


Anna Kusen
Geschäftsführerin

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
 Kulturservice
 Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Betr.:

Jugendförderung allg.

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung: <i>Accordata e.V.</i>	
Anschrift: <i>Klara-Fug-Str. 4</i>	Straße / PLZ / Ort <i>52066 Aachen</i>
Auskunft erteilt: <i>Anna Hüsen</i>	Name / Tel. (Durchwahl) <i>64948 / 0</i>
Bankverbindung <i>DE 27390500001071808388</i>	Konto-Nr. Bankleitzahl Bank
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	<i>ganzzählig</i>
Durchführungszeitraum	von bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	
Beantragte Zuwendung	

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	12.000,-
4.2. Eigenanteil	6.700,-
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	4.300,-
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	3.000,-

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Parmer

Musikhochschule Adran
Schüler
Buchhandlung Schmetz

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Alle Maßnahmen sind defizitär.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Accordate trägt die Differenz aus Kosten, projektbezogenen Einnahmen und beantragter Zuwendung.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

ACCORDATE
KONZERTE

Kammermusik
in Aachen e.V.

Klara-Fey-Straße 4
52086 Aachen
Telefon 0241 691 411
E-Mail: info@accordate.de
info@accordate.de

Aachen, 30.10.20

Ort, Datum

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

✗ Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Jugendförderung aus...
 Bearbeitungsbeginn: Januar
 Projektende: Januar
 Zahl der Kooperationspartner:

--

 Zahl der Einzelveranstaltungen:

--

 Zahl der Programmpunkte:

--

 Besucherzahl:

--

Plan	Ist

Musik:

--

 Film/Video:

--

 Darst. Kunst:

--

 Spartenübergreifend:

--

 Sonstige:

--

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	5400			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	3000			
Sachkosten				
Versicherung	3600			
Werbung				
Rechte				
Reisekosten				
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	12.000			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	2500			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen				
Zuschüsse	3000			
Spenden				
Kooperationspartner	2300			
sonstige				
<i>Summe</i>	7800			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Atelierhaus Aachen e.V. | Talstr. 2 / Depot | 52068 Aachen
0241-874527 | www.atelierhausachen.de | aha@westend.nrw



Kulturservice
z.H. Herr Haubrich
Mozartstraße 2-10
52058 Aachen



Aachen, 11.11.2020

ANTRAG AUF PROJEKTFÖRDERUNG_aktualisiert

Sehr geehrter Herr Haubrich,

Bezug nehmend auf Ihre Mail vom 09.11.2020 sende ich Ihnen hiermit die aktualisierten Antragsunterlagen für das geplante Ausstellungs- und Kulturprojekt RAUM DENKEN | IMAGINER L'ESPACE | WAT IS RUIJTE zu.

Wie besprochen bezieht sich die aktualisierte Kalkulation ausschließlich auf das Ausstellungsjahr 2021 und Spielstätten in Aachen. Einen Folgeantrag werde ich im Laufe des nächsten Jahres stellen.

Die angehängten Konzeptpapiere habe ich nicht weiter verändert, da das Projekt als solches auf zwei Jahre ausgelegt ist.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Ana Sous

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ana Sous'.



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Atelierhaus Aachen e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Talstr. 2 / Depot 52068 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Ana Sous 0241-874527 aha@westend.nrw
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN DE25 3905 0000 0006 0139 40 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	RAUM DENKEN - IMAGINER L'ESPACE - WAT IS RUIMTE / Teil 1; Leitlinien: Grenzüberschreitung, Vielfalt der Kultur(en), Bildende Künste
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021-31.12.2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	17.708,54 EUR
Beantragte Zuwendung	6.500,00 EUR

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	17.708,54 EUR
4.2. Eigenanteil	1.908,54 EUR
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	300,00 EUR
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch <i>(Land NRW (RKP))</i>	9.000,00 EUR
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	6.500,00 EUR

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Personalkosten	3.536,00 EUR			
Honorare u Engagement	8.306,00 EUR			
Mieten und Funktionsk.	2.956,54 EUR			
Öffentlichkeitsarbeit	960,00 EUR			
Transport- u Reisek.	440,00 EUR			
Sachkosten	1.510,00 EUR			
Summe	17.708,54 EUR			

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Das grenzübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Ausstellungsprojekt RAUM DENKEN | IMAGINER L'ESPACE | WAT IS RUIJTE will den Erfahrungsraum des Individuums mit dem Kulturraum Euregio Rhein-Maas verknüpfen. Mitwirkende, mit der Euregio verbundene Akteure sollen in den Ausstellungen und Veranstaltungen Einzelpositionen zu einer Art Mosaik der Region zusammentragen. So werden sie sich Raumdiskursen aus unterschiedlichen inhaltlichen Richtungen nähern.

Ziel ist die Verknüpfung von Kulturinstitutionen in der Euregio Rhein-Maas – untereinander und mit Akteuren aus der Region, Europa, der Welt. Durch seine internationale, grenzüberschreitende und soziale Zusammensetzung ist die Region ein fruchtbarer und dynamischer Ort für Kunst und Kultur und als solche soll sie präsentiert werden. In diesen Tagen der Pandemie muss Kultur als wichtiges Gut gesellschaftlicher Diskurse und Entwicklungen gefördert werden - dafür steht dieses Projekt.

Geplant sind 7 Ausstellungen sowie ein Rahmenprogramm, bestehend aus Exkursionen, Lesungen und Musik. Ausstellungs- und Spielorte liegen bei den Projektpartnern in Aachen sowie in der Euregio Rhein-Maas. Projektpartner: Atelierhaus Aachen e.V.; Bureau Europa, Maastricht; KuKuK an der Grenze, Aachen und Hauset; Galerie Vorn und Oben, Eupen. An diesen Orten und in Austausch der Kulturinstitutionen untereinander werden die Ausstellungen sowie Veranstaltungen zum Thema geplant und realisiert werden. Beteiligt sind darüber hinaus die Kunsthistorikerin Annosh Urbanke, Amsterdam, sowie Kulturschaffende aus der Euregio, NRW und Europa (ein ausführlicheres Programm mit den einzelnen Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie im Anhang).

Das Projekt baut auf den Möglichkeiten und dem vorhandenen Netzwerk der Kulturszene in Aachen und der Euregio auf und soll das Fundament für weitergehenden kulturellen Austausch und Kommunikation der Kulturschaffenden und -interessierten bilden.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Ein Projekt wie RAUM DENKEN | IMAGINER L'ESPACE | WAT IS RUIJTE in seiner Konzeption und seinem Aufwand ist ohne zusätzliche Fördermittel für das Atelierhaus Aachen und seine Projektpartner nicht zu realisieren. Es werden zusätzliche Personalkosten und Honorare für eine gelungene Planung und Kommunikation mit den Projektpartnern benötigt. Damit werden hochwertige und überregional bedeutsame Ausstellungen ermöglicht, die Künstlerinnen und Künstler sowie Kunstinteressierte nicht nur aus Aachen und der Region, sondern auch von weiter her anziehen. Die aufwändigen Ausstellungsausschreibungen, wie auch die Exkursionen und das Rahmenprogramm benötigen zusätzliche Akteure (kuratieren, jurieren, vermitteln), die über das Personal der Kooperationspartner hinausgehen.

Die voraussichtlichen Kosten wurden - insbesondere in Hinblick auf die Dauer des Projekts, das auf zwei Jahre ausgelegt ist - sparsam kalkuliert. Dennoch werden sie einem Standart gerecht, den man gegenüber den Kooperationspartnern und teilnehmenden Akteuren der Kunst- und Kulturwelt vertreten kann.

Unser Antrag bei der KASIE der Stadt Aachen ist Teil einer Kofinanzierung. Wir haben auch beim Land NRW (RKP) Fördermittel beantragt. Zusammen mit Förderungen / Spenden Dritter hoffen wir so, eine finanzielle Basis für unser Projekt zu schaffen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Förderung unseres euregionalen Projekts mit überregionalem Anspruch erwägen würden.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Als gemeinnütziger Verein zur Künstlerförderung ist das Atelierhaus Aachen e.V. auf Förderungen durch öffentliche Hände angewiesen. Insbesondere für anspruchsvolle und aufwändige Projekte wie RAUM DENKEN | IMAGINER L'ESPACE | WAT IS RUIMTE bedarf es zusätzlicher Projektmittel. Sollte das hier vorgestellte Projekt keine Förderung durch die KASIE der Stadt Aachen erhalten, müssten wir auch evtl. bewilligte Gelder durch das Land NRW zurückzahlen, da an diese Förderung die Bedingung einer Kofinanzierung gebunden ist. Das Projekt würde damit nicht zustande kommen können. Somit entstünden auch keine Folgekosten für das Atelierhaus Aachen e.V. sowie für seine Kooperationspartner. Eine Förderung hingegen würde das Atelierhaus Aachen e.V. stark entlasten (keine Zusatzkosten für alternative Ausstellungen).

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

1. Konzeptpapier mit Ausführungen zu den geplanten Ausstellungen, Exkursionen und Veranstaltungen
2. Hintergrundinfos zu den Akteuren (Kontaktdaten, soweit diese schon feststehen)
3. Detaillierterer Kostenfinanzierungsplan

AACHEN, 11.11.20

Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	RAUM DENKEN IMAGINER L'ESPACE WAT IS RUIMTE - Teil 1
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2021
Projektende:	31.12.2021
Zahl der Kooperationspartner:	5
Zahl der Einzelveranstaltungen:	mind. 7
Zahl der Programmpunkte:	mind. 7
Besucherzahl:	mind. 770

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	5	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	mind. 7	
Zahl der Programmpunkte:	mind. 7	
Besucherzahl:	mind. 770	

Musik:	ja
Film/Video:	möglich
Darst. Kunst:	-
Spartenübergreifend:	ja
Sonstige:	Lesungen / Vortrag

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	3.636,00 €			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	8.308,00 €			
Sachkosten	1.510,00 €			
Versicherung	700,00 €			
Werbung	960,00 €			
Rechte	0,00 €			
Reisekosten	440,00 €			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	2.258,54 € Mieten			
<i>Summe</i>	17.708,54 €			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	300,00 €			
Verkaufserlöse	0,00 €			
Zuweisungen				
Zuschüsse	15.500,00 €			
Spenden				
Kooperationspartner				
sonstige	1.908,54 € Eigens			
<i>Summe</i>	17.708,54 €			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung	17.708,54 €			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	17.708,54 €			
Kostendeckungsgrad	100 %			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer	23,00 €			
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		



RAUM DENKEN

IMAGINER L'ESPACE WAT IS RUIJITE

Ausstellungen | Exkursionen | Musik | Lesungen

KONZEPT

Was ist Raum? In unserer alltäglichen Lebenswirklichkeit bezeichnet Raum den Rahmen menschlichen Wirkens. Unaufhörlich stehen wir mit dem, was uns umgibt, in Wechselwirkung, nehmen Einfluss und werden geprägt. RAUM DENKEN | IMAGINER L'ESPACE | WAT IS RUIJITE will Spielarten menschlicher Handlungs- und Erfahrungsräume untersuchen, schaffen und ausprobieren. Denn was wir wissen und woran wir glauben, ist an die Räume geknüpft, in denen wir uns bewegen.

Der Kulturraum Mitteleuropa – und mit ihm die grenzübergreifende Region Rhein-Maas – ist ein Raum geteilter Geschichte und Werte und dennoch ein Raum, der sich ständig wandelt und entwickelt, der sich dehnt und Türen zu anderen Räumen eröffnet. So begreift RAUM DENKEN | IMAGINER L'ESPACE | WAT IS RUIJITE die Euregio Rhein-Maas als sozialen wie auch kulturellen Raum, der in stetigem Austausch mit anderen Teilen Europas und der Welt steht und von Kulturtransfers profitiert.

Das grenz- und disziplinenübergreifende Kunst- und Ausstellungsprojekt will in unterschiedlichen Ausstellungen und Veranstaltungen auf den kulturellen Diskurs in der Euregio einwirken und Netzwerke zwischen Kunst- und Kulturschaffenden erschließen und stärken. Geplant sind 8 Ausstellungen in Aachen, Maastricht, Eupen und Hauset, darüber hinaus ein differenziertes Rahmenprogramm mit Lesungen und Vorträgen, Musik und Exkursionen. Die Ausstellungen und Veranstaltungen beziehen sich inhaltlich auf Raumdiskurse, auch sind die teilnehmenden Akteure über die Euregio und darüber hinaus verstreut.

VERANSTALTUNGSPLAN

1. 3 HOSTS 3 GUESTS (Arbeitstitel), Ausstellung im Atelierhaus Aachen

3 Künstlerinnen aus dem Atelierhaus laden 3 Künstlerinnen aus Belgien und den Niederlanden zu einer gemeinsamen Ausstellung im Atelierhaus ein. Die Atelierhaus-Künstlerinnen Jiyeon Shin, Justina Jablonska und Maren Hoch spiegeln bereits durch ihre eigenen Biografien, dass die Region Rhein-Maas von

Migration und Kulturtransfers geprägt ist. Sie leben nicht nur beiderseits der deutsch-belgischen Grenze, auch tragen sie künstlerische und kulturelle Perspektiven aus anderen Teilen Europas (Polen) und der Welt (Korea) in sich. Diese möchten sie mit weiteren künstlerischen Positionen aus dem niederländischen und belgischen Teil der Euregio teilen und konfrontieren. Ein Kulturaustausch unter Nachbarn!

2. Rauminstallationen des Künstlers Achim Zeman, 3 Ausstellungen im Atelierhaus Aachen (D), im Bureau Europa, Maastricht (NL) und in der Galerie Vorn und Oben, Eupen (B)

Der Düsseldorfer Künstler Achim Zeman verbindet drei euregionale Ausstellungshäuser mit spektakulären Rauminstallationen. In jedem der Ausstellungsräume entsteht eine individuell für den Ort erschaffene illusionistische Situation. Flache Klebefolien, die sich über den ganzen Raum ausbreiten, werden diesen so gewissermaßen kartografieren und ihn völlig neu Wirken und Erleben lassen.

3. COMMON GEOSTORY (Arbeitstitel), Ausstellung im Atelierhaus Aachen

Diese Gruppenausstellung ist das geistige Kind der Amsterdamer Kuratorin Annosh Urbanke, die im Atelierhaus ein Gastspiel ausrichten wird. Thematisch soll die Ausstellung das Verhältnis des Menschen zum Boden unter seinen Füßen und zu seinen Kultur- und Wirkungsräumen in den Blick nehmen. Narrative von Heimat und Migration spielen hier ebenso eine Rolle wie Industrie- und Wirtschaftsgeschichte, die Landschaft wie Menschen nachhaltig prägt. Die Ausstellung wird euregional ausgeschrieben werden und lädt Künstler*innen aus der Euregio und darüber hinaus ein, sich zu beteiligen.

4. Grenzübergreifendes Ausstellungsprojekt im deutschen und belgischen Grenzhäuschen am KuKuK an der Grenze e.V.

Hier wird die Grenzüberschreitung wörtlich genommen. Kaum ein Kulturverein spiegelt das deutsch-belgische und damit euregionale Miteinander so sehr wie der Verein KuKuK mit seinem Standort direkt auf der deutsch-belgischen Grenze. In den letzten Monaten wurde uns die vermeintliche Selbstverständlichkeit des gewohnten und unbeschwerten Grenzübertritts vielfach vor Augen gehalten: Während des Lockdowns war die Einreise über diese Grenze in beide Richtungen erheblich erschwert. Um das Narrativ der Grenze als ein Nicht-Ort neu zu beschreiben und mit produktiven Impulsen zu füllen, soll dieses Ausstellungsprojekt die Brücke zwischen den ehemaligen Grenzhäuschen schlagen und beide in einer gemeinsamen Aktion bespielen. Gerade sind wir im Gespräch mit dem englischen Künstler Nicholas Wright, der einer der Mitwirkenden sein könnte, da er sich in seinen aktuellen Arbeiten mit der Idylle von (Lebens-)Raum auseinandersetzt, sich aber immer auch politisch gegen den Brexit und für ein offenes Europa positioniert.

5. BAROCK NOW (Arbeitstitel), Ausstellung im Atelierhaus Aachen

Wir leben in einer Zeit die geprägt ist von politischen Unwägbarkeiten, von Populismus und Radikalisierung. Gleichzeitig befinden wir uns inmitten einer Pandemie, die die Bedrohung durch Klimawandel und Naturkatastrophen verstärkt. Die Ausstellung BAROCK NOW soll zeitgenössische „barocke“ Dynamiken in den Blick rücken und Phänomene unserer Tage unter typischen Leitmotiven wie Pathos, Vanitas und Endzeitstimmung beleuchten. Dabei sollen unterschiedliche künstlerische Positionen das ausschnittshafte Bild eines Kulturraumes zusammentragen. Ob sich dabei Überschneidungen oder Widersprüche finden werden, ob sich ein geteiltes Leitbild herausstellt oder verschiedene Werte und Vorstellungen clashen, wird sich herausstellen. Die Ausstellung wird euregional ausgeschrieben und von euregionalen Akteuren der Kulturszene juriert.

6. Grenzüberschreitungen erwünscht! Exkursionen zu Kunst- und Kulturinstitutionen der Euregio

Zu mindestens zwei Gelegenheiten sollen Exkursionen zu impulsgebenden Kulturinstitutionen der Region stattfinden. Geführt werden sollen diese durch Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, die in Räumlichkeiten und Ausstellungen einführen können und aus ihren Erfahrungen in der kulturellen Arbeiten in der Euregio berichten können.

7. Rahmenprogramm: Lesungen, Vorträge und Musik

Begleitet werden soll das Projekt von einem Rahmenprogramm, das das Thema Raum auf unterschiedliche Weise behandelt. Vorträge und Lesungen werden die Frage des Raums von verschiedenen Seiten beleuchten, beispielsweise durch die Schriftstellerin Claudia Tomaschewski, die sich mit dem fiktiven und fiktionalen Raum auseinandersetzt, oder Eva Herzog, die sich von juristisch-philosophischer Seite nähert. Ein gutes Beispiel für die Vielseitigkeit und Internationalität der Region ist die Musikgruppe Sanaz & Friends um die Sängerin und Dichterin Sanaz Zaresani, der aserbaidyschanischen Minderheit im Iran angehörig, in Deutschland eingebürgert und in Ostbelgien ansässig, die über Heimat, Frauenrechte, Politik und Liebe singt und schreibt, mit Musikern aus der Euregio und darüber hinaus.



RAUM DENKEN

IMAGINER L'ESPACE WAT IS RUIMTE

Ausstellungen | Exkursionen | Musik | Lesungen

HINTERGRUNDINFORMATIONEN: AKTEURE

1. 3 HOSTS 3 GUESTS (Arbeitstitel), Ausstellung im Atelierhaus Aachen

Internationale und in der Euregio ansässige Künstlerinnen Jiyeon Shin (www.adoresense-blog.tumblr.com), Justina Jablonska (www.justinajablonksa.de), Maren Hoch (www.marenhoch.de) laden 3 weitere Künstlerinnen der Euregio ein.

2. Rauminstallationen des Künstlers Achim Zeman, 3 Ausstellungen im Atelierhaus Aachen (D), im Bureau Europa, Maastricht (NL) und in der Galerie Vorn und Oben, Eupen (B)

Düsseldorfer Künstler Achim Zeman (www.achimzeman.de)

3. COMMON GEOSTORY (Arbeitstitel), Euregional ausgeschriebene Ausstellung im Atelierhaus Aachen

Amsterdamer Gastkuratorin Annosh Urbanke (www.annoshurbanke.com)

4. Grenzübergreifendes Ausstellungsprojekt im deutschen und belgischen Grenzhäuschen am KuKuK an der Grenze e.V.

Englischer Künstler Nicholas Wright (Instagram @differingstructures)

5. BAROCK NOW (Arbeitstitel), Euregional ausgeschriebene Ausstellung im Atelierhaus Aachen

6. Grenzüberschreitungen erwünscht! Exkursionen zu Kunst- und Kulturinstitutionen der Euregio mit Führungen von Akteuren der Kulturszene

7. Ein Rahmenprogramm, bestehend aus Lesungen und Vorträgen zum Thema an verschiedenen Veranstaltungsorten der Kooperationspartner

Wuppertaler/Kölner Schriftstellerin Claudia Tomaschewski

Berliner Juristin Eva Herzog

Musikgruppe Sanaz & Friends (aserbaidsschanisch-iranische Sängerin ansässig in Ostbelgien mit Musikern aus der Euregio; www.sanazzaresani.com, Facebook www.facebook.com/sanazandfriends)

Ausgaben 2021

Personalkosten

Leistungserbringer	Zeitraum / Monate	Satz	PK anteilig in jew. Zeitraum	Erläuterung
Projektleitung / Ana Sous	Mal-Jun 2021 / 2 Monate	Ø mtl. 52 h à 17 € x 2	1.768,00 €	Bei einem Arbeitsvertrag von 110 h / Monat
Projektleitung / Ana Sous	Sep-Okt 2021 / 2 Monate	Ø mtl. 52 h à 17 € x 2	1.768,00 €	Bei einem Arbeitsvertrag von 110 h / Monat

PK gesamt 3.536,00 €

Bürgerschaftliches Engagement

Leistungserbringer	Satz	Zwischenrechnung	Summe Projektzeitraum	Erläuterung
Künstler des Atelierhauses	8 Künstler x Ø 8 Std. à 15 €	8 Künstler x 120 €	960,00 €	Ehrenamt
AHA-Angehörige	15 € / Std.	20 Std. à 15 €	300,00 €	Ehrenamt

Engagement gesamt 1.260,00 €

Honorare

Leistungserbringer	Satz	Zwischenrechnung	Honorar Projektzeitraum	Erläuterung
Projektassistentin Stephanie Neuberger	Ø mtl. 28 Std. x 24 € x 4 Monate	Ø mtl. 672 € x 4 Monate	2.688,00 €	Mai-Jun + Sep-Okt 2021
Honorar Gastkuratorin Annosh Urbanke	58 Std. x 24 € + Fahrtkosten		1.392,00 €	Gastkuratoren für Ausstellungsplanung II. Konzept
Honorar Künstler Achim Zeman	34 Std. x 24 €		816,00 €	Aufwandsentschädigung
Honorare Eröffnungsreden	3 x 200 €		600,00 €	Textliche Begleitung und Einführung, Kunstpädagogik
Künstlerhonorare Veranstaltungen		850 € (Musiker), 300 € (Lesung), 2 x 200 € Exkursionsleiter	1.550,00 €	Musikgruppe Sanaz & Friends aus Euregio und Region; Schriftstellerin und Kunsthistorikerin Claudia Tomaschewski aus Wuppertal/Köln; 2 Exkursionsleiter zu Partner-Kulturinstitutionen

Honorare gesamt 7.046,00 €

Raummieten

Tagessatz Ausstellungsraum 6,50 € / qm x 160 qm = 1.040 € x 12 Monate / 365 Tage = 34,19 €

Leistung	Tagessatz Raum	Zwischenrechnung	Miete	Erläuterung
Miete Saal	34,19 €	66 Tage	2.256,54 €	3 Ausstellungen à 22 Tage inkl. Auf- und Abbau

Miete gesamt 2.256,54 €

Funktionskosten

Leistung	Spezifikation	Summe	Erläuterung
Funktionspauschale Atelierhaus	Pauschale, Planung u. Koordin. 3 Ausstellungen + Rahmenprogramm	400,00 €	Antl. Bürofunktionskosten, Telefon, Internet, Versicherungen, Büromiete
Funktionspauschale KuKuK	Pauschale, Planung u. Koordin. Ausstellungen und Rahmenprogramm	300,00 €	Antl. Bürofunktionskosten, Telefon, Internet, Versicherungen, Büromiete
	Funktionskosten	700,00 €	

Öffentlichkeitsarbeit

Leistung	Kosten
Drucksachen	150,00 €
Grafiker / Druckvorlagen	360,00 €
Fotograf	450,00 €

Öffentlichk. gesamt 960,00 €

Transport- und Reisekosten

Leistung	Art	Kosten
Kunstransport	Fahrt- / Benzinkosten	160,00 €
Treffen / Bespr. / Sichtungen	Bahn / PKW	280,00 €
	Transport- u. Reisek. Gesamt	440,00 €

Sachkosten

Leistung	Kosten	Erläuterung
Ausstellungsaufbau	30,00 €	
Folienplot	1 x 1000 €	1.000,00 €
		Rauminstallation Achim Zeman (Atelierhaus 2021)

Eröffnungen und Veranstaltungen	3 x 80 € + 1 x 80 €	320,00 €	3 Ausstellungseröffnungen und 1 Abendveranstaltung Atelierhaus
Jurysitzung	4 Jurymitglieder x 40 € x 1 Ausschreibung	160,00 €	Aufwandsentschädigung / Danke schön COMMON GEOSTORY

Sachkosten gesamt 1.510,00 €

**AUSGABEN 2021
GESAMT 17.708,54 €**

**Geplante Einnahmen
2021**

Einnahmen aus öffentlicher Hand

Fördermittel	Träger	Beantragter Zuschuss
Regionale Kulturpolitik	Land NRW	9.000,00 €
KASIE-Mittel	Stadt Aachen	6.500,00 €
Öffentl. Hände gesamt		15.500,00 €

Eintritte

Leistungserbringer	Art der Leistung	Summe
Besucher*innen der Exkursionen und Abendveranstaltungen	Eintritt/Teilnahmegebühr	300,00 €
Eintritte gesamt		300,00 €

Leistungen durch das Atelierhaus Aachen

Leistungserbringer	Art der Leistung	Summe
Atelierhaus Aachen	Barmittel	648,54 €
Künstler des AHA	Ehrenamtliche Stunden nach AHA-Projektstunden	960,00 €
Angehörige AHA	Ehrenamtliche Stunden nach AHA-Projektstunden	300,00 €
Eigenleistung gesamt		1.908,54 €

EINNAHMEN 2021 GESAMT 17.708,54 €

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
 Kulturservice
 Mozartstraße 2-10
 52058 Aachen

Stadt Aachen	
27. Okt. 2020	
E 49	Anl. <i>YK</i>

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Die kleine Theaterfabrik
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Strüverweg 116, 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Tatjana Jurakowa / Waldemar Faber 02407-17911
Bankverbindung	Konto-Nr. 47251954 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Sokelförderung für "Die kleine Theaterfabrik"
Durchführungszeitraum	von für 2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	72 000,-€
Beantragte Zuwendung	15000,-€

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	72 000,-€
4.2. Eigenanteil	24 000,-€
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	15 000,-€
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Künstlerische Leitung: Tatjana Jurakowa / Theater Jurakowa-Projekt

Das Theater ist 1996 gegründet, ist AKuT Mietglied, seit 7 Jahren Mietgliedschaft in UNIMA Deutschland, LAG Rheinland, RAG Puppentheater, seit 2018 Verband Deutschen Puppenspieler.

Seit 2018 in eigenen Räumen - Die Kleine Theaterfabrik.

Das ist ein Ort mit dem Schwerpunkt Figurentheater für Kinder und Erwachsene. Der neu gestaltete Raum bietet Platz für bis zu 70 Zuschauer und ist ein Teil der neu entstehenden kreativen Community im historischen Gebäude des Tuchwerks.

Das Konzept der kleinen Theaterfabrik basiert auf zwei Schwerpunkten - zum einen ist sie eine Produktionsstätte und Aufführungsort für eigene Produktionen und qualitativ hochwertige überregionale und internationale Gastspiele, zum anderen, ein Bildungsstandort für die Menschen aus Aachen und der Region. Das feste Haus ermöglicht uns auch eine Plattform für interregionale Kooperationen zu errichten, unter anderem im Rahmen des seit 2009 jährlich stattfindenden Festivals "Dialog Ost - West"

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die kleine Theaterfabrik ist seit 2018 in der Aachener Theaterszene präsent. Im Programm sind nicht nur Kinderstücke, sondern auch Konzerte, Workshops und Kurse.

Um diese Vorhaben erfolgreich durchsetzen zu können benötigen wir finanzielle Unterstützung. Das Theater besitzt kaum eigene Mittel. Die Raum- und Betriebskosten, sowohl auch Produktions- und Veranstaltungsbedingte Kosten sind den voraussichtlichen Einnahmen wesentlich überlegen.

Die Erfahrungen aus der vergangenen Zeit zeigten das steigende Interesse des Publikums und Anstieg der Besucherzahlen. Durch die Corona - Krise könnten wir im Jahr 2020 unsere recht gute Entwicklung leider nicht weiter fortsetzen.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Wir verfolgen das realistische Ziel mittelfristig eine weitgehend lückenlose Nutzung des Raumes zu erreichen und ein Repertoire aufzubauen, das für hohe Qualität steht und für Kinder und Erwachsene von großem Interesse sein kann.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Finanzierungsplan und Kostenzusammensetzung

Aachen, 27.10.20
Ort, Datum


(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Die Kleine Theaterfabrik

2021

Voraussichtliche Ausgaben pro Jahr

1	Raummiete + NK + Strom	14400,-
2	Verwaltung	1400,-
3	Gage für die Gruppen und Künstler	36000,-
4	Fahrtkosten Gruppen (durchschnittlich 330 km.)	1200,-
5	Übernachtung	500,-
6	Öffentlichkeitsarbeit, Bürobedarf, Kopien, Porto	300,-
7	Grafiker, Internetseite	2400,-
8	Plakate, Postkarten und Programmhefte	3000,-
9	Plakatierung/Werbung	3500,-
10	KSK/GEMA	800,-
11	Fotos, Video, Internett	150,-
12	Helfer/Aushilfe/Reinigung	2000,-
13	Instandhaltung Technik/Ersatzteile	1000,-
14	Versicherungen, Genehmigungen	800,-
15		
	Summe:	67450,-

- Wir rechnen mit 6 Spielterminen pro Monat, inklusive 2 Gastvorstellungen am Samstag und Sonntag. In der Woche werden Kurse/Workshop/Werkstätte und Proben stattfinden.
- Gage – durchschnittlich 500,- € pro Vorstellung
- Verwaltung/Büro: 3 St. pro Woche/ 12 St. pro Monat x 10,-€ = 120,-€
- Helfer/Aushilfe/Reinigung: 24 St. X 10,-€ = 240,-€
- USST: Voraussichtlich 19% von 1400,- = 266,-€

Voraussichtliche Einnahmen pro Monat

1	Einnahmen Kasse	15000,-
2	Untermietung	2000,-
	Summe:	17000,-

Voraussichtliche Ausgaben pro Jahr: 67450,-€
Voraussichtliche Einnahmen pro Jahr: 17000,-€

Fehlender Betrag: 50450,-€

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Die kleine Theaterfabrik
 Bearbeitungsbeginn: 01.2021
 Projektende: 12.2021
 Zahl der Kooperationspartner:
 Zahl der Einzelveranstaltungen: 70
 Zahl der Programmpunkte:
 Besucherzahl:

Plan	Ist
70	

Musik:	<input type="checkbox"/>
Film/Video:	<input type="checkbox"/>
Darst. Kunst:	<input checked="" type="checkbox"/>
Spartenübergreifend:	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	<input type="checkbox"/>

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	36000,-			
Sachkosten	15400,-			
Versicherung	800,-			
Werbung	9350,-			
Rechte				
Reisekosten				
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	5900,-			
Summe	67450,-			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	15000,-			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen				
Zuschüsse				
Spenden				
Kooperationspartner				
sonstige	2000,-			
Summe	17000,-			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl



Frankenb(u)erger e.V., Burg Frankenberg, Goffartstr 45, 52066 Aachen

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
z.Hd. Herrn Olaf Müller
Mozartstr. 2 - 10
52058 Aachen

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Telefon: 0241 46356217
E-Mail: info@frankenbuenger.de

Datum: 02.11.2020

Antrag für einen Betriebskostenzuschuss aus KASTE-Mitteln zum Betrieb des Kulturprogramms und Unterhalt des Denkmals Burg Frankenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

als am 1. Februar 2012 der Vertrag zwischen der Eigentümerin (Stadt Aachen) der Burg Frankenberg und dem Verein Frankenb(u)erger e.V. zum Betrieb der Burg Frankenberg als Kultur und Begegnungsstätte des Frankenberger Viertels abgeschlossen wurde, lag diesem Vertrag als verbindlicher Bestandteil ein Finanzierungsplan zugrunde. Unter Anderem sah der Vertrag auch entsprechende Einnahmen eines Gastronomiebetriebes vor. Trotz jahrelanger intensiver Suche konnte kein entsprechender Pächter gefunden werden. Auch Alternativen z.B. einer Außengastronomie im Frankenberger Park wurden aus unterschiedlichen Gründen von der Stadt abgelehnt. Damit entfiel eine entscheidende Grundlage des Betreibervertrages für die Burg Frankenberg.

Auch die anfallenden deutlich höheren Betriebskosten – hier besonders die Heizkosten- waren im Ursprungsplan nicht berücksichtigt. Ein Denkmal wie die Burg muss Sommers wie Winters geheizt werden, um nicht langfristige Bauschäden zu verursachen.

Das umfangreiche Kulturangebot wurde bis 2018 ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter geplant und organisiert. Um das Angebot langfristig aufrecht zu erhalten, wurde eine hauptamtliche Mitarbeiterin mit einer halben Stelle eingestellt. Im städtischen Plan war hierfür eine Vollzeitstelle berechnet worden. Im Gegensatz zum Plan, in dem keine Honorare für die Künstler vorgesehen waren, hat es sich der Verein zur Aufgabe gesetzt, junge Künstler nicht nur durch Auftrittsangebote, sondern auch mit einem bescheidenen Honorar zu fördern.

Die Konsequenzen führten bereits 2018 zu einem Verlust von rund 25 Tausend Euro. Damit ist der Betrieb der Burg Frankenberg auf Dauer nicht mehr finanzierbar, obwohl der Verein unter großen ehrenamtlichen Anstrengungen versucht, das Ergebnis abzuwenden.

Frankenb(u)erger e. V. Burg Frankenberg Goffartstr. 45
52066 Aachen
Telefon 0241 46356217 Mail info@frankenbuenger.de
www.burgfrankenber.de www.frankenbuenger.de
1. Vorsitzender Ingo Klusemann
FBV VR-Nr. 4246
Sparkasse Aachen
IBAN: DE31 3905 0000 1070 1310 89
BIC: AACSD33XXX



Die Gegenüberstellung der vertraglichen Finanzierung und der tatsächlichen Einnahmen und Kostenseite, zeigt ein deutliches Defizit von ca. 35.000€ jährlich. Aufgrund dieser Situation haben Sie uns im Jahr 2020 einen Betriebskostenzuschuss von 35.000€ gewährt. Leider ließ das laufende Jahr keinen geordneten Betrieb der Burg ab März dieses Jahres zu. Auch größere Anstrengungen den Kulturbetrieb z.B. durch Freiluftkonzerte oder die Vermietung aufrecht zu erhalten, machte die Coronakrise zunichte. Dazu kam, dass der langjährige Mieter, DAS-DA-Theater, sein künftiges Engagement gekündigt hat. Die finanziellen Verluste waren dank Ihrer Förderung zu verkraften. Wir bitten auf der Basis eines vollständigen Jahresprogramms um die Förderung von 35.000€ im kommenden Jahr 2021. Sofern kein Ausgleich im Jahre 2021 stattfindet, wird der Verein seine Aktivitäten im Laufe des Jahres 2022 einstellen müssen.

Zielerreichungsgrad:

Die Zielgruppe der Veranstaltungen sind Familienmenschen aller Altersgruppen im Frankenberger Viertel und der Stadt Aachen. Es handelt sich um Personen, die vielseitig interessiert, Musikbegeistert (92% besuchen Konzerte), diskussionsfreudig und kommunikativ sind. Damit erreichen allein die Veranstaltungen des Vereins bis zu 6.000 Besucher jährlich. Darüber hinaus tragen die Veranstaltungen der Mieter (Bürgerstiftung) und Partner (Dumont) zu weiteren Besucherströmen bei.

Wir bitten, diesen Antrag für das Jahr 2021 in den Haushalt einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Klusemann
Vorsitzender
Frankenb(u)erger e.V.
52066 Aachen
Goffartstr. 45

FBV

Frankenb(u)erger e.V.

Goffartstr. 45

52066 Aachen

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Stadt Aachen
- 5. Nov. 2020
E 49. _____ Anl. _____

Betr.: Kultur- u. Begegnungszentrum Burg Frankenberg

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Frankenb(u)erger e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Goffartstr. 45 52066 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Ingo Klusemann 0241 500665 Sheri Schreuer 0241 4635 6217
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN: DE04 3905 0000 1072 2201 79 Bankleitzahl 390 500 00 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Kulturveranstaltungen Burg Frankenberg
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 -31.12.2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	117.680 €
Beantragte Zuwendung	35.000 €

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	117.680 €
4.2. Eigenanteil	68.800 €
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	8.000 €
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	-----
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	35.000 €

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Kulturveranstaltungen	35.000 €			25,5 %
Summe	35.000			25,5 %

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Zur Notwendigkeit der Förderung vgl. Anlage 1 zum Antrag.

Mit dem Angebot "Kultur und Begegnung auf der Burg Frankenberg" will der Frankenb(u)erger e.V. die Menschen unserer Umgebung einladen, inspirieren und zusammenbringen.

Das Angebot des Vereins – bunt, lebendig, generationenübergreifend:

Unser Angebot stößt auf großen Anklang sowohl im Frankenger Viertel als auch darüber hinaus. Dieses möchten wir erweitern, als Verein mit den Bürgern gemeinsam. In der denkmalgeschützten Burg möchten wir neue Ideen umsetzen, ein vielfältiges Angebot aufbauen und auch das Interesse von Kindern an Kultur wecken. Ebenso soll die Zusammenarbeit mit den Unternehmen (z.B. Dumont) ausgebaut werden, um die Burg vermehrt in das tägliche Leben Frankenger einzubinden.

Unser Angebot umfasst bisher bereits regelmäßige Veranstaltungsformate, wie „Jazz+ Doppelkonzert auf der Burg“, „Aktuell in der Burg“ (fördert Dialog und Austausch über aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen); und das „Kinderprogramm auf der Burg“ (z.B. Puppentheater und Mitmachkonzerte). Alle unsere Veranstaltungen werden mit hohem Anspruch an Qualität und Professionalität ausgewählt, was den Erfolg und die Nachhaltigkeit des Angebots sicherstellt.

Nach dem Einbruch durch die Coronakrise gehen wir davon aus, unser Programmangebot umsetzen zu können. Besonders die in 2020 begonnene Zusammenarbeit mit dem Verein Dumont im Bereich des Jazz. Obwohl dutzende ehrenamtliche Mitglieder im Verein sich mit Herzblut engagieren, sind wir aufgrund der sehr hohen Betriebskosten für den Unterhalt der Burg Frankenberg und durch den Verlust des Spielortes des DAS DA-Theaters, nach wie vor auf Spenden, Unterstützung und Fördergelder angewiesen. Neben dem weiteren Ausbau unseres Veranstaltungsprogramms ist unser Bemühen auf die Konsolidierung unserer Basis ausgerichtet. In der Planung unterstellen wir einen Normalbetrieb für das Jahr 2021. Pandemieeinschränkungen können wir aber nicht ganz ausschließen.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Ohne eine Förderung ist der Finanzplan des Frankenb(u)erger Vereins nicht ausgeglichen (vgl. 2019). Kulturelle Veranstaltungen sind nur begrenzt finanzierbar. In 2021 werden Mitgliedsbeiträge von ca. 9.000€ aufgebracht und durch entsprechende Aktivitäten werden weitere Einnahmen erzielt. Bei den veranschlagten Gesamtkosten von 117.680 € besteht noch ein Förderbedarf von 35.000 €. Weitere alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel Sponsoring werden in 2021 gesucht. In der Zwischenzeit ist eine Förderung vom Kulturbetrieb Aachen weiterhin dringend notwendig, um die finanzielle Basis zu stabilisieren, während die Maßnahmen zur Einbringung höheren Dritt- und Eigenmittel durchgeführt werden können.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Der Kostendeckungsgrad ergibt sich aus dem beigefügten Finanzierungsplan. Darüberhinaus wird ein erheblicher Beitrag durch ehrenamtliche Eigenleistung der Vereinsmitglieder erbracht. Insbesondere, um die Mieteinnahmen durch das DAS-DA-heater zu kompensieren. Der Antrag unterstellt die Durchführung des Programms von Januar 2021 an.

Wie bereits 2020 erfolgreich praktiziert, entstehen aus den geplanten Veranstaltungen keine Folgekosten für das Jahr 2022.

Die Finanzlage des Vereins ist ausgeglichen.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.


9. Anlagen

- Antragsbegründung
- Finanzierungsplan Planung 2021

Aachen, 3.11.2020

Ort, Datum

FBV
Frankenb(u)erger e.V.
Goffartstr. 45
52066 Aachen


(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Kultur-Begegnungszentrum Burg Frankenberg
 Bearbeitungsbeginn: 01.01.2021
 Projektende: 31.12.2021

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	1	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	50	
Zahl der Programmpunkte:		
Besucherzahl:	6000	

Musik:	X
Film/Video:	
Darst. Kunst:	X
Spartenübergreifend:	X
Sonstige:	X

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter	100%			
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/Innen	37.180€			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	25.200 €			
Sachkosten	3.000 €			
Versicherung	1.300 €			
Werbung	8.500 €			
Rechte	1.000 €			
Reisekosten	200 €			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	8.000€			
sonstige	9.400€			
Summe	49.500€			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	15.400€			
Verkaufserlöse	5.400€			
Zuweisungen	5.000€			
Zuschüsse				
Spenden	3.000€			
Kooperationspartner	10.000€			
sonstige	38.000€			
Summe	76.800€			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)	35.000 €			
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	26.000€			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten	5.000 €			
Summe	31.000€			
Gesamtkosten der Veranstaltung	117.680€			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	106.800€			
Kostendeckungsgrad	91%			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer	5,00€			
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner	0,12€			

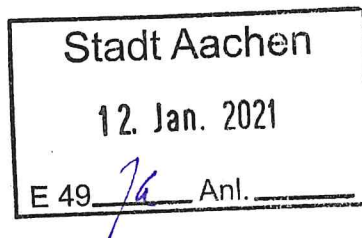
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

FBV
 Frankenb(u)erger e. V.
 Goffartstr. 45
 52066 Aachen



KHAMOSH & KOO • kunst und kultur • Franzstraße 74 • D-52064 Aachen

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
E 49/S
Mozartstraße 2-10
52058 Aachen

11.01.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zunächst wünschen wir Ihnen ein frohes neues Jahr und bedanken uns gleichsam für all Ihre vorangegangenen Unterstützungen.

Die ungewisse Lage, sowie die fehlende Handlungsmöglichkeit haben uns nicht nur um die Zukunft des Hauses bangen lassen, sondern uns ebenso im Umgang mit der Antragsstellung verunsichert.

Inzwischen herrscht Gewissheit über das Fortbestehen unserer Kleinkunstbühne, wofür wir weiterhin die Zuwendungen des Kulturamts benötigen, damit wir hoffentlich bald unser Programm in gewohnter Manier fortsetzen können.

In dem Zusammenhang bitte ich Sie den beiliegenden Antrag, aufgrund der Ausnahmesituation, trotz Versäumnissen anzunehmen.

Bitte beachten die Änderung der Firmierung.

Mit freundlichen Grüßen

Masoud Khamoshkoo




KHAMOSH & KOO
kunst und kultur
Franzstraße 74
52064 Aachen

Fon: +49 241-914 258 41
www.franz-aachen.de
franz-aachen@online.de

Inhaber: Masoud Khamoshkoo
Steuer-Nr.: 2015216427

Sparkasse Aachen
Kontoinhaber: Masoud Khamoshkoo
IBAN: DE07 3905 0000 1072 6504 17
BIC: AACSDE33XXX

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Stadt Aachen
12. Jan. 2021
E 49 <u>JK</u> Anl. _____

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Franz/Khamosh & Koo, Kunst & Kultur
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Franzstr. 74 52064 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Masoud Khamoshkoo 01777/7402030
Bankverbindung	Konto-Nr. 1072650417 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Jahresprogramm 2021
Durchführungszeitraum	von 1.1.2021 - 31.12.2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	125.500,- Euro
Beantragte Zuwendung	28.000,- Euro

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	125.500,- Euro
4.2. Eigenanteil	97.500,- Euro
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	28.000,- Euro

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

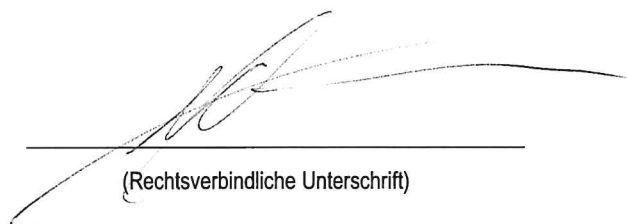
8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Aachen, 14.01.21
Ort, Datum


(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Jahresprogramm "Franz"				
Bearbeitungsbeginn:	1.1.2021				
Projektende:	31.12.2021				
Zahl der Kooperationspartner:		Plan	Ist	Musik:	
Zahl der Einzelveranstaltungen:		-/-		Film/Video:	
Zahl der Programmpunkte:		250		Darst. Kunst:	
Besucherzahl:		20000		Spartenübergreifend:	
				Sonstige:	

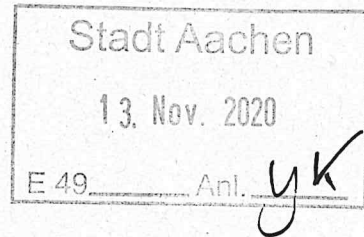
	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	34.000,-			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	33.000,-			
Sachkosten	1.800,-			
Versicherung	500,-			
Werbung	5.700,-			
Rechte	5.200,-			
Reisekosten	1.100,-			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	47.300,-			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	62.000,-			
Verkaufserlöse	35.000,-			
Zuweisungen				
Zuschüsse				
Spenden	500,-			
Kooperationspartner				
sonstige				
<i>Summe</i>	97.500,-			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	40.000,-			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten	4.200,-			
<i>Summe</i>	44.200,-			
Gesamtkosten der Veranstaltung	28.000,-			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	28.000,-			
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Stadt Aachen
Kulturbetriebe
Jülicher Straße 97-109

52070 Aachen



Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Hawder Märchen und Geschichten e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Elsa-Brändströmstr. 8 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Regina Sommer 0241 30202
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN DE 56 3905 0000 1070 5066 11 Bankleitzahl BIC AACSD33 Sparkasse Aachen Bank
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Kinder und Jugend Interkulturalität <i>"Jahresprogramm 2021"</i>
Durchführungszeitraum	VON Januar 2021 bis Dezember 2021
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	60.000,00
Beantragte Zuwendung	5.000,00

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	60.000,00
4.2. Eigenanteil	26.200,00
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	11.800,00
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	17.000,00
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	5.000,00

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Kinder- und Jugend	3.000,00			
Interkulturell	2.000,00			
Summe	5.000,00			

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

s. Anlage

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

s. Anlage

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragsteller usw.)

Mit Hilfe der Eigenmittel, der Sponsoren und der Stadt Aachen entstehen keine Folgekosten.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Projektantrag

Budgetierung

Aachen 11.11.2020

Ort, Datum

Regine Sommer
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Jahresprogramm 2021	
Bearbeitungsbeginn:	Januar 2021	
Projektende:	Dezember 2021	
Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist
Zahl der Einzelveranstaltungen:	12	
Zahl der Programmpunkte:	77	
Besuchierzahl:	48	
	3000	

Musik:	<input checked="" type="checkbox"/>
Film/Video:	<input type="checkbox"/>
Darst. Kunst:	<input checked="" type="checkbox"/>
Spartenübergreifend:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonstige:	<input type="checkbox"/>

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	49.450			
Sachkosten	1.000,00			
Versicherung	300,00			
Werbung	5.850,00			
Rechte				
Reisekosten	3.400,00			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	60.000,00			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	1.500,00			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen	5.000,00			
Zuschüsse	17.000,00			
Spenden	23.500,00			
Kooperationspartner	7.500,00			
sonstige	1.700,00			
<i>Summe</i>	56.200,00			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten	3.800,00			
<i>Summe</i>	60.000,00			
Gesamtkosten der Veranstaltung	60.000,00			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	60.000,00			
Kostendeckungsgrad	100%			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Haus der Märchen und Geschichten e.V.

Jahresprogramm 2021

1. Einsteins Kinder (ganzjährig 30mal während der Schulzeit)

Ein Erzählprojekt in sozial benachteiligten Stadtvierteln zur Förderung von Begabungen und sozial-emotionalen Kompetenzen mit der Universität Köln (Lehrstuhl für Erziehungshilfe und sozial-emotionale Entwicklungsförderung, Professor Dr. Thomas Hennemann). In Aachen sind 2 Klassen beteiligt, beide in der KGS Düppelstraße. Das Projekt umfasst wöchentliche Erzähleinheiten in Inklusionsklassen. www.einsteins-kinder.de

2. „GeschichtenUnterwegs

Mit der „Märchenmühle“ in dem Gut Obermühle , den „Märchenträumen“ im Brückenkopfpark in Jülich und der „verzauberten Bibliothek“ in der Gemeindebücherei in Simmerath

Eine Erzählreise nach Art des fahrenden Volkes durch die Städtereion Aachen

In Anlehnung an die Tradition der Troubadore, Travellers oder Fabulatori machen sich 8 professionelle Erzähler/Innen und einmalig das Puppentheater Tatjana Jurakowa auf den Weg nach Horbach, Simmerath und Jülich. Es sind Christiane Willms, Selma Scheele, Harry Rischar, Peter Glass, Birgit Fritz, Lotte von der Inde, Nike Ross, Regina Sommer. Jeder von ihnen besitzt ein Mindestrepertoire von 150 Märchen, Legenden, Sagen, Mythen und Erzählungen, die sie entsprechend dem Publikum, dem Thema und dem Umfeld auswählen.

In der Gemeindebücherei in Simmerath wird in den Monaten März bis Juni und Sept. bis Dezember 1x im Monat am Dienstagnachmittag die „Verzauberte Bibliothek“ die wöchentlichen Vorlesestunden ersetzen. Da die Besucher vorwiegend Menschen mit Migrationshintergrund sind, liegt hier der thematische Schwerpunkt auf Toleranz und Integration. Märchen sind dazu hervorragend geeignet, da ihr Aufbau global ist und sie sich nur in den Protagonisten und dem jeweiligen Umfeld kulturspezifisch verhalten. Deutsche Märchen mit denen der Anwesenden wechseln sich ab. Die Erzähler/Innen Christiane Willms (in Israel gelebt), Selma Scheele (deutsch türkischer Abstammung) Harry Rischar (in Afrika + USA gelebt) und Regina Sommer (Dtschl + USA), die alle über zahlreiche Märchen aus den verschiedensten Ländern verfügen, werden die Veranstaltungen gestalten.

Im Tagungshaus Gut Obermühle werden alle Erzähler/Innen sowie das Puppentheater auftreten. 11-mal wird die Märchenmühle ab Februar monatlich immer am 3. Sonntag um 12 Uhr in unterschiedlichen Räumlichkeiten statt finden. Das Publikum sind junge Familien und Großeltern mit ihren Enkel, die gemeinsam Märchen hören möchten. Je nach Monat und Wetter werden sie am Brunnen erzählt, im Räderwerk, im großen Veranstaltungssaal

oder unter dem Walnussbaum. Die Erzählungen orientieren sich hier nach dem jeweiligen Standort. Das Räderwerk ermuntert zu Handwerker Geschichten, der Brunnen zu Wasser, der Walnussbaum zu Bienen, Insekten, Bäumen.

Im Brückenkopfpark in Jülich werden die Erzähler/Innen Peter Glass, Harry Rischar, Selma Scheele, Lotte von der Inde, Regina Sommer, Christiane Willms die Programme gestalten. Von März bis Oktober werden monatlich am Donnerstag im Seniorenprogramm Erzählungen und Geschichten präsentiert werden. Der Schwerpunkt dreht sich um Natur, dazu werden Geschichten aus den unterschiedlichsten Kulturen, z.B. dem keltischen Jahreskalender, Märchen von George Sand den Dialog zu dem Thema Klimaschutz anregen.

An allen drei Partnerorten gibt es nach jeder Veranstaltung Gelegenheit zu Austausch mit den jeweiligen Künstlern. Insgesamt umfasst das Projekt 29 Auftritte.

3. Geschichten im Park

Geschichten im Park

Märchenstunden auf dem Lousberg unter dem Ahornbaum

Keine Schule, keine KITA – Sommerferien und zu Hause oder zu Besuch bei den Großeltern?! Dann gibt es Zeit, in den Park zu gehen! Märchen, Erzählungen, Mythen, Legenden und Sagen werden zwischen Säulen, inmitten von Vogelgezwitscher und Hundegebell erzählt. Ein alter Ahornbaum bietet den idealen Platz, um im Sommer den Anderswelten zu begegnen, die Seele baumeln zu lassen, gemeinsam mit der gesamten Familie auf der Picknickdecke zu lauschen

Auf dem Lousberg könnt Ihr den Geschichten begegnen, immer dienstags und donnerstags nachmittags und zwar einen ganzen Monat lang.

Kommt in die Kreise auf dem Rasen, lasst Euch nieder und folgt den Heldinnen und Helden, den Wunderwesen und ihren Geschichten ...

Die Geschichten sind für alle von 4 bis 99. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freuen wir uns. Bei Regenvorhersage findet der jeweilige Termin nicht statt!

Es erzählen: Regina Sommer, Harry Rischar, Suna Niemetz.

Daten: 06.,08.,13.,15.,20.,22.,27. und 29.07.2021

Uhrzeit: jeweils von 16 bis 17 Uhr

4. Verzauberung „Make the world beautiful again“

Analog zu Trump's slogan: Make America great again- wollen wir uns auf Natur und Mensch konzentrieren, ein gemeinsames Morgen feiern mit Geschichten, Musik, Tanz, Vorträgen und Aktionen.

Es wird ein lokales Projekt mit verschiedenen Partnern: dem Münsterbirnenverein, der Slow Food Organisation, Aachener Stadtgärtnerei, dem Lousbergverein, Institut für Baustoffkunde, Gut Obermühle, BUND.

Wegen Corona werden jetzt die meisten Veranstaltungen soweit es geht, draußen statt finden.

1. Tag Schüttel mich! Schüttel mich!

Die 1. Aktion zu *Verzauberung– Make the world beautiful again* fand am 20. September zwischen 15- 18 Uhr statt. Da gab es wissenswertes zu den alten Obstsorten und der regionalen Münsterbirne, während schwer beladene Äste wispern: „Schüttle mich, schüttle mich, wir Äpfel sind allesamt reif!“ Dann wurde für eine Stunde gepflückt und aufgelesen, um anschließend nach getaner Arbeit sich bei den Erzählungen und Gesängen in Träumereien zu verlieren.

2. Tag im Januar Apfelbaum Wassail ein alter keltischer Brauch, der mit Gießen von Apfelcidre an die Baumwurzeln, um die Lebensgeister der Bäume zu wecken mit Geschichten, Räuchern und einem Feuer, um die bösen Geister zu vertreiben mit einer Ethnomedizinerin in der Gut Obermühle stattfinden wird.

3. Tag im Februar „Sand im Getriebe“

Im Lene Pavillon auf dem Lousberg wird es zusammen mit dem Institut für Baustoffforschung einen Vortrag zu Sand und Kies, mittlerweile Mangelware in der Natur doch unendlich wichtig für das Bauen, und seine Alternativen geben, danach einen Sotry walk zu den Naturvorkommnisse auf dem Lousberg und seinem Abbau seit Jahrtausend.

4. Tag im März „Im Märzen der Bauer...“ Eine Pflanzaktion zusammen mit der Aachener Stadtgärtnerei und dem BUND zusammen mit Frühlingsgeschichten und Gesang und Musik.

5. Tag im April „Märchenwälder“ ein Tag mit dem Förster und Erzähler Volker Patalong im Aachener Wald

6. Tag im Mai „Summ, summ summ...! Zusammen mit dem Tuchwerk Aachen e.V. wird es einen Nachmittag rund um die Bienen mit dem Imker und Erzähler Martin Rausch geben.

7. Tag am 21. Juni im Gut Obermühle einen Abend mit Holunderblüten und Geschichten von der Frau Holle zur Sonnenwende.

5. „Erzähl-Probe-Bühne“ 3 x jährlich (Die Termine stehen im Moment noch nicht fest)

In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule wird es für Erzähler im Orchesterprobenraum die Möglichkeit geben, ein neues Programm zum ersten Mal einem Publikum vorzustellen.

Erzählprogramme werden im deutschsprachigen Raum noch relativ selten von den Künstlern entwickelt. Da dieses Format gebraucht wird, um bei internationalen Festivals gebucht zu werden, wollen wir vom Haus der Märchen Erzählern eine Art Werkstattförderung anbieten.

Die Erzähler können ihre Programme allein vorstellen oder mit einem Studenten der Musikhochschule etwas entwickeln.

Diese Veranstaltungen werden kostenfrei angeboten.

Jahreseinnahmen 2021

	Betrag
Eigenmittel + Ehrenamtl. Engagement	8.400,00 €
Stadt Aachen	5.000,00 €
Lohmann - Hellenthal-Stiftung	3.000,00 €
Land NRW	12.500,00
Spenden	23.500,00
FEST - Federation for European Storytelling	4.000,00 €
Einnahmen	1.000,00
Jugendamt der Stadt Aachen	500
Sparkassenstiftung	1.500,00
Ehrenamtliche Tätigkeit + Leistung Gemeindebücherei Simmerath	700,00
Brückenkopfpark Jülich	600
<hr/>	
Gesamteinnahmen	60.000,00 €

Ausgaben Jahresprogramm 2021

	Betrag
GeschichtenUnterwegs	25.000,00 €
Geschichten im Park	4.500,00 €
Einsteins Kinder	20.000,00 €
Verzauberung- Make the world beautiful again	7.000,00 €
Erzählprobebühne	3.500,00 €

Gesamtkosten	60.000,00 €
---------------------	--------------------

Einnahmen Einsteins Kinder 2021

	Betrag
Eigenmittel/Spende	20.000

Gesamteinnahmen	20.000,00 €
------------------------	--------------------

Ausgaben Einsteins Kinder 2021

	Betrag
Gagen	20.000,00 €

Gesamtkosten	20.000,00 €
---------------------	--------------------

Gagen Einsteins Kinder 2021

Künstler/in		Betrag
Regina Sommer	Januar	1.600,00 €
	Februar	1.600,00 €
	März	1.600,00 €
	April	1.600,00 €
	Juni	1.600,00 €
	Juli	1.600,00 €
	August	2.600,00 €
	September	3.000,00 €
	Oktober	1.600,00 €
	November	1.600,00 €
	Dezember	1.600,00 €

Gesamtkosten	20.000,00 €
---------------------	--------------------

GeschichtenUnterwegs mit
„Die verzauberte Bibliothek“ in der Gemeindebücherei Simmerath,
„Die Märchenmühle“ im Gut Obermühle in Horbach,
„Märchenträume“ im Brückenkopfpark in Jülich

In Anlehnung an die Tradition der Troubadore, Travellers oder Fabulatori machen sich 8 professionelle Erzähler/Innen und einmalig das Puppentheater Tatjana Jurakowa auf den Weg nach Horbach, Simmerath und Jülich. Es sind Christiane Willms, Selma Scheele, Harry Rischar, Peter Glass, Birgit Fritz, Lotte von der Inde, Nike Ross, Regina Sommer. Jeder von ihnen besitzt ein Mindestrepertoire von 150 Märchen, Legenden, Sagen, Mythen und Erzählungen, die sie entsprechend dem Publikum, dem Thema und dem Umfeld auswählen.

In der Gemeindebücherei in Simmerath wird in den Monaten März bis Juni und Sept. bis Dezember 1x im Monat am Dienstagnachmittag die „Verzauberte Bibliothek“ die wöchentlichen Vorlesestunden ersetzen. Da die Besucher vorwiegend Menschen mit Migrationshintergrund sind, liegt hier der thematische Schwerpunkt auf Toleranz und Integration. Märchen sind dazu hervorragend geeignet, da ihr Aufbau global ist und sie sich nur in den Protagonisten und dem jeweiligen Umfeld kulturspezifisch verhalten. Deutsche Märchen mit denen der Anwesenden wechseln sich ab. Die Erzähler/Innen Christiane Willms (in Israel gelebt), Selma Scheele (deutsch türkischer Abstammung) Harry Rischar (in Afrika + USA gelebt) und Regina Sommer (Dtschl + USA), die alle über zahlreiche Märchen aus den verschiedensten Ländern verfügen, werden die Veranstaltungen gestalten.

Im Tagungshaus Gut Obermühle werden alle Erzähler/Innen sowie das Puppentheater auftreten. 11-mal wird die Märchenmühle ab Februar monatlich immer am 3. Sonntag um 12 Uhr in unterschiedlichen Räumlichkeiten statt finden. Das Publikum sind junge Familien und Großeltern mit ihren Enkel, die gemeinsam Märchen hören möchten. Je nach Monat und Wetter werden sie am Brunnen erzählt, im Räderwerk, im großen Veranstaltungssaal oder unter dem Walnussbaum. Die Erzählungen orientieren sich hier nach dem jeweiligen Standort. Das Räderwerk ermuntert zu Handwerkergeschichten, der Brunnen zu Wasser, der Walnussbaum zu Bienen, Insekten, Bäumen.

Im Brückenkopfpark in Jülich werden die Erzähler/Innen Peter Glass, Harry Rischar, Selma Scheele, Lotte von der Inde, Regina Sommer, Christiane Willms die Programme gestalten. Von März bis Oktober werden monatlich am Donnerstag im Seniorenprogramm Erzählungen und Geschichten präsentiert werden. Der Schwerpunkt dreht sich um Natur, dazu werden Geschichten aus den unterschiedlichsten Kulturen, z.B. dem keltischen Jahreskalender, Märchen von George Sand den Dialog zu dem Thema Klimaschutz anregen.

An allen drei Partnerorten gibt es nach jeder Veranstaltung Gelegenheit zu Austausch mit den jeweiligen Künstlern. Insgesamt umfasst das Projekt 29 Auftritte.

Spezifische Zielgruppen: X Kinder Familien X Jugendliche Frauen Junge Erwachsene Männer X Senioren Menschen mit Migrationshintergrund Geflüchtete (seit 2014) Multiplikatoren Menschen mit Behinderung Laienkünstler Kunst- und kulturferne bzw. bildungsferne Menschen Sonstige:

Weitere Ziele Keine spezifische Zielgruppe Individuelle Künstlerförderung Inklusion Kulturelle Bildung X Geschlechtergerechtigkeit X Interkultur Ländliche Entwicklung Kooperation mit anderen Politikfeldern (z.B. Wirtschaft, Tourismus) Sonstige:

Projektziel: Verbreitung der Erzählkunst und der Märchen - diese Kunst bildet die direkteste Art und Weise der zwischenmenschlichen Kommunikation. Sie ist toleranzbildend, weist von Heute auf gestern und beinhaltet das Morgen. Die Märchen geben Hinweise zum Klimaschutz, Tierwohl und der Weltgemeinschaft, mit allen Facetten des menschlichen Seins und zwar regional als auch global.

Projektbeginn u. -ende: a) Beginn: 04.01.2021 Ende: 20.12.2021
b) Beginn: 20.02.2021 Ende: 19.12.2021

Durchführungsorte: Reg.-Bez. Köln; Kreis Aachen, Städteregion; Aachen, Stadt; Kreis Düren; Jülich, Stadt; Simmerath, Gemeinde

Sonstige Hinweise zum Projekt: zu jeder Veranstaltung werden zwischen 20 und 50 Personen erwartet, der Brückenkopfpark macht eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit, es werden flyer und Postkarten für jeden Partner erstellt, Informationen in den print Medien und den sozialen Netzwerken

ID-Beratungsgespräch: RA 0013

Ich stimme der Veröffentlichung von Projektkern Daten im Falle einer positiven Bescheidung zu: ja

Projektfinanzierung (Werte auf glatte 100 € gerundet)

Ausgaben	2021	2022	2023	Summe
Ausgaben für eigenes Personal:	4.000 €	0 €	0 €	4.000 €
Bürgerschaftliches Engagement - Fiktive Ausgaben	3.800 €	0 €	0 €	3.800 €
Sachausgaben				
Künstlerinnen-, Künstlerhonorare:	11.000 €	0 €	0 €	11.000 €
Werkverträge, Aushilfen etc.:	0 €	0 €	0 €	0 €
Büro-, Raum-, Reisekosten, Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit:	6.200 €	0 €	0 €	6.200 €
Sachkosten	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtausgaben:	25.000 €	0 €	0 €	25.000 €
Finanzierung der Ausgaben = Einnahmen	2021	2022	2023	Summe
Eigenanteil in bar:	7.700 €	0 €	0 €	7.700 €
Bürgerschaftliches Engagement:	3.800 €	0 €	0 €	3.800 €
Erwartete Leistungen Dritter:				
Eintrittsgelder, Verkaufserlöse:	1.000 €	0 €	0 €	1.000 €
Sponsoren, private Stiftungen, Spenden etc.:	0 €	0 €	0 €	0 €
Erwartete Leistungen öffentlicher Hände:	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamteinnahmen:	12.500 €	0 €	0 €	12.500 €
Fehlbetrag = beantragte Landesförderung:	12.500 €	0 €	0 €	12.500 €

Verzauberung „Make the world beautiful again“

Analog zu Trump's slogan: Make America great again- wollen wir uns auf Natur und Mensch konzentrieren, ein gemeinsames Morgen feiern mit Geschichten, Musik, Tanz, Vorträgen und Aktionen.

Es wird ein lokales Projekt mit verschiedenen Partnern: dem Münsterbirnenverein, der Slow Food Organisation, Aachener Stadtgärtnerei, dem Lousbergverein, Institut für Baustoffkunde, Gut Obermühle, BUND.

Wegen Corona werden jetzt die meisten Veranstaltungen soweit es geht, draußen statt finden.

1. Tag Schüttel mich! Schüttel mich!

Die 1. Aktion zu *Verzauberung– Make the world beautiful again* fand am 20. September zwischen 15- 18 Uhr statt. Da gab es wissenswertes zu den alten Obstsorten und der regionalen Münsterbirne, während schwer beladene Äste wispern: „Schüttle mich, schüttle mich, wir Äpfel sind allesamt reif!“ Dann wurde für eine Stunde gepflückt und aufgelesen, um anschließend nach getaner Arbeit sich bei den Erzählungen und Gesängen in Träumereien zu verlieren.

2. Tag im Januar Apfelbaum Wassail ein alter keltischer Brauch, der mit Gießen von Apfelcidre an die Baumwurzeln, um die Lebensgeister der Bäume zu wecken mit Geschichten, Räuchern und einem Feuer, um die bösen Geister zu vertreiben mit einer Ethnomedizinerin in der Gut Obermühle stattfinden wird.

3. Tag im Februar „Sand im Getriebe“

Im Lene Pavillon auf dem Lousberg wird es zusammen mit dem Institut für Baustoffforschung einen Vortrag zu Sand und Kies, mittlerweile Mangelware in der Natur doch unendlich wichtig für das Bauen, und seine Alternativen geben, danach einen Sotry walk zu den Naturvorkommnisse auf dem Lousberg und seinem Abbau seit Jahrtausend.

4. Tag im März „Im Märzen der Bauer...“ Eine Pflanzaktion zusammen mit der Aachener Stadtgärtnerei und dem BUND zusammen mit Frühlingsgeschichten und Gesang und Musik.

5. Tag im April „Märchenwälder“ ein Tag mit dem Förster und Erzähler Volker Patalong im Aachener Wald

6. Tag im Mai „Summ, summ summ...! Zusammen mit dem Tuchwerk Aachen e.V. wird es einen Nachmittag rund um die Bienen mit dem Imker und Erzähler Martin Rausch geben.

7. Tag am 21. Juni im Gut Obermühle einen Abend mit Holunderblüten und Geschichten von der Frau Holle zur Sonnenwende.

Ausgaben Verzauberung – Make the world beautiful again

Costs

Gagen	3.700,00
Werbung	1.100,00
Reisekosten	200,00
Übernachtung	200,00
Künstl. Leitung	1.500,00
Diverses	300,00

€ 7.000,00

=====

Einnahmen

Stadt Aachen	1.000,00
FEST	4.000,00
Haus der Märchen	2.000,00

€ 7.000,00

=====

Erzähl-Probe-Bühne“ 3 x jährlich (Die Termine stehen im Moment noch nicht fest)

In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule wird es für Erzähler im Orchesterprobenraum die Möglichkeit geben, ein neues Programm zum ersten Mal einem Publikum vorzustellen.

Erzählprogramme werden im deutschsprachigen Raum noch relativ selten von den Künstlern entwickelt. Da dieses Format gebraucht wird, um bei internationalen Festivals gebucht zu werden, wollen wir vom Haus der Märchen Erzählern eine Art Werkstattförderung anbieten.

Die Erzähler können ihre Programme allein vorstellen oder mit einem Studenten der Musikhochschule etwas entwickeln.

Diese Veranstaltungen werden kostenfrei angeboten.

Ausgabenüberblick Erzählprobebühne 2021

	Betrag
Gagen	2.000,00 €
Reisekosten/Fahrtkosten	300,00 €
Werbung	450,00 €
künstl. Leitung	450,00 €
Übernachtung	300,00 €

Gesamtkosten	3.500,00 €
---------------------	-------------------

Geschichten im Park

Märchenstunden auf dem Lousberg unter dem Ahornbaum

Keine Schule, keine KITA – Sommerferien und zu Hause oder zu Besuch bei den Großeltern?! Dann gibt es Zeit, in den Park zu gehen! Märchen, Erzählungen, Mythen, Legenden und Sagen werden zwischen Säulen, inmitten von Vogelgezwitscher und Hundegebell erzählt. Ein alter Ahornbaum bietet den idealen Platz, um im Sommer den Anderswelten zu begegnen, die Seele baumeln zu lassen, gemeinsam mit der gesamten Familie auf der Picknickdecke zu lauschen

Auf dem Lousberg könnt Ihr den Geschichten begegnen, immer dienstags und donnerstags nachmittags und zwar einen ganzen Monat lang.

Kommt in die Kreise auf dem Rasen, lasst Euch nieder und folgt den Heldinnen und Helden, den Wunderwesen und ihren Geschichten ...

Die Geschichten sind für alle von 4 bis 99. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freuen wir uns. Bei Regenvorhersage finden die Termine nicht statt!

Es erzählen: Regina Sommer, Harry Rischar, Suna Niemetz.

Daten: 06.,08.,13.,15.,20.,22.,27. und 29.07.2021

Uhrzeit: jeweils von 16 bis 17 Uhr

Budgetierung „Geschichten im Park“

Ausgaben:

Gagen 8 x €250,00	€ 2.000,00
Fahrtkosten	€ 300,00
Werbung	€ 700,00
Künstl. Leitung	€ 1.000,00
Büro + Diverses	€ 500,00

Gesamt	€ 4.500,00
--------	------------

Einnahmen

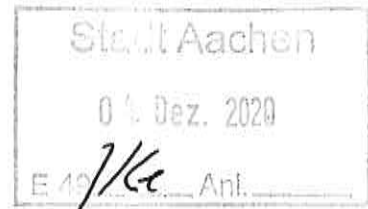
Stadt Aachen	€ 1.000,00
Eigenmittel	€ 500,00
Lohmann-Hellenthal-Stiftung	€ 3.000,00

Gesamt	4.500,00
--------	----------

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
 Kulturservice
 Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	hello creator e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Viktoriastraße 92 52066 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Clara Scharping / Christina Vedar 0241 917 960 86 scharping@hellocreator.org vedar@hellocreator.org
Bankverbindung	Konto-Nr. 1072802240 Bankleitzahl 390 500 00 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	hello creator Tour & Festival
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 bis 31.12.2021
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	41.491,67 €
Beantragte Zuwendung	18.201,67€

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	41.491,67 €
4.2. Eigenanteil	500,00
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	1000
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	20790,00
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	18201,67

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Der hello creator e.V. setzt sich für mehr Sichtbarkeit, Vernetzung und Professionalisierung der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Euregio Maas-Rhein ein. Veranstaltet werden hierzu das hello creator FESTIVAL mit Abschlussevent, die Netzwerkveranstaltungsreihe "HELLO I AM ... " (8 Events/Jahr) und die Professionalisierungsworkshop Reihe "THE CREATORS GYM " (5 Events/Jahr).

- Das hello creator Festival ist eine dezentrale, offene und auf einen Monat begrenzte Veranstaltungsreihe. Im Festivalmonat sind alle Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft in der EMR dazu angehalten, sich mit eigenen Formaten wie Workshops, Tag der offenen Tür, Vorträge, Ausstellungen, etc. zu beteiligen. Der hello creator e.V. unterstützt bei der Konzeptfindung, sammelt und kuratiert die Beiträge der Teilnehmenden und bewirbt alle Veranstaltungen zentral. So entsteht ein dezentrales Festival.

Aufgrund der CoVID-19 Pandemie wurde das Konzept angepasst, sodass die Veranstaltungen als Online-Livestreaming stattfinden können. Der Verein unterstützt die Teilnehmer bei Bedarf mit Unterstützung bei der technischen Durchführung und mit Streaming Equipment. Das Festival findet jährlich statt, wobei das Festival 2020 aufgrund der CoVID-19-Pandemie auf Januar 2021 verschoben. Aus diesem Grund werden im Jahr 2021 zwei Festivals stattfinden.

- Die große Abschlussveranstaltung des Festivals mit Preisverleihung findet in Aachen statt (Digital Church).

- Im Rahmen der Netzwerkveranstaltungsreihe "HELLO I AM ... " vernetzt der hello creator e.V. regelmäßig Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft mit Wirtschaft, Politik und anderen Branchen. Jede Veranstaltung steht hierbei unter einem übergeordneten Thema. Die Events werden bei Beschränkungen durch die Pandemie in Form von Live Streams stattfinden und erreichen so auch im Lockdown eine Vielzahl an Interessenten.

- Das Creators Gym ist eine Workshop Reihe die darauf abzielt, die Kompetenzen von Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft zu stärken. Speaker aus verschiedenen Branchen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten vermitteln den Teilnehmern Kenntnisse in den Bereichen Marketing, Digitalisierung, etc.

- Das Professionalisierungs-Camp (Wochenend-Veranstaltung) findet in Aachen statt.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Finanzierung:

- Die hello creator Tour EMR wird von 2020 bis 2022 vom Land NRW durch eine RKP Förderung mit einem jährlichen Gesamtprojektvolumen in Höhe von 120.000,00€ gefördert (50% Eigenanteil).

- Beantragt wurde eine Förderung im Rahmen von "Limburg Kultur (18.000,00€).

-KAStE Antrag: 18201,67€

- Eintrittsgelder (Tickets für Professionalisierungsevents)

- Sponsorengelder / Werbepartner

- Eigene Mittel des Vereins durch Mitgliedsbeiträge

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

- Bereits bewilligt wurden die Fördermittel vom Land NRW für den Durchführungszeitraum bis 31.03.2021.
- Ein weiterer RKP Antrag wurde eim Land NRW für 01.01.2021 bis 31.12.2022 gestellt. Die Förderempfehlung wurde durch den Fachbeirat des zuständigen Regionalen Koordinierungsbüros ausgesprochen. Der Finale Antrag wird bis 30.11.2020 eingereicht.
- Bei der Provinz Limburg wurde eine Förderung in Höhe von 18.000,00€ zur Unterstützung des Grenzüberschreitenden Austauschs in Workshops, Events und dem Festival beantragt. Über den Antrag wird aktuell entschieden.
- Der Verein verfügt über eigene Mittel durch Mitgliedsbeiträge von 500€ jährlich.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

- die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

- Finanzierungsplan
- Erläuterungen zum Antrag wegen euregionaler Ausrichtung

Arde, J.H. 2020

Ort, Datum

Sho 

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Hello Creator Tour EMR und Festival
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2021
Projektende:	31.12.2021
Zahl der Kooperationspartner:	12
Zahl der Einzelveranstaltungen:	50
Zahl der Programmpunkte:	5
Besucherkosten:	3000

Musik:	<input type="checkbox"/>
Film/Video:	<input type="checkbox"/>
Darst. Kunst:	<input type="checkbox"/>
Spartenübergreifend:	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	<input type="checkbox"/>

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter	0			
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	0			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	24.459,66€			
Sachkosten	3.787,77€			
Versicherung	0			
Werbung	7.575,55€			
Rechte	0			
Reisekosten	1.000,00€			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0			
sonstige	4.668,69€			
<i>Summe</i>	41.491,67€			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	500,00			
Verkaufserlöse	500			
Zuweisungen	20790			
Zuschüsse	333,33			
Spenden	333,33			
Kooperationspartner	333,33			
sonstige	500			
<i>KAPF</i>	18.201,67			
<i>Summe</i>	41491,67			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	0			
Interne Leistungsverrechnungen	0			
Personalgemeinkosten	0			
<i>Summe</i>	0			
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		
---------------------------------	--	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		
----------------------------------	--	--



Anhang zum Antrag KAStE Erläuterung

Die hello creator TOUR EMR ist mit euregionalem Bezug angelegt und soll Kreativ- und Kulturwirtschaft vernetzen.

Der Antrag KAStE ist explizit auf den Aachener Teil kalkuliert, d.h. im Detail: Die Förderung durch RKP wurde in den Maßnahmen, die sowohl für B / NL und D umgesetzt werden sollen in 1/3 gerechnet. Da ein Workshopcamp sowie die Abschlussveranstaltung bereits in Aachen geplant sind, sind dort die Bezugsgrößen auf 100% gesetzt haben.

Dies können Sie in der beigefügten Kostenkalkulation-hellocreator einsehen.

Erläuterung Kosten Sonstige und Hinweise zur Corona Pandemie

Darunter fallen Verpflegungskosten der Anwesenden vor Ort respektive es werden coronabedingt Snackpakete für die Teilnehmenden der Events im Live Streaming geschnürt und postalisch versendet.

Ursprünglich war geplant, dass auch Snacks und Advertisment auf den Veranstaltungen verkauft werden, die nun, wenn coronabedingt keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, zu 100% wegfallen würden.

Auch wurde vor der Corona Pandemie mit Sponsoren gerechnet, die sich aufgrund der Streaming Angebote, nicht wie geplant die Veranstaltungen unterstützen, da Präsenzveranstaltungen anders als Streaming Angebote wahrgenommen und bewertet werden.

KaTe

AUSGABEN			
H Künstlerinnen/ Künstlerhonorare	W Werkverträge Aushilfen	B Büro-,Raum-, Reisekosten, Ausgaben für öffentlichkeitsarbeiten	S Sachkosten
74.459,00€	0,00 €	15.926,00 €	34.090,00 €

Gesamt	124.475,00 €
--------	--------------

EINNAHMEN	Planung ohne Corona			
Eigenanteil in Bar	Eintrittsgelder, Verkaufserlöse	Sponsoren, private Stiftungen, Spenden etc.	Erwartete Leistungen öffentlich	beantragte Landesförderung
1.500,00 €	21.663,00 €	20.440,00 €	18.500,00 €	62.372,00 €
				124.475,00 €

EINNAHMEN	Planung mit Corona, inkl. KaTe und NUR für den Aachener Anteil mit Faktor 1/3			
Eigenanteil in Bar	Eintrittsgelder, Verkaufserlöse	Sponsoren, private Stiftungen, Spenden etc.	Erwartete Leistungen öffentlich	beantragte Landesförderung
500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.120,67 €	20.790,00 €
				41.491,67 €

Förderung KaTe					
		Plan	Ist	Abweichung Absolut	Abweichung in %
Ausgaben	Personalaufwand				
	anteilige Personalkosten der MA		0		
Ausgaben	Programmkosten				
	A Honorare		24.459,66€		
	B Sachkosten		3.787,77€		
	C Versicherung		0,00€		
	D Werbung		7.575,55€		
	E Rechte		0,00€		
	F Reisekosten G Einkommenssteuer i. Abzugsverfahren		1.000,00€ 0,00€		

KasTe

	H Sonstige	4.668,69€			
	Summe	41.491,67€			
Einnahmen	I Eintritt	500			
	J Verkaufserlöse	500			
	K Zuweisungen RKP	20790			
	L Zuschüsse	333,33			
	M Spenden	333,33			
	N Kooperationspartner	333,33			
	O Sonstige Eigenanteil	500			
	K Zuweisungen KasTe	18201,67			
	Summe	41491,67			
	Kostenzuschuß ohne Personalaufwand				
	Kostendeckungsgrad				
	Kostenzuschuss mit Personalaufwand				
	Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten	Sach- und				
	Betriebsausgaben				
	Leistungsverrechnung				
	Personalgemeinkosten				
	Gesamtkosten der				
	Veranstaltung	41.491,67 €			
	Gesamtzuschuss der				
	Veranstaltung				
	Kostendeckungsgrad				

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Stadt Aachen

16. Nov. 2020

E 49. *JKe* Anl.

Jakobshof Aachen - Südstadtkultur e.V.

Betr.: Isle of Talent / Kimiko

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Jakobshof Aachen - Südstadtkultur e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Pontstr. 168 / 52062 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Rick Oppenoorth +491703221819
Bankverbindung	Konto-Nr. DE31 3905 0000 1070 2071 37 Bankleitzahl Sparkasse Aachen Bank
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Kulturförderung: Isle of Talent / Kimiko
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 - bis 31.12.2021
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	171340 Euro
Beantragte Zuwendung	8000 Euro

RL

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	171340 Euro
4.2. Eigenanteil	4200 € Eigenanteil 3150 € Bürgersch. Engagement
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	105.450 Euro
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	30540 Euro RKP NRW Bewilligt
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	8000 € Kulturbetrieb Aachen 13000 € Provinz Limburg 7000 € Euro Euregio Maas Rhein

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Planung der Isle of Talent (IOT) Bühnen in der Euregio. Weiterentwicklung des Kulturkonzeptes über die Kimiko Festivals hinaus. Auf den beiden Kimiko Festivals in Aachen, K-Isle of Art / Ludwig Forum Museum und K-Isle of Casmpus / Campus Melaten Aachen, einer neuen zusätzlichen Konzertreihe auf dem Dreiländereck (DE/NL/BE), auf dem Bruis Festival in Maastricht (NL), sowie auf dem Musik Marathon in Eupen (BE), wird die Zusammenarbeit und der Austausch auf jeweils einer großen „IOT“ Bühne mit internationalen Talenten und Talenten aus der Region Aachen durch die Partner organisiert. Es wird auf allen 5 Festival Reihen eine IOT Euregio Bühne geben, diese wird durch eine gegenseitige Künstlerauswahl der Partner, aus DE/NL/BE ansprechend für die Euregio Besucher zusammengestellt. Die ausgewählten Talents werden mitsamt Fans in IOT Shuttle Bussen grenzüberschreitend auf z.B. die Kimiko FFestivals gebracht. Das mobile Angebot soll es auch in Richtung NL und BE geben. Es wird zudem eine euregionale Zusammenarbeit, durch eine Science Bühne der Universitätsstädte Aachen, Maastricht und Hasselt mit Themen aus der Wissenschaft: 1. Künstliche Intelligenz, 2. Klima und Nachhaltigkeit, 3. Forschung und Entwicklung für die Gesellschaft, kombiniert werden. Ein jeweiliges Euregio Zelt wird als Ort zum Austausch für interessierte, auch studentische Besucher angeboten. Die Themen Musik, Euregio und Wissenschaft können in entspannter Festival Atmosphäre für ein besseres Kennenlernen und einen interessanten Dialog funktionieren. Das Marketing für das Euregio Projekt und auch den Standort Aachen, wird durch bessere Vernetzung effizienter und sorgt für eine große Reichweite, Zielgruppen für das IOT Projekt werden auf dem intergenerativem Aspekt aufgebaut, das vielseitige Programm steht für kulturelle Bereicherung bei jung und alt. Ein möglichst offener Zugang für ein breites Publikum wird angestrebt um das kulturelle Zusammenleben in der EMR zu verbessern.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die Finanzierung der Kulturprojekte wird über Eintritte und Sponsoren ermöglicht. Da auch viele Bereiche nicht kommerziell, sondern kulturell bereichernd sind, ist hier auch eine Kulturelle Förderung nötig.

Für die kommende Zeit und in diesem Fall haben wir das Motto: Euregio und Science , welches wir mit verschiedenen Partnern bereichern. Auch die kulturelle Förderung soll in den Nachbarländern hinzukommen und unser Anliegen gemeinschaftlich stärken. Das passt dann auch zu dem anvisierten Plan, die Zusammenarbeit innerhalb der Euregio weiter anzukurbeln ist in unseren Augen Sinnvoll und Nachhaltig. Kulturleitbild: Europe Calling / Euregionale Kooperation u. Vernetzung / Kultur und Klimaschutz / Kultur u. Wissenschaft

einige Partner sind:
Stichting Muziekgieterij Maastricht
Chudosnik Sunergia Eupen
RWTH Aachen
Kulturbetrieb Aachen
International Academy
Universiteit Hasselt
Maurer United Maastricht
Muna (Musikernetzwerk)
KuBa Jülich
Rhizom e.V.
Hotel Europa
Partner aus Stadtentwicklung, Forschung und Wirtschaftsförderung

BZ

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Zusätzlich zu den erwarteten Ticketeinnahmen und der Sponsoren Gelder sind kulturelle Förderungen angefragt bei:

RKP regionalöe Kulturpolitik NRW
Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Euregio Maas Rhein
Provinie Limburg

(siehe Kostenanlage)

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.


9. Anlagen

2 Anlagen:

Finanzierungsübersicht
Hintergrundinformation

Aachen der 15.11.2020

Ort, Datum


(Rechtswirksame Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:

Bearbeitungsbeginn:

Projektende:

Zahl der Kooperationspartner:

Zahl der Einzelveranstaltungen:

Zahl der Programmpunkte:

Besucherzahl:

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner	10	
Zahl der Einzelveranstaltungen	3	
Zahl der Programmpunkte	140	
Besucherzahl	130000	

Musik:

Film/Video:

Darst. Kunst:

Spartenübergreifend:

Sonstige:

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter	7350 Euro			
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	3150 Euro			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	71940 Euro			
Sachkosten	51700 Euro			
Versicherung	2100 Euro			
Werbung	23600 Euro			
Rechte	11500 Euro			
Reisekosten				
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	171340 Euro			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	80450 Euro (anteilig)			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen	25000 Euro (anteilig)			
Zuschüsse	30540 Euro RKP			
Spenden	7350 Euro	Eigenanteil & Bürgerschaft.		
Kooperationspartner	13000 Province Limburg			
sonstige	7000 Euregio Maas			
<i>Summe</i>				
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

Kimiko / Isle of Talent

Hintergrundinformation

Unser Ansatz ist eine ausgeweitete Kooperation durch **Talententwicklung** für die musikalischen Bereiche Pop, Rock, Jazz, Electro, Indie, Alternative, HipHop, Reggae, World, Songwriter und Poetry Slam in der Euregio Maas Rhein. In unseren Augen wird die Zusammenarbeit und das Zusammentreffen von Künstlern aus der Region Aachen, mit anderen euregionalen, auch internationalen Künstlern für den **Standort Region Aachen** und die Zukunft zunehmend interessanter. Aus der bisherigen Erfahrung trägt das gemeinsame arbeiten mit Partnern aus der **Euregio für Mitstreitende und Besucher** weiterhin gute Früchte und ist dennoch im besonderen ausbaufähig. Die Arbeit an Infrastrukturen, an unterschiedlichen Kulturen, mit verschiedenen Sprachen und die Vernetzung mit einem **europäischen Geist**, sollen noch mehr in den Fokus rücken.

Im kommenden Jahr sollen mehr **Besucher aus der EMR**, auch unterstützt durch Shuttle Busse, in die Region Aachen kommen. Es soll ein verbesserter und ausgeweiteter Talentaustausch stattfinden. Die „**IOT**“ **Euregio Stage** (Isle of Talent) wird auf allen 5 geplanten Festivals in 2021 (s.u.) prominent sein. Wir beantragen mit dem Jakobshof Aachen - Südstadtkultur e.V., eine kulturelle Förderung auf 3 Festivals: Kimiko Isle of Campus/ Kimiko Isle of Art / Dreiländereck Konzertreihe (Isle of Culture), für die IOT Euregio Stage. Wir möchten den beschriebenen Schwerpunkt in angemessener Form gestalten und Besucher, durch gemeinsam ausgewählte, **kleine und große Talente**, aus den 3 Ländern und den zugehörigen Provinzen neugierig machen. Auch weitere Kooperationen und Projekte, wie z.B. die **Science Stage** mit, in der Beschreibung genannten **Kooperation der Universitäten**, durch Symbiosen von dem Talent- und Besucheraustausch profitieren können.

Unsere Künstler und Talente werden auch auf dem „**Bruis Festival**“ in Maastricht und dem „**Musik Marathon**“ in Eupen gelistet. Die **IOT Euregio Stage** wird im Austausch organisiert. Dafür werden Unterstützungen bei der Euregio Maas Rhein und der Provinz Limburg durch die Partner angefragt. Wir denken das grenzüberschreitendes arbeiten in Richtung unserer Nachbarländer für den Standort „**Region Aachen**“ weiterhin eine große Aufgabe und eine Verpflichtung darstellt, die sich durch gute Zusammenarbeit langfristig zunehmend sinnvoller gestalten wird. Hier können sprachliche und kulturelle Hürden spielend überwunden werden.

Kimiko Isle of Campus Festival

auf dem Campus-Boulevard 30 / Campus Melaten Aachen
4 Bühnen: MainStage / IOT Euregio Stage / Science Stage / Dj Stage
11.06. - 13.06.2021 / 5000 Besucher pro Tag (seit 2018)

Kimiko Isle of Art Festival

auf dem Gelände des Ludwig Forum Museum für internationale Kunst in Aachen
4 Bühnen: Main Stage / IOT Euregio Stage / Newcomer Stage / Dj's
20.08. - 22.08.2021 / 3000 Besucher pro Tag (seit 2015)

Dreiländereck Konzertreihe „Isle of Culture“ in Kooperation mit der

Stichting Muziekgieterij Maastricht und Chudoscnik Sunergia
3 Bühnen: Main Stage / IOT Euregio Stage / Songwriter Stage
28.09. - 29.09.2021 / bis zu 3500 Besucher pro Tag (ab 2021)

Bruis Festival

Sphinxkwartier. Vorher Sportterrein van de Tapijnkazerne / Prins Bisschopsingel 55 /
Maastricht3 Bühnen Het festival ParkCity Live (Heerlen) is in 2014 ook partner van Bruis.
03.09. - 05.09.2021 / bis zu 7000 Besucher pro Tag (seit 2007)

Musik Marathon Eupen

Der Eupen Musik Marathon ist das erste Open-Air-Highlight des Frühjahrs in der Euregio
Maas-Rhein. 50 Konzerte auf neun Bühnen. Eine hochwertige Mischung aus Rock, Pop,
Electro, Klassik, Jazz, Unterhaltung.

15.05. - 16.05.2021 / 4000 Besucher pro Tag (seit 1992)

„Isle of Culture“

ist eine 3 Partner Euregio Festival Kooperation (seit 2018):
Jakobshof Aachen - Südstadtkultur e.V. (Kimiko Festival / Südstrassenfestival)
Chudoscnik Sunergia Eupen (Alter Schlachthof Eupen / Musik Marathon)
Stichting Muziekgieterij Maastricht (Muziekgieterij / Bruis Festival)

Isle of Talent

entwickelt sich seit 2019 zu einem Musiker/ Talentaustausch in der gesamten Euregio Maas
Rhein. Wir planen in Zukunft mit Partnern aus Hasselt, Liege, Eupen, Maastricht und der
Region Aachen, Musik Satelliten und regelmäßigen Talent Austausch Durch Euregio Film,
Tonstudio, Recording, Bandcoaching, Networking, Livekonzerte und Bandsupport. Teile
davon werden durch bürgerschaftliches Engagement und durch individuelle Motivation
angeboten.

KOSTENAUFSTELLUNG 2021 **KIMIKO / ISLE OF TALENT**

Ausgaben eigenes Personal:

Booking / Eventplanung	2200,00 Euro
Durchführung vor Ort	2500,00 Euro
Sicherheitskonzept	1300,00 Euro
Pressearbeit	1350,00 Euro

7350,00 Euro

Bürgerschaftliches Engagement: 3150,00 Euro

210 Stunden x 15 Euro

Künstler/innen / Künstlerhonorar **Budget inkl. Unterkunft & Catering**

Kimiko isle of Campus:

Main Act - IOT Stage	12000,00 Euro
1 Act - IOT Stage	8750,00 Euro
3 Act - IOT Stage	3850,00 Euro
4 Act - IOT Stage	2270,00 Euro

26.870,00 Euro

Kimiko isle of Art:

Main Act - IOT Stage	10000,00	
Euro		
2 Act - IOT Stage.	6750,00	Euro
3 Act - IOT Stage	3350,00	Euro
4 Act - IOT Stag	2070,00	Euro

22.170,00 Euro

Dreiländereck Konzertreihe IOT Stage:

Main Act - IOT Stage	7500,00	
Euro		
2 Act - IOT Stage.	5750,00	
Euro		
3 Act - IOT Stage	4050,00	
Euro		
4 Act - IOT Stage	2500,00	
Euro		
5 Act - IOT Stage	1800,00	
Euro		
6 Act - IOT Stage	1300,00	
Euro		

22.900,00 Euro

Bruis Festival - Maastricht - Support Muziekgieterij
Musik Marathon - Eupen - Support Chudoscnik

Gesamt: 71.940,00 Euro

Werkverträge/ Aushilfen:

Security, Stände, Aushilfen, Kasse, Merchandise,
Miete...

Gesamt: 26.800 Euro

Bürokosten/ Reisekosten/

Öffentlichkeitsarbeit:

Werbung, RBL City Lights, Trailer, Plakate und Flyer
Social Media Spots, Anzeigen: Klenkes, Movie,
Aachener Zeitung, Euregio, Maastricht, Eupen ...

Gesamt: 23.600 Euro

Sachkosten:

Bühnen & Technik für 3 IOC Bühnen, Raumkosten,
IOC Zelte, Catering...

Gesamt: 38.500 Euro

Ausgaben

Total: 171.340 Euro

KOSTENAUFSTELLUNG 2021
KIMIKO / ISLE OF TALENT

Einnahmen:

Ticket Einnahmen zu den Veranstaltungen in Prozenten.
80.450 Euro

Sponsoren zu Vereinbarungen in Prozenten.
25.000 Euro

Kulturfördergelder:

Kulturbetrieb der Stadt Aachen 8000 Euro

Provincie Limburg anteilig 13000 Euro

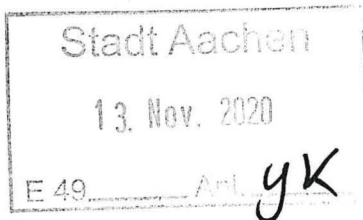
Euregio Maas Rhein anteilig 7000 Euro Maastricht

Eupen

Gesamt. 28.000 Euro

Einnahmen

Total: 133.450 Euro



Kunst und Kultur im Köpfchen



KuKuK e.V. & KuKuK V.o.G., Eupener Str. 420, 52076 Aachen

Kulturservice der Stadt Aachen

z. Hd. Herrn Haubrich

Mozartstr. 2 – 10

52064 Aachen

KuKuK e.V.
Eupener Str. 420
52076 Aachen
Tel. 0241-55 94 23 06
VR 4303
Steuer Nr. 201/5902/4243

KuKuK V.o.G.
Aachener Str. 261a
4730 Raeren
Identifizierungsnummer: 12842/2002

Tel. +49 241 55942306
info@kukukandergrenze.eu
www.kukukandergrenze.eu

KuKuK e.V.
IBAN: DE05 3905 0000 1070 4259 52
BIC: AACSD33

KuKuK V.o.G.
IBAN: BE76 7310 0075 8995
BIC: KREDBEBB

Aachen, 11.11.2020

Betreff: KAStE Antrag 2021

Sehr geehrter Herr Haubrich,

wie jedes Jahr sende ich Ihnen in der Anlage unseren Antrag für KAStE Mittel in Höhe von 30.000,- €.

Zu Ihrer Information: Der Finanzierungsplan umfasst wie in den letzten Jahren die Kulturarbeit des KuKuK e.V. . Alle mit dem über die Bezirksregierung Köln zum Heimat Zeugnis geförderten Maßnahmen zu den Projekten „Übergänge“ und „Grenzroute21-fragil“ sind ausgenommen.

In der Hoffnung auf eine wohlwollende Entscheidung verbleibe ich,

mit freundlichen Grüßen,


Rolf Bergedieck
Im Auftrag des  Kunst und Kultur im Köpfchen
52076 Aachen, Eupener Str. 420

Anlagen:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021
Finanzierungsplan 2021

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.: KASIE Förderung 2021

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	KuKuK e.V. - Kunst und Kultur im Köpfchen
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Eupener Str. 420 52076 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Nicola Willer 0241-559 423 06
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN: DE05 3905 0000 1070 4259 52 Bankleitzahl BIC: AACSD33 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Kulturveranstaltungen im KuKuK 2021 (ausgenommen Projekte Heimatprogramm)
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 - 31.12.2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	87.310,- Euro
Beantragte Zuwendung	30.000,- Euro

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	87.310,- Euro
4.2. Eigenanteil	32.200,- Euro
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	4.500,- Euro
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	30.000,- Euro

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Der Ort am ehemaligen Grenzübergang „Köpfchen“ ist historisch und kulturell von großer Bedeutung für die Grenzregion und die Euregio. Der Kulturverein KuKuK e.V./V.o.G ist Veranstalter eines breit gefächerten grenzüberschreitenden Kulturprogramms mit regionalen und internationalen Künstlerinnen für ein Publikum aller Altersklassen aus der Euregio.

Für 2020 wurden durch unsere Kultur AG in ehrenamtlicher Arbeit viele Kulturveranstaltungen geplant und vorbereitet. Die Corona Pandemie setzte dem jedoch ein jähes Ende und macht uns schwer zu schaffen. Wir sind dringend auf die Förderung der KASIE angewiesen, um den Verein zu erhalten.

Der reguläre Vereinsbetrieb wird aufgenommen, sobald die Corona-bedingten Sicherheitsmaßnahmen es erlauben. Wir blicken hoffnungsvoll auf das Jahr 2021!

In Planung sind vermehrt Open AIR Veranstaltungen: Terrassenkonzerte, Open Air Kino, Waldführungen und waldpädagogische Angebote, Tanz und Theater, Floh- und Grünmärkte und noch vieles mehr

Die KuKuK-Wäldchen mit Westwall, nur einige Meter vom Deutschen Zollhaus entfernt, wird zurzeit für Events im nächsten Jahr als Veranstaltungsgelände erschlossen. Hier entsteht ein neuer attraktiver Außenraum, der vielseitig genutzt werden kann und einem größerem Publikum Platz bietet.

Im Deutschen Zollhaus sind alternierende Ausstellungen, sowie kleine und feine Veranstaltungsformate, wie z.B. Vorträge, Lesungen, besondere Konzerte usw. angedacht.

Die Künstlerwerkstätten im kleinen belgischen Zollhaus werden in Zusammenarbeit mit der Kulturverwaltung Ostbelgien, der Provinz Lüttich und der Gemeinde Raeren fortgesetzt.

KuKuK möchte seinen Beitrag leisten, auch in diesen schwierigen Zeiten, den Grenzübergang Köpfchen zu beleben, Begeisterung für Kultur zu wecken und künstlerische wie menschliche Vielfalt willkommen zu heißen!

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die Ein- und Ausgaben des KuKuK e.V. werden über eine exakte Buchführung registriert und mit Hilfe der Steuerberatung zum Jahresabschluss gebracht.

Zu den Kulturveranstaltungen gehören Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Chorbetrieb, Workshops, Film- und Tanzveranstaltungen und ähnliches. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge und die Eintrittskosten zu den Veranstaltungen sind human, der Verein trägt allerdings das Risiko für die Kostendeckung, das heißt, der Kulturbetrieb ist ohne Unterstützung nicht dauerhaft existenzfähig.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Siehe Anlage

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Finanzierungsplan 2021

M. H. 2020

Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Aufwertung und Belebung Köpflchen
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2021
Projektende:	31.12.2021
Zahl der Kooperationspartner:	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	90
Zahl der Programmpunkte:	
Besucherschul:	4000

	Plan	Ist

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	34200			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	13000			
Sachkosten	600			
Versicherung	1190			
Werbung	4500			
Rechte	1400			
Reisekosten	400			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	6420			
<i>Summe</i>	27510			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	5000			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen				
Zuschüsse <i>KASSE</i>	30000			
Spenden	4500			
Kooperationspartner				
sonstige	27200			
<i>Summe</i>	66700			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	25600			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>	25600			
Gesamtkosten der Veranstaltung	87310			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	30000			
Kostendeckungsgrad	28,31%			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Kultursyndikat e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Lothringerstr. 54 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Armin Burke: 0177 / 5422022 Kiran Tendulkar: 0173 / 7028198
Bankverbindung	Konto-Nr. 1073 1859 00 Bankleitzahl 390 500 00 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Jahresprogramm des Kultursyndikat e.V.
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 bis 31.12.2021 +
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	16000,-
Beantragte Zuwendung	8000,-

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	16000,-
4.2. Eigenanteil	2000,-
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	6000,-
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	8000,-

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Die Kultursyndikat-Konzertreihe zeichnet sich durch ihr hohes Niveau und ihre Beständigkeit aus. Der Schwerpunkt des Programms liegt im Modern Jazz, lässt aber auch Raum für experimentelle Projekte und freie, zeitgenössische Interpretationen. Die Künstler bekommen keinerlei Vorgaben und sind in Ihrer Darbietung absolut frei.

Das Anliegen des Vereins ist es, dem Publikum in Aachen ein höchstwertiges Programm zu bieten, welches in dieser Stadt und der ganzen Region einzigartig ist. Die Konzertreihe wird von Armin Burke kuratiert, der schon mit der Dumont-Konzertreihe deutschlandweit für Aufsehen sorgte und den Deutschen Spielstättenpreis (APPLAUS) in den letzten sechs Jahren 5 mal nach Aachen holen konnte, was in Aachen und der ganzen Region einzigartig ist!

Natürlich wird auch immer versucht, junge deutsche Jazzmusiker zu fördern und Ihnen die Chance zu geben, sich einem erfahrenen und kundigem Publikum zu präsentieren. Insbesondere wird natürlich auch dem lokalen Nachwuchs viel Aufmerksamkeit gewidmet.

Ausser einer persönlichen Betreuung und einem respektvollen, freundschaftlichen Umgang versuchen wir immer, die Musiker auch angemessen zu bezahlen. Das Kultursyndikat versucht auch, den Live-Jazz wieder etwas mehr dahin zu bringen, wo er herkommt, nämlich aus den kleinen Clubs! Etwas mehr Rock 'n' Roll und Humor würde dem Jazz vielleicht auch manchmal ganz guttun und damit auch ein jüngeres Publikum für sich begeistern. „Jazz is not dead, ladies 'n gentlemen, it just smells funny.“

All diese Faktoren und das persönliche Engagement aller Beteiligten tragen dazu bei, dass diese magischen Momente entstehen, auf die wir alle bei Livemusik hoffen.

Die Kultursyndikat- Konzertreihe führt die mehrfach preisgekrönte Konzertreihe des Dumont fort und versucht auch weiterhin die beste und angesehenste Jazzreihe in Aachen und der ganzen Region zu sein.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Das Kultursyndikat ist ein gemeinnütziger, freier Kulturverein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, qualitativ hochwertigen, zeitgenössischen Jazz in Aachen zu fördern, zu veranstalten und dem Publikum preiswert zugänglich zu machen. Um diese Ziele zu erreichen und ein kulturell nachhaltiges und qualitativ höchstwertiges Programm zu realisieren, reichen die privaten Spenden und die zu erzielenden Eintrittsgelder leider nicht aus. Daher bitten wir um eine finanzielle Förderung, damit diese national anerkannte und mehrfach ausgezeichnete Konzertreihe erfolgreich fortgeführt werden kann.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Siehe Anlage

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Aachen, 12.11.2021

Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Jahresprogramm Kultursyndikat e.V.
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2021
Projektende:	31.12.2021
Zahl der Kooperationspartner:	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	8
Zahl der Programmpunkte:	
Besucherzahl:	400

	Plan	Ist
Zahl der Einzelveranstaltungen:	8	
Zahl der Programmpunkte:		
Besucherzahl:	400	

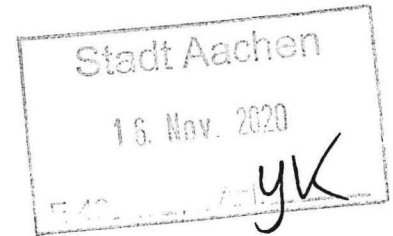
Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	10000,00			
Sachkosten	4000,00			
Versicherung				
Werbung	1000,00			
Rechte				
Reisekosten	1000,00			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	16000,00			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	5000,00			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen	KASTE - 8000,00			
Zuschüsse				
Spenden	2000,00			
Kooperationspartner				
sonstige	1000,00			
<i>Summe</i>	16000,00			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	
---------------------------------	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	
----------------------------------	--



Stadt Aachen
E 49
Irit Tirtey
Mozartstraße 2-10
52058 Aachen

Aachen, den 14. November 2020

Förderung der Arbeit des Literaturbüros

Sehr geehrte Frau Tirtey,

Das „Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.“ mit Sitz in Aachen besteht als gemeinnütziger Verein seit 1981. Die geographische Lage und die europäische Tradition der Stadt Aachen machen das Literaturbüro zu einer überregionalen Institution. Es widmet sich der Förderung wechselseitiger Literaturkontakte und ist mit grenzüberschreitenden Literaturprojekten aktiv.

Neben jährlich stattfindenden Projekten wie der „Leselust auf dem Lousberg“, die seit 1996 besteht, und „Die Euregio liest“ – eine Erweiterung des „Euregio-Schüler-Literaturpreises“, den das Literaturbüro im Jahre 2002 initiiert hat – organisiert das Literaturbüro eine ganze Reihe von regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, wie z.B. den „Offenen Autorentreff“, den „Lyriktreff“ oder die „Silbenschmiede“. Hier werden Autor*innen und Literaturinteressierte gleichermaßen angesprochen, tauschen sich über Texte aus und präsentieren ihre Arbeiten. Der „Offene Autorentreff“ besteht seit dem Jahre 1984 - und hat auch überregional beachtete Autoren hervorgebracht, wie die Prosaautoren Sylvie Schenk (2016 nominiert für den Ingeborg-Bachmann-Preis), Herman-Josef Schüren (Niederrheinischer Literaturpreis 2016), Willi Achten und Doro May oder die Lyriker Hartwig Mauritz und Christoph Wenzel. Hartwig Mauritz erhielt im Jahre 2012 den renommierten Dresdner Lyrikpreis sowie 2016 den Feldkircher Lyrikpreis, Christoph Wenzel im Jahr 2013 den Alfred-Gruber-Preis beim Lyrikpreis Meran und 2020 den Dresdner Lyrikpreis.

Das Literaturbüro bietet eine Vielzahl von Seminaren an, einige fortlaufend, andere als einmalige Workshops - z.B. unsere Autorenschulung unter der Leitung des Schriftstellers Willi Achten oder den Lyrik-Workshop „Poesie und Eigensinn“ mit Dr. Jürgen Nendza in Kooperation mit der Kulturstiftung Würselen. Unser Seminarangebot reicht von Sprech- und Stimmtrainings, Kreativem Schreiben, Prosa- und Lyrik-Workshops für Erwachsene bis hin zu Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche.

Mit seinem Angebot ist das Literaturbüro unter den freien Trägern – in der Stadt Aachen aber auch weit darüber hinaus – auf dem Gebiet der Literatur eine Ausnahmeerscheinung. Seit Anfang 2018 sind wir Mieter im Kulturhaus Barockfabrik, wo wir uns mit dem EuregioKultur e.V. ein Büro teilen und in verschiedenen Richtungen Kooperationen mit anderen Nutzern anstreben. Organisiert wird all dies mit großem ehrenamtlichem Engagement einiger Mitglieder und insbesondere des Vorstands.

Für die im Finanzierungsplan unter dem Punkt 4.4. genannte Förderung im Umfang von 10 000 € stehen wir im engen Austausch mit der „Bürgerstiftung Lebensraum Aachen“, die uns bereits ihre Unterstützung in diesem Umfang zugesagt hat.

Wir bitten Sie ganz herzlich um eine jährliche Unterstützung unserer Arbeit in Höhe von 30.000 € für die kommenden drei Jahre.

Über eine positive Entscheidung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

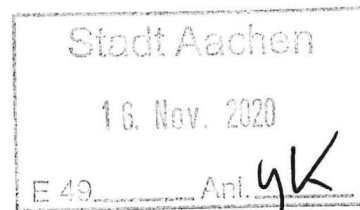


Harald Redle
(Vorsitzender, Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Vaalser Straße 17a, 52064 Aachen c/o Harald Redle, 1. Vorsitzender
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Marius Zander 015753511728 silbenschmiede@literaturbuero-emr.de
Bankverbindung	Konto-Nr. 26 02 82 74 39050000 Bankleitzahl Sparkasse Aachen Bank
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Jahresprogramm des Literaturbüros
Durchführungszeitraum	von 01.01. - 31.12. 2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	63.500,00
Beantragte Zuwendung	30.000,00

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	63.500,00
4.2. Eigenanteil	6.500,00
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	14.000,00
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	10.000,00
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	30.000,00

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Das "Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V." mit Sitz in der Aachener Barockfabrik besteht als gemeinnütziger Verein seit 1981. Neben jährlich stattfindenden Projekten, wie seit 1996 der "Leselust auf dem Lousberg" und "Die Euregio liest", organisiert das Literaturbüro folgende regelmäßige Veranstaltungsreihen: 1. Lesungen mit Aachener Autor*innen im Rahmen der "Silbenschmiede", 2. offene Autorentreffen, 3. offene Lyriktreffen, 4. professionelle Autorenschulungen, 5. Lyrik-Seminare, 6. Workshops zum Thema "Kreatives Schreiben" sowie 7. Lyrik-Workshops für Kinder/ Jugendliche.

Straßenseitig im Erdgeschoss der Barockfabrik befand sich bis vor kurzem das Café eines externen Betreibers, der im Juni jedoch aufgrund der coronabedingten Lage schließen musste. Unser Vorhaben ist es, die derzeit brach liegenden Räumlichkeiten zu einem Literaturcafé mit regelmäßigen Öffnungszeiten, einer Präsenzbibliothek mit den Werken Aachener Autor*innen und typisch lokalen Süßspeisen umzugestalten. Wir möchten das Literaturcafé in Kombination mit dem "Roten Saal" der Barockfabrik als neuen zentralen Veranstaltungsort nutzen, um hier an wiedererkennbarer Stelle mit historisch-symbolischer Bedeutung den Großteil unseres Jahresprogramms anbieten zu können.

Das Literaturbüro sucht immer wieder die Kooperation mit anderen freien und institutionalisierten Einrichtungen (Zusammenarbeit mit Plot e.V., Haus der Märchen und Geschichten e.V., EuregioKultur e.V., Across the borders, Intro in Maastricht etc.). Das Tätigkeitsspektrum der Geschäftsstelle umfasst die Planung des Gesamtprogramms, die Pflege des E-Mail-Kontakts mit den Mitgliedern, die Erstellung von Newslettern, die Kontaktpflege bzw. Akquise von Partnern, von Autor*innen für Lesungen und Interessierte, die Verwaltung der angebotenen Kurse und Workshops, die Projektleitung der Veranstaltungsreihe "Silbenschmiede" sowie die Beteiligung und Repräsentation im Rahmen von Kooperationsprojekten, wie den "NXT TXT Awards" oder mit dem Literaturbüro NRW Düsseldorf.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Möglich ist dies alles nur durch das enorme ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder und insbesondere des Vorstands. Unter der Verwendung unserer Mitgliedsbeiträge und mit der Unterstützung aus Mitteln der Projektförderung konnten wir die oben angeführten Aktivitäten durchführen.

Allerdings musste aufgrund der großen Überlastung jetzt bereits zum zweiten Mal in Folge die ehrenamtliche Leitung der für die Organisation zentralen Geschäftsstelle ihre Aufgaben (mit großem Bedauern) abgeben. Insbesondere besteht die Aufgabe in der Erschließung eines größeren Publikumskreises über das bestehende Stammpublikum hinaus, im Ausbau und der Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit, in der Erweiterung des Programms und der Initiierung neuer Projekte. Zur Aufrechterhaltung unseres Angebots und v.a. zu dessen Weiterentwicklung bitten wir dringend um Unterstützung seitens der Stadt.

Das Literaturbüro bietet seine Veranstaltungen größtenteils kostenlos an. Wenn wir für Workshops externe Seminarleiter verpflichten, erheben wir zur Begleichung der Honorare eine Teilnehmergebühr. Wird bei Lesungen ein Eintrittsgeld erhoben, dann wird dieses bewusst niedrig gehalten - wir möchten, dass unsere Veranstaltungen von jedem, der sich für Literatur interessiert, besucht werden können. Die Einnahmen decken jedoch bei weitem nicht die Kosten, die für Honorare, Mieten, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit etc. anfallen.

Aachen ist zwar reich an literarischen Aktivitäten, es gibt aber bislang keinen Ort, an dem (vergleichbar mit den Literaturhäusern in Bonn, Köln oder Düsseldorf) diese in gebündelter Form stattfinden könnten. Daher bitten wir um Unterstützung für die Einrichtung eines Literaturcafés als zentralem Veranstaltungsort für literarische Events aller Art, eingebettet in das bestehende Kulturhaus Barockfabrik

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Aus den geplanten Aktivitäten des Literaturbüros entstehen keine Folgekosten. Die Finanzlage des Vereins ist ausgeglichen.

Wir garantieren eine Durchführung der oben genannten Veranstaltungen - Lyrik- und Autorentreffen, Silbenschmiede, Workshops und Seminare, Leselust und Kinderleselust, Lesung im Rahmen von "Die Euregio liest", sowie eine Reihe von Workshops und weiteren Lesungen, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings inhaltlich noch nicht geplant sind.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Kosten- und Finanzierungsplan

Aachen, 13.11.20

Ort, Datum

Zealle

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Jahresprogramm des Literaturbüros in der EMR e.V.
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2021
Projektende:	31.12.2021
Zahl der Kooperationspartner:	6
Zahl der Einzelveranstaltungen:	72
Zahl der Programmpunkte:	
Besucherzahl:	3.800

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	x
Sonstige:	Literatur

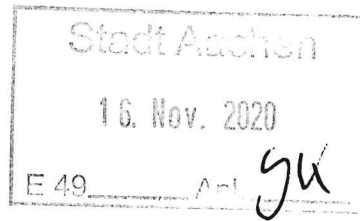
	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	22.000,00			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	16.000,00			
Sachkosten	14.000,00			
Versicherung	500,00			
Werbung	4.000,00			
Rechte	500,00			
Reisekosten	1.500,00			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	5.000,00			
<i>Summe</i>	63.500,00			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	3.000,00			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen	30.000,00			
Zuschüsse	10.000,00			
Spenden	4.000,00			
Kooperationspartner	10.000,00			
sonstige	6.500,00			
<i>Summe</i>	63.500,00			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Kostenplan Jahresprogramm 2021

Ausgaben	Betrag	Summen
Organisationskosten	22.000,00 €	
Honorare	16.000,00 €	
Reisekosten	1.500,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00 €	
Veranstaltungskosten	5.000,00 €	
Sachkosten	14.000,00 €	
Gesamtkosten		62.500,00 €

Deckungsmittel	beantragt/bev	Summen
Stadt Aachen	30.000,00 €	
Ministerium Düsseldorf	10.000,00 €	
Sparkasse Aachen	4.000,00 €	
Bürgerstiftung Lebensraum Aach	10.000,00 €	
Eigenmittel	6.000,00 €	
Einnahmen	2.500,00 €	
Deckungsmittel		62.500,00 €



Musikbunker Aachen e.V.
Oranienstrasse 9 52066 Aachen
Tel. 0241/532180
eMail: info@musikbunker-aachen.de
UST IDNr. DE184054203

Musikbunker Aachen e.V. Oranienstrasse 9 52066 Aachen

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice

Mozartstraße 2-10
52058 Aachen

Aachen, den 13.11.2020

Hallo liebe Mitarbeiter des Kulturbetriebs,
beiliegend findet ihr die Anträge auf KaStE-Mittel für
das Jahresprogramm 2021
das Lothringair 2021

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Lieben Gruß

Lars Templin

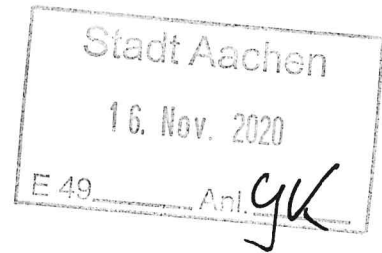
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.:

Bezug:



1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung	Musikbunker Aachen e.V.
Anschrift	Straße / PLZ / Ort Oranienstraße 9 52066 Aachen
Auskunft erteilt	Name / Tel. (Durchwahl) Lars Templin 0241 9039209
Bankverbindung	Konto-Nr. 319640 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Kulturarbeit des Musikbunker Aachen e.V. - Jahresprogramm Konzerte
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 – 31.12.2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	287.000 €
Beantragte Zuwendung	40.000 €

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	287.000 €
4.2. Eigenanteil	247.000 €
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	0 €
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3.5)	40.000€

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Veranstaltungsbetrieb	40.000€	0	0	13,9 %
		0	0	
Summe	40.000€			

6. Begründung

- 6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Der Musikbunker Aachen e.V. ist gemeinnützig. Zweck des Vereins ist die Förderung von Musikinitiativen in Aachen. Dies geschieht durch die Organisation der Möglichkeit, selbst Musik zu machen, die Organisation von Veranstaltungen wie z.B. Konzerten und die Förderung von jungen Künstlern. Wir betreiben 2 Konzerträume mit einer Kapazität von 400 und 120 Personen. Der Musikbunker ist ein Netzwerk und stellt eine offene Plattform für alle subkulturellen Initiativen dar.

Der Musikbunker ist der einzige Liveclub in Aachen, der kontinuierlich regional und weit über die Region hinaus wahrgenommen wird (z.B. in den Konzertankündigungen großer Musikzeitschriften). Hier finden mehr Konzerte mit internationalen Künstlern im Bereich Rock, Pop, HipHop, Jazz und elektronische Musik statt, als an allen anderen Veranstaltungsorten in Aachen zusammen. Wir veranstalten ebenfalls Konzerte für lokale Künstler. Nach Möglichkeit organisieren wir für diese Auftritte bei Konzerten der renommierten Acts. In der Zahl sind das etwa 100 Konzerte im Jahr, davon ca 30 mit Beteiligung lokaler Künstler (Supportslots) und ca 30 Konzerte von lokalen Künstlern.

2017 wurde der Musikbunker mit dem APPLAUS - "Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten" der Initiative Musik für herausragende Livemusikprogramme im Bereich von Rock-, Pop- und Jazzmusik ausgezeichnet.

Wir veranstalten die regelmäßige Konzertreihe "Jazz im Bunker", in deren Rahmen etablierte Künstler (u.a.: John Scofield, John Hollenbeck's Claudia Quintet, ADHD, Hub Hildenbrand, Nubya Garcia) auftreten.

Wir machen auch kulturelle Veranstaltungen außerhalb unserer Räumlichkeiten:

September Special - Programmgestaltung der RWTH-Bühne - Partner MAC

150 Jahre RWTH - Programmgestaltung - Partner RWTH

Lothringair Festival - Gesamte Organisation und Gestaltung - Partner Team Lothringair

Wir arbeiten mit den anderen Kulturschaffenden und sozialen Trägern in Aachen und der Euregio zusammen, namentlich der Gesellschaft für zeitgenössische Musik, der Stichting Popmusik Parkstad, Meakusma, Raststätte, Rhizom, Poebel, Krachparade, Initiative Spielräume, Hochschulradio Aachen, Deutsch-Französisches Kulturinstitut, Space Walheim, Streetwork Aachen (FB45/310.010), Chudosnik Synergia, Stadtteilkonferenz Burtscheid, der Städteregion und dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen.

Wir sind Mitglied der Livekomm und der Liveinitiative NRW, hier engagieren wir uns auf Vorstandsebene. Diese Verbände vertreten die Interessen von Musikschaaffenden, Liveclubs und -veranstaltern auf Landes- und Bundesebene.

Wir vertreten die Liveinitiative NRW als Delegierter im Landesmusikrat.

Wir sind Mitglied bei PopNRW, einer Initiative des Landesmusikrats NRW und des NRW KULTURsekretariats. Das Programm unterstützt vielversprechende und ambitionierte Nachwuchsbands aus ganz Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel, die hochkarätige Musikszene NRWs zu stärken und auch überregional konkurrenzfähig zu machen. Das ganzjährige Förderprogramm ist auf die speziellen Bedürfnisse von jungen Musikern ausgerichtet. Dazu gibt es einmal im Jahr den mit 10.000€ dotierten PopNRW Preis, für den wir Nominierungen vorschlagen.

6.2.

zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Ein solch umfangreiches sozio-kulturelles Programm ist nur mit einer professionellen Struktur zu leisten.

Der Musikbunker hat sich zu einer Institution entwickelt, unsere Arbeit ist kontinuierlich und wir haben nachhaltige Strukturen geschaffen. Das Know-How unseres Teams, was kulturelle Strömungen im Bereich Rock/Pop/HipHop/Elektronische Musik betrifft, findet sich in der Region Aachen kein zweites Mal.

Wir beschäftigen in normalen Zeiten 25 festangestellte Mitarbeiter und 4 Honorarkräfte.

Das Angebot ist nur durch den Enthusiasmus und die Bereitschaft zur Selbstausschöpfung aller Mitarbeiter möglich. Das Lohnniveau muss leider bei allen Mitarbeitern im untersten möglichen Bereich liegen.

Der Konzertbetrieb ist seit dem Bestehen des Angebots defizitär. Gerade die künstlerisch anspruchsvollen Veranstaltungen und die mit spannenden, neuen Künstlern stellen ein Risiko dar und können kostenintensiv sein. Die Eintritts- und Getränkepreise sind bei einem jungen Publikum begrenzt, die Gagen sollten den Künstlern ein Auskommen ermöglichen.

Unsere Eigenmittel kommen im Wesentlichen aus den Mitgliedsbeiträgen, dem Getränkeverkauf und den Eintrittsgeldern. Für das Jahr 2021 haben wir die Kosten des Konzertprogramms mit 287.000 € prognostiziert. Davon sollen 52% durch Eintrittseinnahmen, 29% durch Thekenerlöse und 5% durch Mitgliedsbeiträge gedeckt werden.

Die beantragte Förderung in Höhe von 40.000 € soll die fehlenden 14% des Haushalts decken.

Wichtig:

2019 und 2020 waren schwierige Jahre für den Musikbunker, 2021 wird es ebenfalls.

Eine realistische Einschätzung, wie das Jahr unter den durch die Corona-Epidemie verursachten Bedingungen laufen wird, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt nicht treffen. Vor allem die finanziellen Auswirkungen sind unabsehbar. Wir sind verhalten optimistisch und planen ein Konzertprogramm.

Im weiteren ist die Kapazität unserer Veranstaltungen zur Nachtzeit stark eingeschränkt worden (138 Personen). Der Klagegrund ist die Lärmbelästigung durch den Publikumsverkehr zur Nachtzeit, es betrifft also nicht die Konzertveranstaltungen. Wir werden versuchen, eine neue Genehmigung zu erlangen, die den Betrieb im gewohnten Rahmen möglich macht.

Wir wollen unser, beim Publikum und den Geschäftspartnern über Jahrzehnte etabliertes, Konzertprogramm möglichst weitgehend aufrechterhalten, auch um eine dauerhafte Beschädigung dieses Kulturangebots zu vermeiden.

Die Eigenmittel zur Deckung des Konzertprogramms flossen in der Vergangenheit zu einem erheblichen Teil aus den Thekeneinnahmen der Nachtveranstaltungen. Im diesjährigen Antrag haben wir der veränderten Situation Rechnung getragen, und den Posten Thekenerlöse um 33,3% geringer angesetzt.

Die beantragte Fördersumme ist deshalb der Maximalbetrag nach den Richtlinien für die Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen und wird auch benötigt.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

siehe Anhang

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

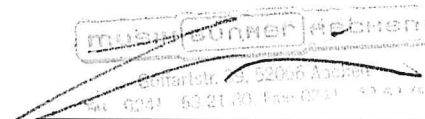
die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Anlage 1: Finanzierungsplan 2021

Aachen, den 13.11.2020

Ort, Datum


Müller-Günther-Rechner
Gefahrenstr. 24, 52006 Aachen
Tel. 0241 63 21 70 Fax 0241 63 21 75

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Konzertprogramm des Musikbunkers Aachen e.V.
 Bearbeitungsbeginn: 01.01.2021
 Projektende: 31.12.2021

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	20	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	100	
Zahl der Programmpunkte:	180	
Besucherzahl:	14000	

Musik:	90
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	10
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	45.000 €			

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Programmkosten					
<i>Ausgaben</i>					
	Honorare	135.000 €			
	Sachkosten	20.000 €			
	Versicherung	1.000 €			
	Werbung	6.000 €			
	Rechte	8.625 €			
	Reisekosten	18.000 €			
	Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	6.075 €			
	sonstige	7.300 €			
	Summe	202.000 €			
<i>Einnahmen</i>					
	Eintritt	150.000 €			
	Verkaufserlöse	84.000 €			
	Zuweisungen	0 €			
	Zuschüsse	40.000 €			
	Spenden	0 €			
	Kooperationspartner				
	sonstige	0 €			
	Eigenanteil	13.000 €			
	Summe	287.000 €			
	Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
	Kostendeckungsgrad				
	Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
	Kostendeckungsgrad				

Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	20000			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten	20000			
Summe	40000			

Gesamtkosten der Veranstaltung	287.000 €			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	40.000 €			
Kostendeckungsgrad	14%			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer	2,86 €			
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner	0,16 €			

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

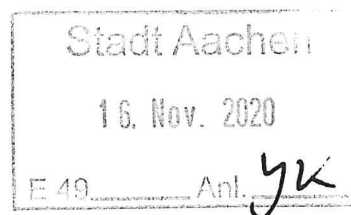
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.:

Bezug:



1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	The Base e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Königstraße 48 52064 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Lazar Bocharov 0176 346 53503
Bankverbindung	Konto-Nr. DE24390500001072998535 Bankleitzahl Sparkasse Aachen Bank
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Betrieb des Bunker of Art - BOA
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 - 31.12.2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	15.239 €
Beantragte Zuwendung	5.100

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	15.239 €
4.2. Eigenanteil	10.239 €
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	0
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	0
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	5000 €

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Pacht und Instandhaltung	10.839 €	-		
Gebühren/Rechte/Versic	440 €	-		
Honorare Künstler	2160 €	-		
Werbekosten	1800 €	-		
Summe	15.239 €			

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Der Bunker of Art (BOA) ist die erste Nutzung eines, für einen langfristigen Betrieb vorgesehenen Kulturzentrums, im Hochbunker in der Scheibenstraße. Kernkonzept von BOA ist es insbesondere nicht etablierten Kunstschaaffenden, eine Möglichkeit zu bieten ihre Netzwerke auszubauen und Kontakte in die Kunstszene zu knüpfen. Dabei soll internationale und nationale Kunst, neben regionaler Kunst präsentiert werden. Ebenso sollen junge-Künstler/innen und etablierte-Künstler/innen gemeinsam ausstellen. Kernziel dabei ist, eine Plattform für Vernetzung und Austausch zu gewährleisten. Weitere Ziele des Projektes sind es ebenfalls, kreative Freiräume zu schaffen und gesellschafts- sowie grenzübergreifende Angebote zur Inspiration und kulturellen Anteilnahme zu bieten. Das Ausstellungskonzept soll im Idealfall über eine reine Ausstellung hinausgehen. So ist es vorstellbar, dass die Künstler während der Ausstellungszeit ein gemeinsames Kunstobjekt erschaffen, welches als Artefakt einer Dauerausstellung erhalten bleibt. Innerhalb des nächsten Jahres sollen so Künstler gemeinsam ausstellen. Programmpunkte wie musikalische Darbietungen, Kurzfilmabende, Lesungen und Workshops, sollen im Laufe der Projektzeit das BOA-Programm komplimentieren und ebenfalls verschiedene Interessengruppen anziehen. Die Kernvision des Projektes beinhaltet eine feste Instanz für die Kulturwelt der „Euregio-Aachen“ aufzubauen. Da die Räumlichkeiten insgesamt eine Fläche von 2500 m² vorweisen, ist es denkbar auch beispielsweise Ateliers, Musikproberäume und diverse andere Kulturprojekte unter einem Dach zu beherbergen und zu vereinen. So wie das Bauwerk vor Jahrzehnten, Schutz für die Gesellschaft bot, soll er jetzt als Schutzraum für Kultur und Kunst fungieren. Der Hochbunker befindet sich in Privatbesitz und wurde vom Eigentümer für das BOA-Projekt zur Verfügung gestellt. Für die Finanzierung des Projektes ist es vorgesehen, verschiedenste Förderprogramme der Region zu beantragen. Darüber hinaus sollen Sponsoren aus Wirtschaft und Privat akquiriert werden. Zusätzlich sind Crowdfunding-Projekte in Planung. Die Kernarbeit wird jedoch durch ehrenamtliche Arbeit bewerkstelligt. So besteht das Team aus 25 erfahrenen Kulturakteuren, welche gewillt sind auch mit vergleichbar geringen finanziellen Möglichkeiten, das Projekt zu größtmöglichen Erfolg zu führen. Gerne lassen wir Ihnen weitere Projektbestandteile, Fotos und Lagepläne sowie Presseartikel auf Anfrage zukommen.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die Legitimation der Nutzung der Räumlichkeiten des Hochbunkers in der Scheibenstraße wurde im Vorfeld durch einen Pachtvertrag zwischen The Base e.V. und dem privaten Eigentümer geregelt. Dieser verzichtet auf einen direkten Pachtzins, stattdessen verpflichtet sich The Base e.V. für Neben-, und Instandhaltungskosten des Objektes aufzukommen, und ebenfalls alle anfallenden Gewinne in die Gebäudeinfrastruktur, sprich Brandschutzkonzepte, zu reinvestieren. Im Vorfeld wurde ein langfristig kostendeckendes Konzept erarbeitet, welches aber, gerade um die periodisch anfallenden Kostenpunkte begleichen zu können, auf einer hohen Veranstaltungsfrequenz beruht, wobei der Primärzweck solcher Veranstaltungen stets die Förderung des regionalen kulturellen Potentials bleiben sollte, ohne einen wirtschaftlichen Zweckbetrieb. Etwaige Gewinne durch solche Veranstaltungen stellen hierbei die Ausnahme, statt die Regel dar, und können im Sinne der Gemeinnützigkeit des Vereins nur für den in der Satzung festgeschriebenen Vereinszweck verwendetet werden. Ob der verschärften Situation um COVID-19 und den damit einhergehenden Einschränkungen in allen Bereiche des öffentlichen Lebens, ist eine Fortführung des Projektes BOA aktuell dadurch nicht möglich. Gleichwohl verliert der Pachtvertrag seine Gültigkeit mitnichten und gerade die periodischen Kosten müssen durch den Verein gedeckt werden. Eine mögliche Finanzierung durch externe Sponsoren wurde bereits ausgelotet, scheiterte aber an der, durch die Bevölkerungsschutzmaßnahmen temporär stark beschnittenen Reichweite des Projektes.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Die unter 3. , 4. , und 5. aufgeführten Positionen beziehen sich auf einen Finanzierungsplan wie er für einen Betrieb, unter pandemiebedingt erweiterten Auflagen hinsichtlich der Hygiene und Personensicherheit möglich ist, denkbar ist. Langfristig ist eine Kostendeckung durch Betrieb nicht auszuschließen, in der aktuellen Situation allerdings undenkbar.

Der Verein The Base ist in der Lage die internen Unterhalts- und Verwaltungskosten durch Mitgliedschaftsbeiträge zu decken. Neben der Arbeitszeit, die die Mitglieder des Vereins ehrenamtlich in Projekte wie BOA und den Hochbunker als langfristige Aufgabe investieren, bedarf es finanzieller Bezuschussung durch Dritte um Visionen dieser Größenordnung umzusetzen. Bei größeren Summen treten hier das Land NRW, Stiftungen und Privatsponsoren auf, und der direkte Betrieb ist in der Anlaufzeit etwas, bei dem die Unterstützung der Stadt eine willkommene Position einnehmen kann.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

FOTOEINDRÜCKE BOA
PRESSEARTIKEL
KURZDARSTELLUNG THE BASE E.V.
GRUNDRISS BOA

AACHEN, 15.11.2020

Ort, Datum

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Bunker Of Art	
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2021	
Projektende:	31.12.2021	
Zahl der Kooperationspartner:	5	keine Angabe
Zahl der Einzelveranstaltungen:	wöchentlich	wöchentlich
Zahl der Programmpunkte:	wechselnd	wechselnd
Besucherszahl:	bis zu 80/ Woche	bis zu 40/ Woche

Musik:	Hintergrund
Film/Video:	ja
Darst. Kunst:	ja
Spartenübergreifend:	ja
Sonstige:	ja

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand					
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter		100%	-		
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen		0	0	-	-
Programmkosten					
<i>Ausgaben</i>	Honorare	1440 Eur/ Jahr	-	-	-
	Sachkosten	6600 Eur/ Jahr	-	-	-
	Versicherung	300 Eur/ Jahr	-	-	-
	Werbung	1800 Eur/ Jahr	-	-	-
	Rechte	140 Eur/ Jahr	-	-	-
	Reisekosten	720 Eur/ Jahr	-	-	-
	Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0€ /Jahr	-	-	-
	sonstige	-			
	<i>Summe</i>	11000 Eur/ Jahr			
<i>Einnahmen</i>	Eintritt	3000 Eur/ Jahr			
	Verkaufserlöse	1200 Eur/ Jahr			
	Zuweisungen	-			
	Zuschüsse	5000 Eur/ Jahr			
	Spenden	2100 Eur/ Jahr			
	Kooperationspartner	-			
	sonstige	4029 Eur/ Jahr			
	<i>Summe</i>	15329			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad		139 %			
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad		139 %			
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben		4239 Eur/ Jahr			
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
<i>Summe</i>		4239 Eur/ Jahr			
Gesamtkosten der Veranstaltung		15329 Eur			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung		5000 Eur			
Kostendeckungsgrad		33 %			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Fotoeindrücke von B0A



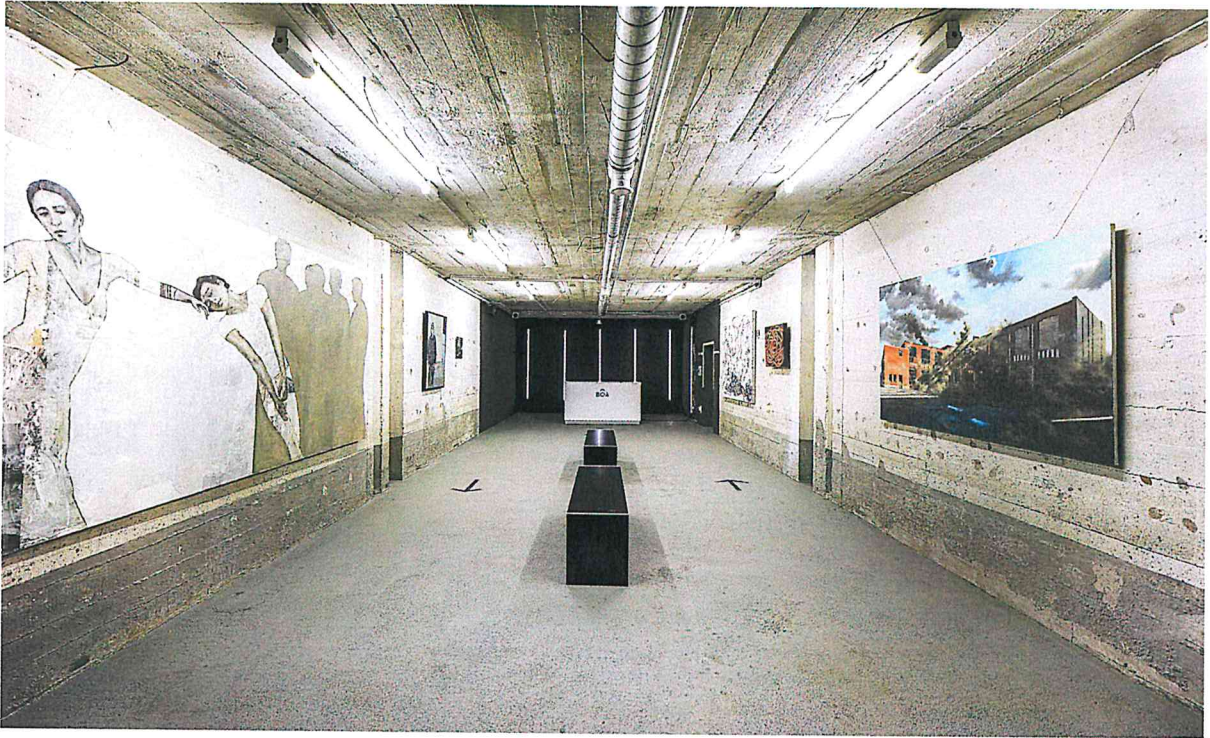
Hochbunker Scheibenstraße – Außenfassade



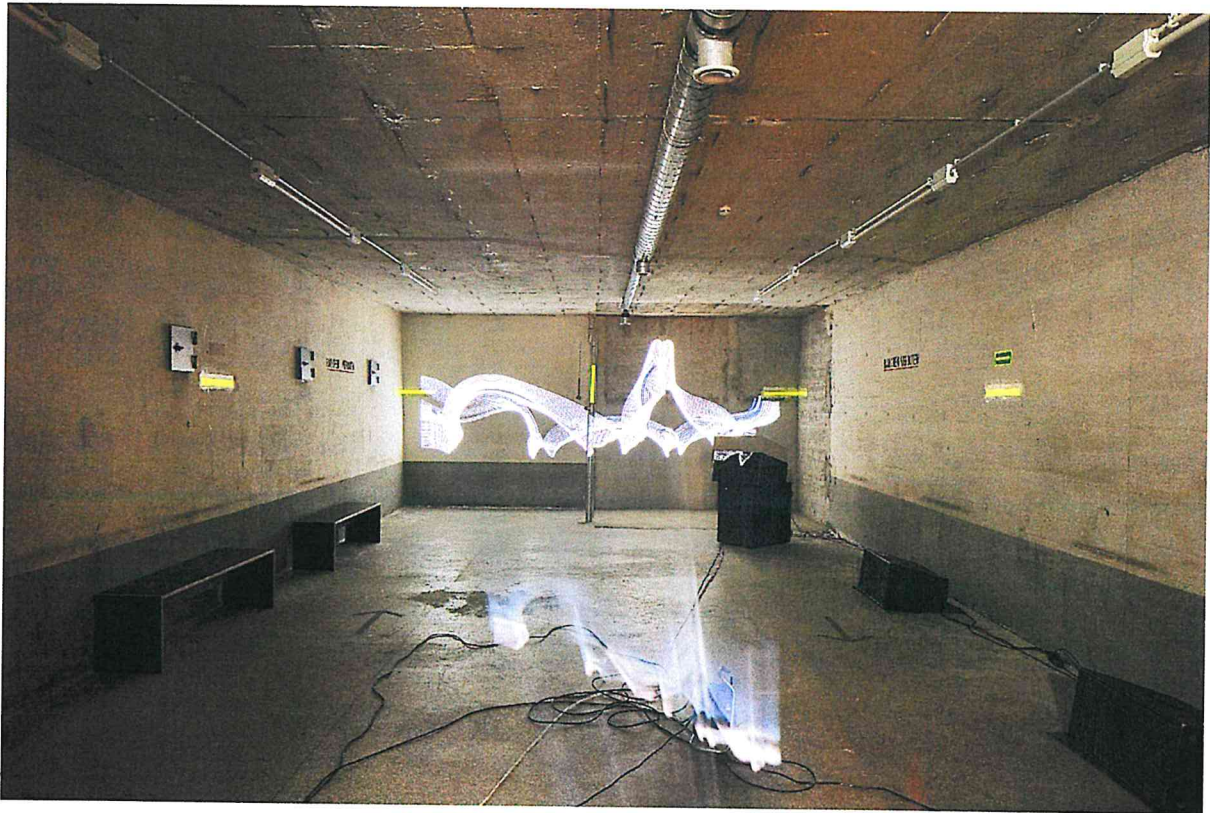
Besucher in BOA bei der Kunstroute 2020



Ausstellungsobjekt EINGEKORKT® von Katja Mummert bei der Kunstroute 2020



Hauptgalerie des Bunker of Art



Videoinstallation „What moves me“ von Künstlerkollektiv CTKS in BOA

Kultur und Konsum an der Grenze

WESTWORLD

Bunker Scheibenstraße: The Base e. V. mit Masterplan für neuen Kulturort

M BIRGIT FRANCHY 3. OKTOBER 2019



Manchmal gibt es Überraschungen - und gleich was für welche. Gerade suhlte man sich noch im Mitleid, sinnierte über die schwindende Clubkultur in Aachen, da erscheint mir nichts, dir nichts ein neuer Hoffnungsschimmer am Horizont. Zu schön, um wahr zu sein? Wir hoffen, nicht. **The Base e. V.** hat am Tag des

offenen Denkmals neue Pläne für den Bunker in der Scheibenstraße vorgestellt.

Wenn man in Aachen Bunker hört, dann denkt man an den leidigen Streit, der seit mehreren Jahren dem Musikbunker in der Rehmannstraße das Leben schwermacht, weil Anwohner sich von dem Partybetrieb gestört fühlen. Ab jetzt wird man auch den Hochbunker gegenüber vom Depot Talstraße auf dem Schirm haben müssen, denn dort soll ein ambitioniertes Projekt entstehen.

Der Zivilschutzbunker von 1943 hat vor kurzem den Besitzer gewechselt und der neue Inhaber steht kulturellen Angeboten aufgeschlossen gegenüber. Als der junge Verein The Base auf ihn zukam, zeigte er sich offen, das Gebäude für einen Projektzeitraum von mindestens 15 Jahren zur Verfügung zu stellen, wenn die jungen Leute es schaffen, eine Genehmigung und öffentliche Gelder für den Betrieb eines Kulturzentrums für alle zu besorgen. Im Erdgeschoss des dreigeschossigen Baus sollen ein Dancefloor, eine Kneipe, eine Popup-Galerie für Ausstellungen, ein Seminarraum und ein Raum für Workshops entstehen. Der Verein will damit Lücken schließen und Räume für wenig Geld anbieten, um die kulturelle Szene zu beleben.

Innerhalb weniger Tage war man schon zum Tag des offenen Denkmals aktiv geworden, zeigte eine Ausstellung von POEBEL vor Ort und bot Führungen für Interessierte an, während die Außenhülle von Streetartkünstlern der Getting Up Foundation Germany umgestaltet wurde.

Interessierte waren zahlreich erschienen. Im Studentakt fanden ausgebuchte Führungen statt, bei denen unter anderem Jonas Heinen, Vorstand und Schriftführer des Vereins, die Besucher durch die Gänge lotste und sowohl in die Geschichte des Bunkers als auch in die Pläne seines Vereins einführte. Heinen, der vor kurzem sein Studium European Studies in Maastricht abschloss, betonte immer wieder, wie wichtig es sei, die Geschichte des Bunkers lebendig zu halten. 1943 wurde dieser von Zwangsarbeitern erbaut. Noch bis ca. 1955 sollen hier 78 Familien auf engstem Raum gelebt haben. Bis heute kann man die Größe der fensterlosen „Wohnungen“ erkennen, die gerade einmal die Länge eines Bettes hatten. An den Wänden findet man Malereien, meist hatten die Menschen sich „Tapeten“ gemalt, teilweise sogar mit Landschaftsbildern verziert. Sogar einen Kindergarten gab es. Den kargen Raum

verzieren bunte Bordüren an den Wänden. Die Malereien stehen unter Denkmalschutz und sollen unbedingt erhalten werden, erläutert Heinen, der sich innerhalb kürzester Zeit mit der Historie des Bunkers auseinandergesetzt hat. „Früher hat der Bunker vor Bomben geschützt, heute soll er vor dem Stress des Alltags schützen“, formuliert er die Gedanken des Vereins. „Die Menschen müssen nachts schlafen, aber man braucht auch Orte zum Feiern“, ist er sich sicher. Diese Orte zu schaffen, darin haben die Macher von The Base e. V. bereits Erfahrung. Schon als 21-Jähriger veranstaltete Jonas Heinen legendäre Partys in einem Kegelkeller in der Bismarckstraße, bevor das Ordnungsamt einen Schlusstrich zog. Das war aber 2015 nicht etwa der Zeitpunkt aufzugeben, sondern die Gründungsstunde des offiziellen Vereins. Für Aachen kann man sich nur wünschen, dass das Vorhaben von **The Base e. V.** nicht wieder im Keim erstickt wird.

The Base ist übrigens auch bei diesem Termin dabei:



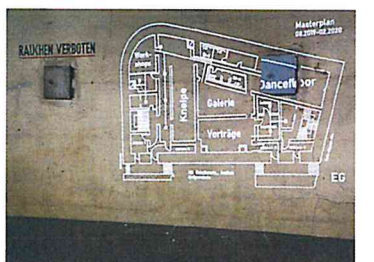
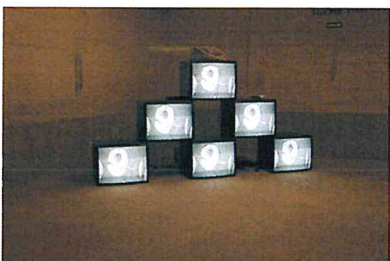
Krach Parade – Tanzdemonstration für kulturelle Freiräume

19. Oktober 2019 · 13:30 – 17:00

Super C, Aachen, 52062

Dieses Jahr startet die erste Krach Parade*! Treffpunkt ist das SuperC in Aachen. Gemeinsam mit musikalisch beladenden LKW und Autos geht es ab 14:00 los. Während der Route wird an verschiedenen Orten des Aachener Kulturlebens Halt gemacht, an denen diverse Vereine und Kollektive, wie Spielräume Aachen, The Base e.V., MuNA oder das KingzCorner Aktionen und ... weiterlesen





📍 Streetart

Aachener Kunstroute

Große Lust auf Kunst und Begegnung

27. SEPTEMBER 2020 UM 15:38 UHR | Lesedauer: 4 Minuten



Neu bei der Kunstroute: der Bunker Of Art (BOA), bislang nur als Bunker an der Scheibenstraße bekannt, mit seiner ersten Kunstausstellung in den Parterreräumen und -fluren. Foto: Heike Lachmann

AACHEN. Die traditionelle Kunstroute zeigte auch in Coronazeiten die künstlerische Vielfalt dieser Stadt. Künstler und Galeristen freuen sich über eine sehr große Resonanz.

VON INGRID PEINHARDT-FRANKE

Erfreulich gut ging es den Künstlern, Galeristen und Besuchern trotz Corona-Einschränkungen, weniger Teilnehmern und schlechtem Wetter bei der Kunstroute am vergangenen Wochenende. Groß war der Kunsthunger, die Lust auf Originale führte die Besucher zielgerichtet in die Schauräume und Galerien.

So waren am Samstag um 11 Uhr bei der Öffnung der Ausstellungen bereits Kunstfreunde unterwegs und zogen etwa in die Aula Carolina, wo es erstmals eine Doppelausstellung zweier Künstlerinnen statt einer Übersichtsschau aller beteiligten Kunstschaffenden gab. Veronika Rappaport und Irmelis Hochstetter füllten mühelos die einstige Kirche mit Gemälden und Objekten zum Thema Werden und Vergehen des Menschen und der Erde. Da wurde nicht nur Geburt und Tod vielfältig reflektiert und umgesetzt, sondern auch der Zustand der Welt mit seinen biblischen Plagen kunstvoll in Szene gesetzt. Neben der übergroßen Opulenz der Werke von Veronika Rappaport wirkten die Räume bildenden Stahl- und Schrott-Arbeiten von Irmelis Hochstetter reduziert bis minimalistisch.

Auch in der Galerie Am Elisengarten herrschte schon früh Besucherandrang. Hoch war die Resonanz auf die Kunst des als Umweltaktivist im Hambacher Forst tätigen Malers Helge Hommes und seiner Frau Saxana, die mit einer ganzen Reihe stimmungsvoller Landschaften und Motive aus dem „Hambi“ das Lebensgefühl von Anwohnern und Kohlegegnern aufnehmen. Während die Künstler an den Protestaktionen vor Ort teilnahmen, erläuterten die Galeristen Andreas und Klaus Petzold, dass etliche Kunden, die Bilder von Helge Hommes und Saxana gekauft haben, nun mit veränderter Einstellung in den Wald gehen. Leuchtend gelb statt waldgrün zog ein Info-Objekt vor der Galerietür Neugierige an und nannte die Namen der Dörfer, die der Braunkohle nicht weichen sollen.



Aula Carolina: Veronika Rappaport und Irmelis Hochstetter zeigten Gemälde und Objekte zum Thema Werden und Vergehen des Menschen und der Erde. Foto: Heike Lachmann

Begeisterung pur lösten auch die Arbeiten des Aachener Künstlers Sascha Berretz in der Galerie Freitag 18.30 im Nordviertel aus. „Zum Glück konnten wir die vielen Besucher in der Galerie selbst, in der alten Remise und den oberen Räumlichkeiten coronagerecht verteilen“, freuten sich die Aussteller.

Heinrich Hüscher, Organisator der Kunstroute mit Atelier in der Halle 1 an der Bachstraße, konnte die gute Stimmung und den Andrang auf die Kunst nur bestätigen. „Wir hatten schon um 13 Uhr mehr Besucher als erwartet“, informierte er und bedauerte, dass die Halle 1 auf ihr bewährtes Kunst-Café verzichten musste. „Statt Lust auf Kaffee und Kuchen macht sich der Kunst hunger bei Besuchern und Künstlern bemerkbar.“

Von stärkerer Konzentration auf die Kunst berichtete auch Vera Hilger vom Raum für Gäste an der Warmweiherstrasse, wo die Zeichnerin Natascha Brändli ihre kunstvollen Linien auf Papier und aus dem 3-D-Drucker ausstellte und höchste Anerkennung für ihre ebenso klassische wie innovative Arbeit erhielt.

Nur von der Straße aus zu sehen waren diverse Ansichten des Eiffelturms in Paris, die der Aachener Fotograf Andreas Herrmann, der auch Mitarbeiter unseres Medienhauses ist, gemacht hat. Mit dieser Fensterschau ergriff das deutsch-französische Kultur-Institut an der Lothringer Straße eine besonders gesundheitsfreundliche Ausstellungsmaßnahme.

Optimistisch gab sich Nasser Eghbalpour in seiner kleinen Ateliergalerie an der Jakobstraße mit seiner Ausstellung Kontraste, in der unter anderem eine schwarze Sonne weißes Licht verströmt. Ansonsten beherrschte Farbflächenmalerei und Figürliches den sich in Bewegung auflösenden Raum.

Einen Raum im Ausstellungsraum des Atelierhauses im Depot Talstraße bauten sich die Künstler Wolfgang in der Wiesche und Maren Hoch für ihre zweitägige Malerei-Performance. Wie auf einer verglasten Bühne liessen sie sich bei ihrer farbintensiven und bewegungsreichen Arbeit vom Publikum betrachten.

Premiere feierte der Bunker Of Art (BOA), bislang nur als Bunker an der Scheibenstraße bekannt, mit seiner ersten Kunstaussstellung in den Parterreräumen und -fluren. Zu sehen gab es Aktfotografien und Gemälde, unter anderem des Aachener „Feuermalers“ Martin Flesch sowie Objekt- und Lichtkunst. Zusammengestellt wurden die Werke von der BOA in Kooperation mit der Zeitschrift „Poebel“, die das „regionale Potential“ ausloten und unzensuriert Arbeiten von Kreativen und Kunstschaffenden bis zum 25. Dezember in der temporären Bunkergalerie ausstellen möchte. Neben der Kunst bietet der Bunker auch Einblicke in die einstige Wohnsituation hinter den dicken Mauern. Immerhin lebten hier zahlreiche Familien – bis in die fünfziger Jahre hinein.



Kultur und Konsum an der Grenze

KUNST

BUNKER OF ARTS, LOCHKAMERA FOTOS UND FAST EIN DIEBSTAHL – UNTERWEGS AUF DER 23. AACHENER KUNSTRUTE



BIRGIT FRANCHY 27. SEPTEMBER 2020

Personenzählen mit Wäscheklammern oder Steinen, Desinfektionsspender die zu eigenen Kunstwerken werden, Erfassung von Personendaten oder auch nicht und Maskenpflicht – 30 Galerien, Museen und Ateliers hatten sich passende Hygienekonzepte überlegt, um am letzten Septemberwochenende Kunstliebhaber empfangen zu können. Das Konzept ging auf, das kulturausgehungerte Publikum strömte zu den Kunststätten, am Bunker of Arts (BOA) bildete sich eine Warteschlange.

Kurzer Blick auf die besuchten Stationen.

Die **BBK-kleine-Galerie** am Adalbertsteinweg 123cd zeigt in frisch renovierten Räumen kleine Lochkamerafotografien von Doro Flatau. Gerahmt hinter Kunststoffverpackungsmüll, wie er überall anfällt. Im Nebenraum lief Flataus Film „meine schönste Bahnstrecke“. Inspiriert von dem Format „Deutschlands schönste Bahnstrecken“ filmte Doro Flatau wackelig aus dem Zugfenster „Einmal links und einmal rechts eine Bahnstrecke entlang“.

In der Ottostraße 36 geht es für „Wumms“ in das Untergeschoss eines Wohnhauses. Zehn Künstler des **Atelier Kunstdialog** zeigten in der Galerie aixOTTO36 ihre Arbeiten in Wort, Bild, Objekt und Video. Ausstellungsräume sind hier eine ehemalige Backstube, in einem Raum steht der alte Verkaufstresen – ein Kunstwerk für sich. Auch Hinterhof und Garten sind Ausstellungsfläche. Entzückend: ein winziger Geräteschuppen, auf einem Gartenstuhl darf eine Person einer Geschichte lauschen, die aus dem Recorder kommt.

Um die Ecke POEBEL X THE BASE im **BOA – Bunker of Arts** (den neuen Namen gibts seit zwei Wochen) mit einer Gemeinschaftsausstellung von Katja Mummert, (EINGEKORRT®), Aline Pape (Fotografin), Bernd Lohmann, Andreas Klose, Laura Wallrafen, Martin Flesch, Marco Iannicelli (Die Kette), dienstagsdesign (Dialoge), „Lichtscheiben“ (Multimedialinstallation von Gesine Stegemann und Lazar Bocharov). Das Interesse an dieser Location ist groß. Es bilden sich Schlangen vor der Türe. Besucher müssen Wäscheklammern mit sich tragen und am Eingang abwerfen, damit sich nur 40 Menschen gleichzeitig im Bunker aufhalten. Erstmals ist dieser Veranstaltungsort bei der Kunstroute dabei. Im Oktober 2019 war er erstmals beim Tag des offenen Denkmals in Erscheinung getreten (**Wir berichteten**). Aufgrund der Entwicklungen 2020 konnten die Pläne hier einen Veranstaltungsort samt Konzerten und Parties zu etablieren, nicht in die Tat umgesetzt werden. Die engagierte Gruppe rund um BASE blieb jedoch am Ball. Ausstellungen, Lesungen, Filmabende sollen bis Ende 2020 stattfinden. So lange geht die Nutzungserlaubnis. Was danach kommt, ist derzeit offen,

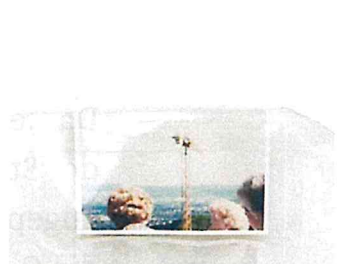
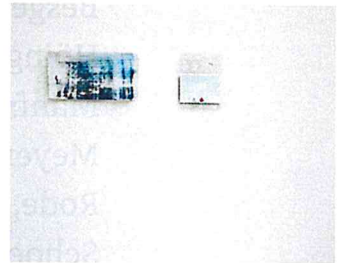
denn dann muss ein Brandschutzkonzept umgesetzt werden, was unter anderem bedeutet, dass einige Durchgänge in dem Stahlbetongebäude verbreitert werden müssen, was kein einfaches und zudem ein kostspieliges Unterfangen ist, wie David Gerards / POEBEL erklärt.

Das Nordviertel hat noch mehr zu bieten. Nochmal um die Ecke ist man schon bei der **Galerie Freitag 18.30** angekommen. Sascha Berretz wird im Vorderhaus ausgestellt. Im Hinterhaus gibt es Werke von Annette Besgen, Robert Bischof, Werner Blaser, Viorel Chirea, Beate Höing, Mikael Jacobsson, Michael Kravagna, Lilith Lindner, Manfred Mahsberg, Ruri Matsumoto, Harry Meyer, Joost Meyer, Stamatis Papazoglou, Francois Du Plessis, Christoph Rode, Teresa Riba, Nico Sawatzki, Tom Schmelzer, Silke Schoener, Romain van Wissen. Robert Mertens, der seine Galerie erstmals seit dem Frühjahr wieder für Publikumsverkehr öffnet, ist glücklich über den Tag. Eine Dame sei extra vorbeigekommen um „den besten Künstler der Stadt“ zu sehen, wie man ihr Sascha Berretz angepriesen habe. Viele Gäste kommen zum ersten Mal in die Galerie, es entwickeln sich schöne Gespräche, Kataloge werden mitgenommen. Es tue der Kunstroute gut, dass die Besucher nicht nur wegen der Jagd nach Stempeln bei den Ausstellungsorten vorbeihetzen, in der Hoffnung, zum Abschluss am Gewinnspiel teilzunehmen, so Mertens. Die Stempelaktion wurde aus Hygienegründen 2020 gestrichen. Die Galerie Freitag 18.30 bietet auch in den kommenden Monaten keine offenen Ausstellungen an, Interessierte sind jedoch eingeladen, individuelle Termine auszumachen.

Nicht nur der Bunker of Arts konnte als neuer Ausstellungsort gewonnen werden, am Krugenofen ging es für die Ateliergemeinschaft K36 weit auf ein Hinterhofgelände. Auf drei Etagen stellten Annette Sauermann (Lichtskulpturen), Christiane Orth (Malerei), Monika Kuck (Fotografie), Jutta Krause (Malerei), Gastkünstler Bernd Radke (Fotografie), Eva Kinzius (Keramik) und Jupp Linssen (Malerei) aus. Besonders interessant hier der Blick in Linssens Atelier und die hunderte von Leinwänden, die von einer enormen Schaffenskraft zeugen.

In Gedanken an die Ausstellungen hätte ich mich hier fast noch des Diebstahls schuldig gemacht. Der schwarze Stein, der meine Anwesenheit zählen sollte, steckt bei meiner Abreise noch in der Jackentasche. Gerade noch rechtzeitig kann er zurückgeführt werden, um weiteren Besuchswilligen den Einlass zu ermöglichen.

Fotos von den genannten Stationen: Birgit Franchy
Zusätzlich: Raststätte (außer der Reihe), Prozitron, Halle1,
Raum für Gäste: Jochen Windgasse



Projektleiter // The Base e. V.

Verein zur Förderung sektorübergreifender Kultur

Wir sind The Base, gemeinnütziger Verein und Kollektiv für Idealisten, die anpacken wollen. In einer Großstadt, die sich für Kunst- und Musikbegeisterte zeitweilen so provinziell anfühlen mag wie ein beschauliches Eifeldörfchen, sehen wir großen Bedarf darin uns als aktiv Unterstützende der hiesigen Kulturszene zu positionieren.



Die Zusammensetzung unserer Mitglieder*innen besticht durch Diversität und Interdisziplinarität. Unsere 26 aktiven Mitglieder*innen vertreten neun verschiedene Kulturräume und 20 unterschiedliche Branchen. Aus dieser Vielseitigkeit entsteht die Chance auch im Rahmen der Ehrenamtlichkeit effiziente Arbeitsteilung zu betreiben und große Projekte zu meistern.

Der Krise getrotzt

Die Basis jeden kulturellen Lebens ist Ohne jeden Zweifel die Begegnung. Es sind das Kennenlernen, das gemeinsame Erleben, die Gespräche und die Berührungen, die eine kultivierte Gesellschaft nachhaltig prägen. Im Zentrum all dessen steht meistens die zeitgenössische Musik und Kunst. Muss all dies pausiert werden, verarmt nicht nur ein gesamter Sektor, sondern es fehlt auch die Bühne für die, die gestalten und vermitteln wollen. Mit unserer digitalen Kampagne „Homegrown“ haben wir es geschafft diese Bühne in aller Menschen Wohnzimmer aufzubauen und die verschiedenen Performances begeisterten tausende Beobachter*innen über viele Wochen. Mehr dazu auf unserem Instagram-Kanal.

Hochbunker Scheibenstraße

Unser vielversprechendstes und bei weitem größtes Projekt geht weit über das Themenfeld von Kulturschaffenden hinaus. Viel mehr dreht es sich hierbei um Begriffe wie Denkmalpflege, das deutsche historische Erbe, Anträge, Architektur und Brandschutz. Der Hochbunker in der Aachener Scheibenstraße, bis vor kurzem leerstehend, bietet Fläche, Kulisse und Lärmschutz, die darauf warten ein nachhaltiges Zuhause für Kulturbetrieb der stilvollen und weltgewandten Art zu werden.

Auf drei der vier Etagen wird The Base in Kooperation mit Os Oche langfristig die Umsetzung eines innovativen Kulturbetriebs gestalten. Mit der tatkräftigen und trotzdem ehrenamtlichen Unterstützung eines Aachener Architekturbüros, vereinsinterner Bauingenieure und finanziell zugeneigter öffentlicher Träger ist ein umsetzungsfähiges Konzept entstanden, das gleichermaßen Raum für Gedenkstätte und Museum, zur historisch tragischen Geschichte dieses Bunkers bietet, wie eine neue Chance für das lädierte hiesige Kreativ- und Nachtleben.

Da wir an diesem Projekt ausschließlich ehrenamtlich, neben Vollzeitstellen oder -studium, arbeiten, kann nicht auf ein besonders schnelles Ergebnis gehofft werden. Was wir aber versprechen können, ist das es ein einmaliger Ort der kollektiv erlebten Heimat, geprägt von unserer Erfahrung und Begeisterung für Kreativität und Kultur wird.

Kooperationspartner



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
 Kulturservice
 Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Stadt Aachen	
27. Okt. 2020	
E 49	Anl. JK

G = 240.200
 200

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Theater Jurakowa-Projekt / Die kleine Theaterfabrik / Art-Hilfe e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Strüverweg 116, 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Tatjana Jurakowa 02407-17911
Bankverbindung	Konto-Nr. 47251954 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Festival "Dialog Ost - West"
Durchführungszeitraum	von 01.2021 - 12.2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	12000,-€
Beantragte Zuwendung	8000,-€

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	12000,-€
4.2. Eigenanteil	1000,-€
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	3000,-€
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Künstlerische Leitung: Tatjana Jurakowa / Theater Jurakowa-Projekt

Organisation: ART-Hilfe e.v. / Theater Jurakowa-Projekt

Festival "Dialog Ost-West" gibt es seit dem Jahr 2009 mit finanzieller Unterstützung verschiedener Sponsoren und des Kulturbetriebes der Stadt Aachen. Die künstlerische Palette des Festivals umfasst unterschiedliche Kunstrichtungen und das noch auf einem hohem Niveau.

Wir planen die Durchführung des Festivals in Aachen. Wir möchten dazu verschiedene Künstler, Musiker und Theatergruppen aus Deutschland und auch aus anderen EU Staaten und aus Osteuropa nach Aachen einladen.

Da das kulturelle Potenzial in diesen Staaten so groß ist, sehen wir diese Zusammenarbeit als ein nicht nur für Künstler wichtiges Ereignis, sondern auch als eine Bereicherung für Aachen.

Das Festival zieht immer größere Publikumskreise an, was uns dazu bewegt für das Jahr 2021 die Fortsetzung zu planen.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Das Theater "Jurakowa-Projekt" ist seit Jahren in der Aachener Theaterszene präsent. Seit 10.2018 ist das Theater in eigenen Räumen und baut da einen Kindertheater auf. "Die kleine Theaterfabrik" zieht immer mehr Zuschauer ein. Im Programm sind nicht nur Kinderstücke, sondern auch Konzerte, Workshops und Kurse.

Das Theater nimmt regelmäßig Teil bei der Gestaltung der Ferienspiele in Aachen, so wie beim dem Festival "Dialog Ost-West" und ist auch in dem Katalog der Bildungszugabe vertreten.

Das Theater und der Verein möchten im nächsten Jahr das Festival schon zum 13. Mal auf die Bühne bringen - mit Projekten für die Kinder und auch für Erwachsene.

Leider besitzt sowohl das Theater als auch der Verein nicht genügend Eigenmittel. Um so ein Projekt durchführen zu können sind wir auf Sponsoren und öffentliche Förderung angewiesen.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Wir planen durch die Eigenbeteiligung, erwirtschaftete Mittel und öffentliche Förderung eine 100 % Kostendeckung zu erreichen. - Es werden keine weitere Folgekosten entstehen.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Finanzierungsplan und Kostenzusammensetzung

Aachen,
27.10.20

Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

„Dialog Ost – West“ Aachen 2021

Voraussichtliche Einnahmen

1	Eintrittsgelder / Vereinsmittel	3000.- / 1000.-
2	Sponsoren	
3	Fördermittel	
	Zwischensumme	4000.-

Voraussichtliche Ausgaben

1	Technik	600,-
2	Gage für die Gruppen und Künstler	5000,-
3	Verwaltung	250,-
4	Veranstaltungsräume	1200,-
5	Grafiker, Internetseite	450,-
6	Öffentlichkeitsarbeit, Bürobedarf, Kopien, Porto	100,-
7	Plakate, Postkarten und Programmhefte	600,-
8	Plakatierung/Werbung	1500,-
9	Fahrtkosten für Künstler und Gruppen	500,-
10	Fotos, Video	50,-
11	Löhne für Helfer / Ehrenamt	1300,-
12	Getränke	50,-
13	Versicherungen, Genehmigungen	400,-
	Summe:	12000,-

Punkt 11:

Helfer bei Organisation, Transport, Bühnenaufbau, Bühnenabbau, Bühnenumbau, Bestuhlung, Verkabelung, Lichtinstallation, Licht- und Tonpultbedienung, Aufräumen, Putzen...

Organisation: 1 Person für 10 Tage – 3 St/Tag x 10 €/St. = 300,- €
 Getränketheke: 2 Personen für 3 Tage – 10 St/Person x 10 €/St. = 200,- €
 Transport, Aufbau usw. 4 Personen für 5 Tage - 4 St/Tag x 10 €/St. = 800,- €

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Dialog Ost - West

Bearbeitungsbeginn: 01.2021

Projektende: 12.2021

Zahl der Kooperationspartner: 1

Zahl der Einzelveranstaltungen: 20

Zahl der Programmpunkte:

Besucherszahl:

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	1	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	20	
Zahl der Programmpunkte:		
Besucherszahl:		

Musik:	x
Film/Video:	
Darst. Kunst:	x
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	7000,-			
Sachkosten	1800,-			
Versicherung	400,-			
Werbung	2200,-			
Rechte				
Reisekosten	500,-			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	100,-			
<i>Summe</i>	12000,-			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	3000,-			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen				
Zuschüsse				
Spenden				
Kooperationspartner	1000,-			
sonstige				
<i>Summe</i>	4000,-			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

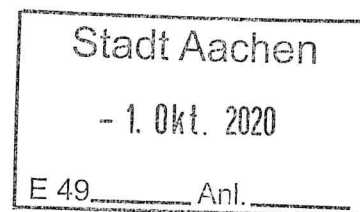
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Tuchwerk Aachen e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Strüverweg 116 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Andreas Lorenz, Ulrich Kleinhöfer 0241/45090017 0151/25204703; 0172 1545555 info@tuchwerk-Aachen.de
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN: DE56 3906 0180 1124 6310 13 Bankleitzahl BIC: GENODED1AAC Bank Aachener Bank eG
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Betrieb und Entwicklung des Tuchwerk Maschinendepots
Durchführungszeitraum	von 01.01.2021 - bis 31.12.2021
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	28.050,- €
Beantragte Zuwendung	19.900,- €

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	28.050,- €
4.2. Eigenanteil	7.000,- €
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	1.150,- €
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	19.900,- €

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Sachkosten Fenster umbau Ausstellung	8.000,00			
Rücklage Arbeitskraft	3.500,00			
Nebenkosten	3.000,00			
450 € Job	5.400,00			
Summe	19.900,00			

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Das Tuchwerk ist mit seinen vielfältigen Akteuren inzwischen zu einer festen Größe im Aachener Kulturbetrieb geworden. Aus der verwahten Industriebranche hat sich ein lebendiger Ort im Grünen entwickelt. Kern war und ist das Depot des Tuchwerk Aachen e.V., das mit seiner Ausstellung an die Industriegeschichte Aachens erinnert. Seit Herbst 2014 ist das Tuchwerk-Depot eröffnet. Die jährlichen Besucherzahlen konnten durch feste Öffnungszeiten, regelmäßige Führungen sowie kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen in den Vorjahren stetig auf ca. 3.800 Personen jährlich gesteigert werden, lagen aber Corona-bedingt durch den Ausfall der meisten Veranstaltungen und des überwiegenden Teils der Führungen deutlich niedriger.

Die Einnahmen der jährlichen Mitgliedsbeiträge werden derzeit vollständig durch die Mietnebenkosten der Depothalle und kleinere Instandsetzungs- und Reparaturkosten aufgebraucht. Der monatliche Mietzins für die ca. 1.000 qm große Depothalle wird von der Tuchwerk Soers gGmbH gespendet.

Das auslaufende Förderprogramm des Jobcenters wurde ab 2019 durch eine neue Förderung zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt ersetzt. Dieses Programm ist auf fünf Jahre pro Beschäftigten angelegt und sieht in den ersten beiden Jahren eine 100% Förderung vor (für unseren Mitarbeiter zählen diese für 2018 und 2019), im 3. Jahr (2020) eine Förderung von 90%, im 4. Jahr eine Förderung von 80%, und im 5. Jahr eine Förderung von 70%. Für unseren geförderten Arbeitsplatz handelt es sich für das Jahr 2021 um einen Eigenanteil von 3.585,60 € bei 25 Wochenstunden.

Die umfangreiche Sammlung des Vereins, an deren Archivierung regelmäßig fünf Ehrenamtler arbeiten, musste durch den Einbau einer Heizung geschützt werden, was jährliche Kosten von 1.400,- € verursacht.

Bisher genutzte Lagerflächen sollen im Jahr 2021 als erweiterte Ausstellungsflächen genutzt werden, was umfangreiche Umbauten erfordert, die von den Ehrenamtlichen und der Tuchwerk Soers gGmbH geleitet werden. Die Materialkosten und Fremdleistungen, die darüber hinaus aufgebracht werden müssen, können jedoch nur teilweise mit Eigenmitteln bestritten werden. Sturmbedingte Schäden am Dach und die Kosten notdürftiger Reparaturen haben die Vereinsfinanzen im Jahr 2020 neben den coronabedingten Einnahmehinfallen in erheblichem Maß belastet. Die Verbesserung der Beleuchtung der Halle, die derzeit ohne jedes Tageslicht auskommen muss, wäre durch ein Fensterband an der Stirnseite für den Aufenthalt von Schulklassen und Arbeitsgruppen unerlässlich. Inzwischen nehmen die Arbeiten zur Betreuung von Ausstellung, Ehrenamtlichen und Besucherguppen so zu, dass eine gewisse Professionalisierung unerlässlich scheint. Einer unserer Ehrenamtler wäre bereit, seine Arbeit im Rahmen eines 450,00 €-Jobs deutlich auszuweiten, was die Leistungsfähigkeit des Vereins sicherstellen würde.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Trotz mietfreier Nutzung des Tuchwerk-Depots kann der Tuchwerk Aachen e.V. derzeit die jährlichen laufenden Kosten nur mit Mühe aus eigener Kraft stemmen, so dass kaum Spielraum besteht, die eigentliche Idee des Vereins - eine öffentlich wirksamen Präsentation der umfangreichen Sammlung - zu verbessern. Angestrebt werden für das Jahr 2020 eine Intensivierung der Sonderveranstaltungen, die Erstellung einer Broschüre als Führer durch die Ausstellung, sowie eine stetige inhaltliche Erweiterung der Depotausstellung mit der Instandsetzung der gesamten Elektrik der Depothalle.

Die in den vergangenen Jahren zurückgestellten Beratungen zum Aufbau einer Textilausstellung sollen 2019 wieder aufgenommen werden. Aufgabe der Beratung ist, die vorhandenen Elemente des Tuchwerks weiter inhaltlich zu begleiten und zu entwickeln. Gleichzeitig geht es darum, kontinuierlich an der Qualifikation des Standorts für weitere Elemente (Museum mit Dauerausstellung und Archiv) weiterzuarbeiten und die Konzepte weiter zu entwickeln.

Eine ausschließliche Förderung der Mietnebenkosten würde den finanziellen operativen Spielraum des Vereins erheblich einengen, zumal die Stadt einen nicht unerheblichen Teil der Nebenkosten in Form der Grundsteuer erhebt.

Ein Großteil der jährlichen Mitgliedsbeiträge wird derzeit für die Instandsetzungs- und Reparaturkosten für die vom Verein genutzten Gebäude aufgewendet. Die Wartung von Maschinen und die Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten für Führungen ist nicht gewährleistet, wenn dies ausschließlich durch Ehrenamtler erfolgt, d.h. die fortgeführte Stelle einer Arbeitskraft ist unverzichtbar. Mit zusätzlicher digitaler Wissensvermittlung an den Objekten der Ausstellung ließen sich die Öffnungszeiten ohne große Vermittlungsverluste erweitern.

Da der Verein in den vergangenen Jahren bereits Rücklagen bilden konnte, ist die Finanzierung bei entsprechender Förderung gesichert.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

s.o.

Der Verein hat es auch in schweren Zeiten verstanden, Verbesserungen auf das realistisch Finanzierbare zu begrenzen und für eine angemessene Deckung seiner Kosten zu sorgen. Für die Folgekosten der eingegangenen Verpflichtungen gegenüber dem Jobcenter wurden entsprechende Rücklagen gebildet. Die Finanzlage des Vereins ist trotz der Einnahmefälle solide, so dass Hilfsangebote zur Vermeidung einer Illiquidität oder Insolvenz nicht in Anspruch genommen werden konnten.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Angebote: Fensterbau, Zeitkontext, Personalkosten

Aachen den 29. 9. 2020

Ort, Datum

U. Wlasch

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Ausstellung Depot Tuchwerk				
Bearbeitungsbeginn:	1.1.2021				
Projektende:	31.12.2021				
Zahl der Kooperationspartner:		Plan	Ist	Musik:	
Zahl der Einzelveranstaltungen:		2		Film/Video:	
Zahl der Programmpunkte:		5		Darst. Kunst:	
Besucherzahl:		12		Spartenübergreifend:	
		4.500		Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	8.900,00			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	3.000,00			
Sachkosten	11.000,00			
Versicherung	400,00			
Werbung	1.500,00			
Rechte	200,00			
Reisekosten				
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	3.000,00			
<i>Summe</i>	28.050,00			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	900,00			
Verkaufserlöse	2.500,00			
Zuweisungen	19.900			
Zuschüsse				
Spenden	4.000,00			
Kooperationspartner				
sonstige	750,00			
<i>Summe</i>	28.050,00 €			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung	28.050,00 €			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	19.900,00 €			
Kostendeckungsgrad	100 %			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer	4,42			
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner	0,066			

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

Slawomir Glowacki
Amstelbachstr.1
52134 Herzogenrath
Mobil: 015777539502
Mail: fensterglowacki@gmail.com



Datum: 07.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihre Angebotsaufforderung bedanken wir uns herzlich.
Gerne möchten wir Ihre Anforderungen erfüllen und freuen uns sehr über
eine Auftragserteilung.
Weitere Veränderungen sind selbstverständlich möglich.

Danke und mit freundlichem Gruß

Slawomir Glowacki

BESCHREIBUNG:

Aluminiumkonstruktionen im System: **PONZIO Polska Sp. z o.o. (PE78N)**

Anzahl der Positionen: **3**. Gesamtstückzahl: **3**

Gesamtoberfläche: **22,6 m²**.

Gesamtumfang: **37,3 m**.

Profilfarbe: **Strukturalny DB703 591TU71386A10**.

Beschlagsfarbe: **Silber;Strukturalny DB703 591TU71386A10**

Füllungsstärke: **4/18/4 U=1,1;44.2/16/44.2 U=1,1 ;33.1/16/33.1 U=1,1**

Statik: Norm: PN-EN 1991-1-3, PN-EN 1991-1-4. Zone: I. Gelände: IV. Gebäude: Z=10 m. Pk: 379,7 N/m²

von innen gesehen

Pos:
1

Konstruktion:

Pos. 1 PE78N - Fenster
und Vitrinen (B=1 400,
H=830)
MASA: 33,3
- okno rozwierno uchylnie
lewe + prawe z profili PE78

Menge:

1

Beschreibung:

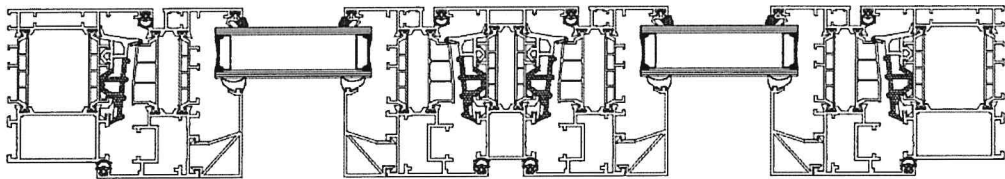
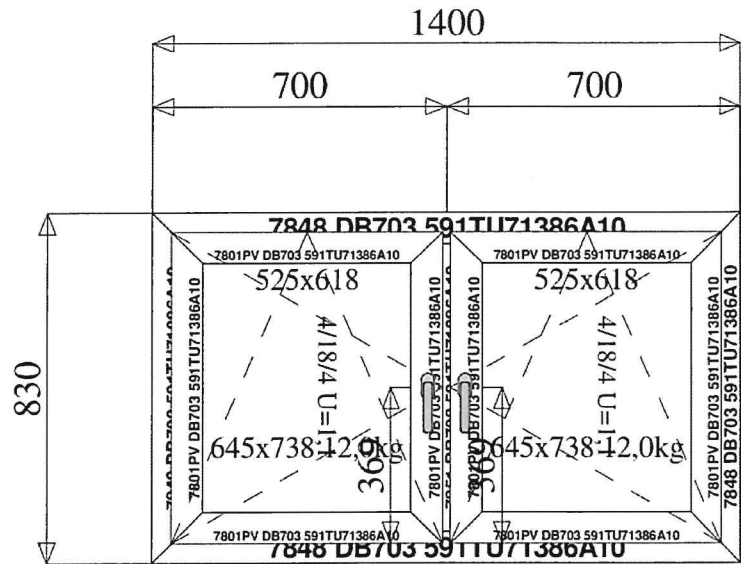
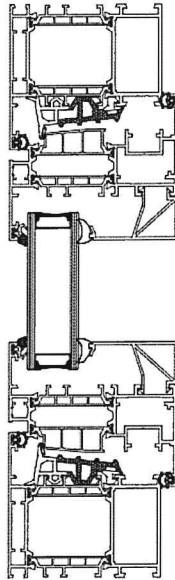
Profilfarbe: Strukturalny
DB703 591TU71386A10
Beschlagsfarbe: Silber
Füllung: 4/18/4 U=1,1

Produktionsanmerkungen:

1

Ansicht:

von innen gesehen



Preis Pos.1

856,11 €

Pos:
2

Konstruktion:

Pos. 2 PE78N - Fenster
und Vitrinen (B=2 939,
H=5 410)
MASA: 616,1
- witriny z profili PE78
po³czone ³cznikiem

Menge:
1

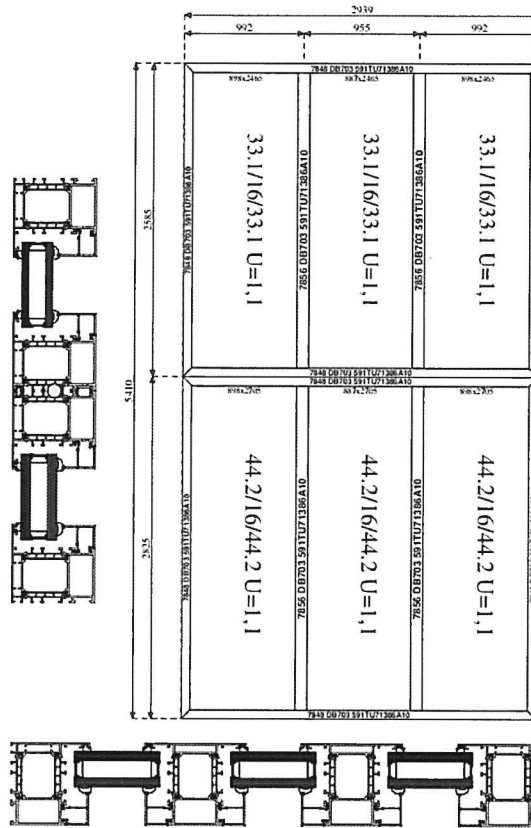
Beschreibung:

Profilfarbe:Strukturalny
DB703 591TU71386A10
Beschlagsfarbe
:Strukturalny DB703
591TU71386A10
Füllung:44.2/16/44.2 U=1,1
:33.1/16/33.1 U=1,1

Produktionsanmerkungen:

1

Ansicht:
von innen gesehen



Preis Pos.2

5678,30 €

Pos:
3

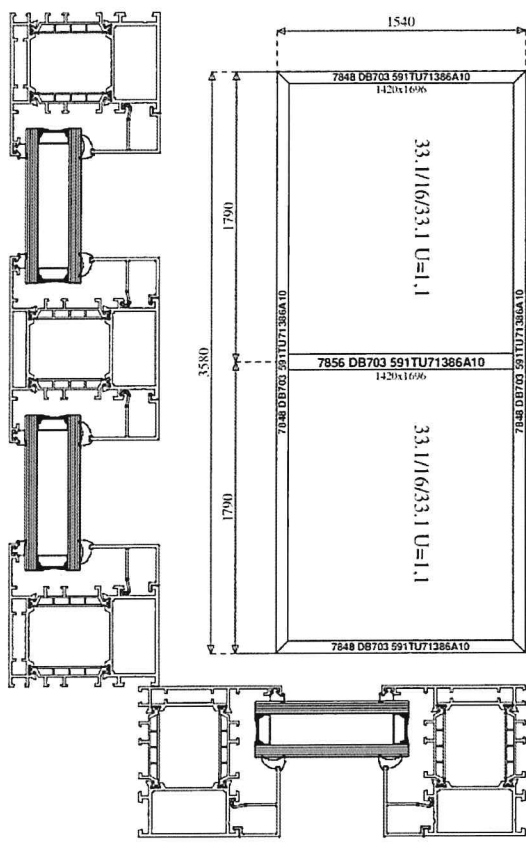
Konstruktion:
Pos. 3 PE78N - Fenster
und Vitrinen (B=1 540,
H=3 580)
MASA: 183,0
- witrażyna z profili PE78
- podzia³ poprzeczny na

Menge:
1

Beschreibung:
Profilfarbe:Strukturalny
DB703 591TU71386A10
Beschlagsfarbe
:Strukturalny DB703
591TU71386A10
Füllung:33.1/16/33.1 U=1,1

Produktionsanmerkungen:
1

Ansicht:
von innen gesehen



Preis Pos.3 **1772,16 €**

Preiszusammenstellung

Gesamtpreis Elemente (Pos.1-3)	8306,57 €
Montage Elemente inkl. Montagematerial (Pos.1-3)	1730,00 €

Gesamtpreis inkl. De-und – Montage 10036,57 € Netto + 16 % MwSt. 1605,85 € = 11642,42 €

im Preis ist erhalten:

- 1)Elementen Lieferung
- 2) Demontage alter Elemente
- 3)RAL Fenster Montage
- 4)Entsorgung der alten Elemente

Zahlungsbedingungen:

- 45% mit Auftragsbestätigung*
- 45% bei Lieferung/Montage Anfang
- 10% bei Endmontage/Fertigstellung

*spätestens bis 7 Tagen danach. Die Fensterbestellung beim Produzenten, erst bei Eingang der Anzahlung.

Lieferzeit ab 4 Wochen möglich (nach Tech. Klärung)

Im Preis ist/sind nicht erhalten:

- Fensterbänke innen
- Beiputzarbeiten, Maler- und Tapezierarbeiten ,Fliesenarbeiten
- Elektroanschlüsse,
- Anschlussarbeiten an Dachflächen (müssen von einem Dachdecker/Fachbetrieb ausgeführt werden.)

Gewährleistung:

Profile: 5 Jahre auf Farbechtheit und Funktionsfähigkeit bei entsprechender Wartung und Pflege.

ISO Glas: 5 Jahre auf Funktionsfähigkeit, jedoch nicht auf Bruch.

Beschlag: 2 Jahre.

Wartungsarbeiten unterliegen nicht der Gewährleistung und werden nur gegen Berechnung ausgeführt. Einstellarbeiten nach der Abnahme.

Wir sind überzeugt, Ihnen ein vorteilhaftes Angebot unterbreitet zu haben und würden uns über eine Auftragserteilung sehr freuen. Sorgfältige termingerechte Ausführung sichern wir Ihnen zu. Angebot ist 3 Wochen gültig.

Mit freundlichen Grüßen
Slawomir Glowacki

Auftrag angenommen von
Slawomir Glowacki
Amstelbachstr.1
52134 Herzogenrath
Mobil: 0049 (0) 15777539502
E-Mail: fensterglowacki@gmail.com

Auftrag erteilt am :
Name,Vorname:
Straße,Haus Nr.:
PLZ,Ort:
Mobil:
BV:
Straße,Haus Nr.:
PLZ,Ort:

.....
(Unterschrift)

.....
(Unterschrift)

Kontoverbindung
Sparkasse Aachen
Kontoinhaber: Slawomir Glowacki

IBAN: DE71 3905 0000 0048 2816 38

ZYA/ZOE 18151/68265/1

21.09.2020 Blatt: 1

Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für September 2020

Personal-Nr.	Geburtsdatum	StKl	Faktor	Ki.Frbr.	Konfession	Freibetrag jährl. 1	Freibetrag mtl. 1	DBA	Midijob	St.-Tg.
00001	030159	1							Ja	30
SV-Nummer	Krankenkasse		KK %	GRS	BGRS	Um.	SV-Tg.			
11030159F108	AOK Rheinland/Hamburg		15,70	101	1101	1	30			
Eintritt		Austritt								
010119		300922								
Steuer-ID		MFB 7								
55802796416										

VJ Uri. üb.	Uri. Anspr.	Uri.Tg.gen.	Resturlaub
Anw. Tage	Urlaub Tage	Krankh. Tg.	Fehlz. Tage
Anw. Std.	Urlaub Std.	Krankh. Std.	Fehlz. Std.
	Zeitlohn Std.	Überstd.	Bez. Std.

Tuchwerk Aachen e.V. *Strüverweg 116*52070 Aachen

Pers.-Nr. 00001

B/N
ZOE

Hinweise zur Abrechnung

Fabri Werner
Bahnhofstr. 22
52499 Baesweiler

Brutto-Bezüge www.datev.de/lohn-id **DBCSw-pzHLP-cw2gT-QgzVs-96H3k**

Lohnart	Bezeichnung	Einheit 2	Menge 3	Faktor 3	Prozentsatz	St 4	SV 4	GB 5	Betrag
001	Gehalt					L	L	J	996,00

Steuer/Sozialversicherung

St 4	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag
L	996,00	,	,	,

SV 4	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag 6
L	956,52	956,52	,	956,52	71,99	85,29	,	Z 16,38

Gesamt-Brutto
996,00

Steuerrechtliche Abzüge

SV-rechtliche Abzüge
173,66

Netto-Verdienst
822,34

Verdienstbescheinigung

Gesamt-Brutto	8.964,00	SV-Brutto	8.608,68
Steuer-Brutto	8.964,00	KV-Beitrag	647,91
Lohnsteuer	,	RV-Beitrag	767,61
Kirchensteuer	,	AV-Beitrag	,
Solidaritätszuschlag	,	PV-Beitrag	147,42
Steuerfreie Bezüge	,	VWL gesamt	,
P. verst. Zuk.sich.	,	Kug-Auszahlung	,
Pfändung Rest	,		
Darlehen Rest	,		

Netto-Bezüge/Netto-Abzüge

Nr.	Bezeichnung	SV-AG-Anteil	Zus. AG-Kosten	Gesamtkosten
		18601	2487	1.20688

Betrag

Auszahlungsbetrag
822,34

Bank **Sparkasse Aachen**
Konto **DE78 3905 0000 0096 1077 50**

1 H = Hinzurechnungsbeitrag
2 StU = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück
EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro
3 Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn

4 L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Frei,
E = Einmalbezug, P = Pauschalierung, A = Abfindung,
M = mehrjährige Versteuerung, N = Nachberechnung
V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben

5 J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos
6 Z = Einschl. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose
7 MFB = Mehrfachbeschäftigung
8 Maßgeblicher Beitragssatz zur KV inkl. Zusatzbeitrag

- Dies ist eine Entgeltbescheinigung nach § 108 Abs. 3 Satz 1 der Gewerbeordnung -



Zeitkontext | Hander Weg 64a | 52072 Aachen

Tuchwerk Aachen e.V.
Strüverweg 116
52070 Aachen

Anke Asfur | Historikerin M.A.

Hander Weg 64a
52072 Aachen

Tel.: 0241 / 98 09 09 04

asfur@zeitkontext.de

Aachen, 29.09.2020

Beratung zur Weiterentwicklung des Maschinendepots im TUCHWERK
Angebot Nr. 20/082

Sehr geehrter Herr Lorenz, sehr geehrter Herr Kleinhöfer,

vielen Dank für die Anfrage zur Beratung bei der Weiterentwicklung des Maschinendepots im TUCHWERK. Dazu möchte ich Ihnen das folgende Angebot unterbreiten:

Leistungen:

- Beratung hinsichtlich Neugestaltung der Eingangssituation
- Beratung hinsichtlich der Abfolge und Inszenierung der Objekte, Austausch von Objekten
- Redaktion von Ausstellungstexten

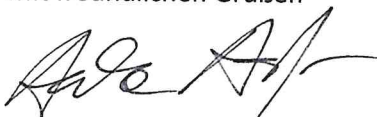
Leistungen im Umfang von 45 Stunden à 55,00 Euro 2.475,00 Euro

zzgl. USt. 16 % 396,00 Euro

Gesamt brutto **2.871,00 Euro**

Ich hoffe, Ihnen hiermit ein attraktives Angebot vorgelegt zu haben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Asfur

Zeitkontext

Dienstleistungen für Wissenschaft, Kultur und Medien

Hander Weg 66 – 70
52072 Aachen

Tel. 0241 / 46374501